

KATALOG

STREUFUNDE

Artefakte, die von Bewohnern des Dorfes Lučistoe im westlichen Abschnitt des Gräberfeldes im Jahre 1971 (Nr. 1-16) und 1977 (Nr. 17) gefunden wurden (Kogonašvili, Machneva 1974, S. 121-122, Abb. 10; Ajbabin 1978, S. 288).

1. Blechfibelpaar der Variante IIB-I mit sechseckiger Kopf- und vieleckiger Fußplatte mit Mittelgrat, aus Silberblech ausgeschnitten. An den Seiten und am Abschluss der Kopfplatte sind mit Niete drei silberne Aufsätze mit figurenartigen Knöpfen befestigt. Auf der Oberfläche der Kopf- und Fußplatte und an den Ansätzen des Bügels sind ein halbrunder und ein dreieckiger Bronzesaufsatz mit gepresstem Ornament vernietet. Auf sämtlichen Aufsätzen sind Rückstände von Vergoldung erhalten. An der Rückseite sind bronzene Nadelhalter sowie bronzene Verstärkungsplatten angelötet. Die Bronzesaufsätze und die Fußplatte einer Fibel sind fragmentarisch erhalten. L. 19,5 cm bzw. 19,6 cm; Br. der Kopfplatte 9,1 cm bzw. 9,2 cm (Taf. 1-3).
2. Schnalle aus Silber mit rechteckigem Beschlag der Variante 6. Der Bügel ist gegossen, glatt und im Querschnitt oval. Vom Dorn ist nur der Metallbügel erhalten. Der Beschlag ist aus in zwei Hälften umgebogenem Blech ausgeschnitten. Auf der oberen Beschlagplatte ist auf einem Model die Darstellung eines schreitenden Löwen in einem rechteckigen Rahmen getrieben worden. Zwischen die Beschlagplatten ist ein Riemen eingesetzt worden, der durch vier in den Ecken des Beschlags angeordnete Niete befestigt wurde. Niete mit halbsphärischen Köpfen. Auf der Rückseite Verstärkungsplatten aus Kupfer. L. 12,4 cm; Br. des Bügels 6,6 cm (Taf. 4, 1; 5) (Ajbabin 1990, S. 206, Abb. 27, 5).
3. Schnalle mit trapezförmigem Rahmen vom Typ I-2, in einem Stück gegossen. Beschlag schildförmig, seitlich mit zwei halbkreisförmigen Vorsprüngen. Dorn hohl, im Querschnitt dreieckig, Hinterteil stark erhalten. Bronze. L. 4,7 cm; Br. des Rahmens 3,6 cm (Taf. 4, 2).
4. Schnalle mit trapezförmigem Rahmen vom Typ II-2. Dorn im Querschnitt dreieckig, Hinterteil stark erhalten. Trapezförmige obere Beschlagplatte mit zwei Klemmen für den Riemen. Bronze. L. 3,6 cm; Br. des Rahmens 3,3 cm (Taf. 4, 7).
5. Beschlag einer bronzenen Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II4-1 (vom Typ »Syrakus«) mit ausgegossenem Akanthusblattmotiv verziert. Bronze. L. 3,0 cm (Taf. 4, 8).
6. Riemenbeschlag der Variante 1, schildförmig, mit zwei runden und bogenförmigen Öffnungen aus Silber gegossen. Rückseite: drei Befestigungsstifte, angelötet. Maße: 2,2 cm × 2,6 cm (Taf. 4, 3).
7. Riemenbeschlag der Variante 2, doppelhornförmig, einteilig, mit sechs runden Öffnungen aus Silber gegossen. L. 2,7 cm (Taf. 4, 4).
8. Zwei Riemenbeschläge der Variante 3, T-förmig, aus Bronze gegossen. Beschlag schildförmig mit halbrunder Öffnung und seitlich mit halbsphärischen Vorsprüngen. Rückseite des Beschlags: zwei angelötete Befestigungsstifte. L. 3,1 cm (Taf. 4, 5-6).
9. Polyederohrringpaar. Golddrahtbügel mit 14-flächiger Goldperle an einem Ende, die mit einer weißen Paste gefüllt worden ist. Angelötete Pyramiden aus Goldkugeln und vier zylindrische Fassungen mit halbsphärischen Einlagen aus rotem Stein verziern die Seitenflächen der Perle. Filigrandraht um die Öffnungen für den Bügel angelötet. Maße: 4,3 cm × 4,4 cm bzw. 4,2 cm × 4,6 cm (Taf. 6, 1-2; 200, 1) (Aibabine, Khairédinova 1997, 69, 73, Anm. 40).
10. Ohrringpaar. Bronzedrahtbügel mit Hakenenden und angehängtem gegossenem Figurenanhänger. Anhänger an einem Ohrring fragmentarisch erhalten. Bronze. 3,3 cm × 3,5 cm bzw. 3,4 cm × 4,6 cm. (Taf. 6, 3-4).
11. Ohrringpaar mit Bronzeblech in Lunulaform mit drei ovalen Vorsprüngen, gegossen. Verziert mit drei figurlichen Öffnungen und eingeritzten konzentrischen Kreisen mit je einem Punkt in der Mitte. Beide Bügel fragmentarisch erhalten. Maße: 3,7 cm × 4,0 cm bzw. 3,8 cm × 4,1 cm. (Taf. 6, 5-6).
12. Perlen: A) drei sphärische Perlen aus dunkelblauem opakem Glas. Dm. 0,8 cm, 1,0 cm und 1,3 cm (Taf. 6, 7). B) sphärische Perle aus dunkelgrünem halbtransparentem Glas. Dm. 1,4 cm (Taf. 6, 11). C) stumpfkegelförmige Perle aus hellblauem opakem Glas. Dm. 0,8 cm (Taf. 6, 8). D) fassförmige abgeflachte Perle aus dunkelblauem halbtransparentem Glas. L. 1,7 cm (Taf. 6, 13). E) Perle in Parallelepipedonform aus rotem opakem Glas. L. 1,6 cm (Taf. 6, 10). F) 14-flächige Perle aus dunkelblauem opakem Glas. L. 0,9 cm (Taf. 6, 9). G) sphärische Perle mit gerippter Oberfläche aus weißem opakem Glas. Dm. 1,7 cm (Taf. 6,

- 18); H) sphärische Perle mit gerippter Oberfläche aus blauem transparentem Glas. Dm. 1,8 cm (Taf. 6, 19); I) zwei sphärische Perlen mit gerippter Oberfläche aus ägyptischer hellblauer Fayence. Dm. 1,3 cm bzw. 1,5 cm (Taf. 6, 16-17). J) sphärische Perle aus schwarzem opakem Glas mit einem Querstreifen aus weißem opakem Glas. Dm. 1,2 cm (Taf. 6, 12). K) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas, verziert mit erhabenen Augen mit grünem Kern und weißer Umrandung. L. 1,2 cm (Taf. 6, 15; 185, 10). L) Glasperle, in Form und Dekor analog zur vorher genannten; schlecht erhalten, Glasfarbe unbestimmbar. L. 1,2 (Taf. 6, 14). M) sphärische Perle aus gelblichem Chalzedon. Dm. 1,2 cm (Taf. 6, 21). N) stumpfkegelförmige facettierte Perle aus Bergkristall. Maße: 1,8 cm × 2,5 cm (Taf. 6, 22). O) vier Perlen aus bearbeitetem Bernstein mit Queröffnungskanal. Dm. 2,4 cm-3,3 cm (Taf. 6, 23-26).
13. Anhänger aus durchbohrtem Tierzahn. L. 2,8 cm (Taf. 6, 20).
14. Anhänger »Gorodki« (4 St.), dreieckig. Die Anhänger bestehen aus je sieben zusammengelöteten geriffelten dünnen Goldblechröhrchen. Ein Anhänger ist fragmentarisch erhalten; ein anderer in zwei Teile zerbrochen. Maße: 1,9 cm × 1,9 cm (Taf. 7, 1).
15. Kette (2 Fragmente), bestehend aus Gliedern in Form einer Acht aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. L. 2,3 cm und 2,4 cm (Taf. 7, 2).
16. Armreifen (2 St.) aus im Querschnitt rundem Silberdraht. Geschlossene verdickte Enden, verziert mit eingeritzten parallelaufenden Querlinien. Maße: 5,8 cm × 7,0 cm bzw. 5,7 cm × 7,1 cm (Taf. 7, 3-4).
17. Krug scheibengedreht. Hals nicht hoch, zylindrisch, mit oinochoeartiger Mündung. Der Körper birnenförmig, Boden flach. Der Henkel ist senkrecht, im Querschnitt oval, unter der Mündung angesetzt und an der Stelle der maximalen Körpererweiterung befestigt; Außenseite des Henkels der Länge nach walzenförmig erhaben. Mündung fragmentarisch erhalten. Roter Ton. H. 33,4 cm; Dm. des Bodens 15,5 cm. (Taf. 7, 5).

GRÄBER

Gräber 1-5

Die Gräber 1-5 wurden bei der Prospektierung von 1977 in den Schürfen entdeckt, die im Geröll im westlichen Abschnitt des Gräberfeldes angelegt wurden (Taf. 8) (Ajbabin 1978, 288)¹. Alle Gräber waren zerstört und konnten nur nach Knochenstaub, zerstreuten Knochen und einigen Funden untersucht werden.

Im Grab (2) lagen inmitten der zerstreuten Knochen zwei Perlen (Nr. 1) (Taf. 8, 1-2). Zwei weitere (Nr. 2) wurden neben einem zerdrückten Schädel im Grab (3) freigelegt (Taf. 8, 3-4). Auf dem Knochenstaub im Grab (4) befand sich ein eisernes Messer (Nr. 3), im Grab (5) ein scheibengedrehter Krug (Nr. 4).

1. Perlen: A) sphärische Perle aus blauem opakem Glas. Dm. 0,6 cm (Taf. 8, 1). B) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas. L. 0,7 cm (Taf. 8, 2).
2. Perlen: A) Perle in Parallelepipedonform aus rotem opakem Glas. L. 1,4 cm (Taf. 8, 3). B) zylindrische Perle aus braunem opakem Glas mit weißem opakem Festonornament. L. 1,8 cm (Taf. 8, 4; 183, 22).
3. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Eisen. L. 19,8 cm (Taf. 8, 5).
4. Krug scheibengedreht, mit niedriger und gebogener Mündung, sphärischem Körper und flachem Boden.

Der schlingenförmige und im Querschnitt ovale Henkel ist an der Mündung angesetzt und an der Stelle der maximalen Körpererweiterung befestigt. Unter der Mündung und am Oberteil des Körpers sind mit roter Farbe drei parallelaufende Streifen angezeichnet, wobei die zwischen den Linien liegende Fläche mit sich überkreuzenden Linien ausgefüllt ist. Mündung fragmentarisch erhalten. Heller Ton. H. 10,6 cm. Dm. der Mündung 8,0 cm, Dm. des Bodens 5,7 cm (Taf. 8, 6; 186, 1).

¹ Die Gräber wurden während der Ausgrabungen im südlichen Abschnitt des Gräberfeldes untersucht. Im Ausgrabungsbericht von 1977 wurden sie mit Rücksicht auf die Nummern der Gräber im südlichen Abschnitt unter den Nr. 29-32 und 42 angegeben.

Kammergrab 6

Das Kammergrab 6 wurde 1982 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes in einer Tiefe von 3,1 m-3,3 m entdeckt und durch eine Bruchstelle im Kammergewölbe freigelegt, die nach dem Zusammenbruch des Kammergewölbes entstanden war (**Taf. 9-19**) (Ajbabin 1990, S. 41, 219; Abb. 40, 12; Ajbabin 1993, S. 126, 375-378; Abb. 10, 1-7, 9-11, 15; 11-13; Ajbabin, Chajredinova 1995, S. 189-190, Kat. Nr. 60-63; Aibabine, Chajredinowa 1999, S. 134-153. Abb. 138)². Die im Grundriss abgerundete, von Süden nach Norden orientierte Kammer (L. 2,8 m, Br. 3,0 m, H. des vorhandenen Teils 1,6 m) war bis zur Decke mit Erde und Steinen gefüllt (**Taf. 9**). Der Dromos grenzt von der südlichen Seite an die Kammer an. Er blieb unausgegraben. Zwei Kalksteinplatten lagen am Eingang der Kammer und im Dromos. Die Länge des Eingangs beträgt 0,4 m, die Breite 0,77 m und die Höhe 0,46 m. Der Kammerboden ist um 1,2 m tiefer als der Eingang. In die Kammer führt eine Stufe (L. 0,3 m, Br. 1,3 m, H. 0,6 m), auf der sich Erde mit Scherben von Amphoren, Terra Sigillata und Dachziegel angehäuft hatte. In der Kammer wurden drei Schichten mit Bestattungen gefunden.

In einer Höhe von 0,62 m, vom Fußboden aus betrachtet, waren teils zerstreute Gebeine von Bestattungen der oberen Schicht I (**Taf. 10**) gefunden worden. Die Gebeine waren aufgrund von Feuchtigkeit verwest. Nach den Knochenresten zu urteilen, befanden sich in der Schicht I nicht weniger als zehn Bestattungen. Im zentralen Teil der Kammer sind die verwesten Reste des Begräbnisses eines Erwachsenen (1) freigelegt worden, der in gestreckter Rückenlage mit nach Norden orientiertem Kopf begraben wurde.

Beigaben der Bestattung (1): Ohringe aus Bronze (Nr. 1-3) (**Taf. 10, 3-4**) und ein Fragment eines bronzenen Armbandes (Nr. 4) in der Schädelgegend (**Taf. 10, 5**); Perlen (Nr. 5), eine Schelle aus Bronze (Nr. 6) und ein Kreuz aus Holz (Nr. 7) in der Halsgegend (**Taf. 10, 6**); ein Ring (Nr. 8) (**Taf. 10, 8**) und ein bronzener Armreif (Nr. 9) (**Taf. 10, 7**) in der Beckengegend. Zwischen den verwesten Resten der zerstreuten Knochen im nordöstlichen Teil des Kammergrabs lagen durch Oxydation miteinander verbundene Schellen aus Bronze und Perlen, die ein Collier aus zwei Reihen bildeten (**Taf. 10, 1-2**). Die obere Reihe besteht aus drei bronzenen Schellen (Nr. 10-12) mit je zwei Perlen dazwischen (Nr. 13, 14) (**Taf. 10, 1; 11, I**); die untere Reihe aus zwei Glasperlen (Nr. 15-16) und zwei Anhängern (Nr. 17, 18) (**Taf. 10, 2; 11, II**). Im westlichen Teil der Kammer befanden sich zwischen Bruchstücken von vier Schädeln und Knochen drei ineinander liegende bronzene Ohringe (Nr. 19-21), weitere bronzene Ohringe (Nr. 22-23) (**Taf. 10, 9-10. 14-15**), eine Münze (Nr. 24) (**Taf. 10, 17**), ein Glöckchen (Nr. 25) (**Taf. 10, 13**), Knöpfe (Nr. 26-28) (**Taf. 10, 12. 18**), ein Fingerring (Nr. 29) (**Taf. 10, 22**) und Armreifen (Nr. 30-32) (**Taf. 10, 16. 19-20**), sowie eine fragmentarisch erhaltene Schnalle aus Eisen (Nr. 33) (**Taf. 10, 21**), Perlen (Nr. 34) (**Taf. 10, 23**) und ein handgeformter Krug (Nr. 35) (**Taf. 10, 11**).

Nachdem die Gebeine der oberen Schicht sowie eine 20 cm starke, von der Decke herabgefallene Erdschicht abgetragen wurden, sind die verwesten Gebeine von nicht weniger als acht Skeletten der Schicht II freigelegt worden (**Taf. 15**). In der südwestlichen Ecke der Grabkammer lagen ein Ohring aus Bronze (Nr. 36) (**Taf. 14, 1**) sowie ein scheibengedrehter Becher (Nr. 37) (**Taf. 15, 2**) und ein scheibengedrehter Krug (Nr. 38) (**Taf. 15, 3**), die zu einem einheitlichen Tafelgeschirr gehören.

Nach der Entfernung der Gebeine aus den Begräbnissen der Schicht II und einer 0,4 m starken Lehmschicht, die von der Decke auf den Kammerboden gefallen war, sind in der Schicht III Ausläufer des anstehenden Felsens freigelegt worden, zwischen welchen sich verweste Reste dreier Skelette von Erwachsenen befunden haben, die in gestreckter Rückenlage, mit nach Nordwesten orientierten Köpfen begraben worden sind (**Taf. 17**).

Beim Ostausläufer des anstehenden Felsens lagen die zerstreuten Gebeine eines Erwachsenen.

² Die Tiefe der Gräber angegeben von der heutigen Tagesoberfläche.

Beigaben der Bestattung (2): Am Schädel Ohrringe aus Bronze (Nr. 39-41) (Taf. 17, 6-7); auf den Rippen Glasperlen (Nr. 42) (Taf. 17, 8); am Becken ein bronzener Fingerring (Nr. 43) (Taf. 17, 11), ein bronzener Anhänger (Nr. 44) (Taf. 17, 10), ein bronzenes Röhrchen (Nr. 45) sowie eine Schnalle aus Eisen (Nr. 46) (Taf. 17, 9). Neben dem rechten Oberschenkelknochen des Skelettes (3) befanden sich zwei eiserne Messer (Nr. 47-48) (Taf. 17, 5).

Das Inventar der Bestattung (4) umfasst Fragmente einer am Becken gefundenen eisernen Schnalle (Nr. 49) (Taf. 17, 3) und ein Eisenmesser (Nr. 50) mit einer eisernen Scheidenklammer (Nr. 51) (Taf. 17, 1-2), die am linken Hüftgelenk gelegen haben.

Zwischen den Skeletten (3) und (4) lag eine bronzene Schnalle (Nr. 52) (Taf. 17, 4).

Auf dem Kammerboden lag eine Ansammlung von bronzernen Ohrringen (Nr. 53), eisernen Messerfragmenten (Nr. 54) und Ringen (Nr. 55).

1. Ohrring in Ringform aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden. Am Bügel sphärische Perle aus gelblich-transparentem Glas. Dm. des Rings 2,5 cm; Dm. der Perle 1,2 cm (Taf. 12, 3).
2. Ohrring oval mit offenen Enden aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. Maße: 1,5 cm × 1,7 cm (Taf. 12, 1).
3. Ohrring in Ringform aus im Querschnitt rundem Bronzedraht; in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Dm. 2,2 cm (Taf. 12, 2).
4. Fragment eines Armbandes aus Bronzeblech. L. 4,5 cm (Taf. 12, 11).
5. Perlenkette: A) zwei sphärische Perlen aus weißem transparentem Glas. Dm. 0,8 cm bzw. 1,1 cm (Taf. 12, 7a). B) sphärische Perle aus violetter halbtransparentem Glas. Dm. 1,1 cm (Taf. 12, 7b). C) prismatische Perle aus grünem opakem Glas. L. 1,2 cm (Taf. 12, 7c). D) zylindrische Perle mit geriffelter Oberfläche aus türkisblauem opakem Glas. Dm. 1,5 cm (Taf. 12, 7d). E) sphärische Perle aus schwarzem opakem Glas, verziert mit Streifen aus grünem opakem Glas. Dm. 0,8 cm (Taf. 12, 7e). F) fassförmige Perle aus hellgrünem opakem Glas, verziert mit geschichteten, aufgesetzten Noppen aus weißem und schwarzem opakem Glas; fragmentarisch erhalten. Dm. 1,1 cm (Taf. 12, 7f). G) sphärische Mosaikperle, gefertigt aus seitlich durchbohrtem mehrschichtigem Draht mit Kern aus gelbem opakem Glas, welcher von Streifen aus grünem opakem Glas umgeben ist. Dm. 1,2 cm (Taf. 12, 7g). H) sphärische Mosaikperle aus rotem, gelbem und grünem opakem Glas. Dm. 1,2 cm (Taf. 12, 7h).
6. Schelle hohl, sphärisch, mit durchbrochenem Unterteil und geschliffener Öse; verbogen. Bronze. H. 2,2 cm (Taf. 12, 6).
7. Kreuz mit geschliffenem Querbalken, Anhänger im halbovalen Oberteil durchbrochen. Dunkelbraunes Holz. H. 2,9 cm; Br. 1,3 cm (Taf. 12, 5).
8. Ring aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit flach gearbeiteten, geschlossenen Enden. Dm. 2,5 cm (Taf. 12, 4).
9. Armreif aus im Querschnitt dreieckigem Bronzedraht mit offenen Enden. Ein Ende abgebrochen, das zweite flach gearbeitet und mit eingeritzten Rauten und Dreiecken verziert. Dm. 3,8 cm (Taf. 12, 12).
10. Schelle hohl, ellipsoid, mit durchbrochenem Unterteil und geschliffener Öse; Korpus verziert mit drei eingeritzten parallelaufenden Linien; fragmentarisch erhalten. Bronze. H. 2,0 cm (Taf. 11, 3).
11. Schelle hohl, sphärisch, mit kreuzförmig durchbrochenem Unterteil und geschliffener Öse; Korpus verziert mit parallelaufenden Kerben; im Inneren eine bronzene Kugel. Bronze. H. 2,1 cm (Taf. 11, 4).
12. Schelle hohl, ellipsoid, mit durchbrochenem Unterteil und geschliffener Öse; Korpus verziert mit drei eingeritzten parallelaufenden Linien; im Inneren eine bronzene Kugel. Schelle fragmentarisch erhalten. Bronze. H. 2,2 cm (Taf. 11, 5).
13. Perle zylindrisch aus braunem opakem Glas mit Fes-tonornament aus gelbem opakem Glas. L. 1,6 cm; Dm. 0,8 cm (Taf. 11, 1).
14. Perle in Parallelepipedonform aus rotem opakem Glas. L. 1,7 cm (Taf. 11, 2).
15. Perle sphärisch aus schwarzem opakem Glas mit Ornament aus grünem opakem Glas. Dm. 1,1 cm (Taf. 11, 6; 183, 32).
16. Mosaikperle sphärisch, gefertigt aus einzelnen zusammengefügt blauen opakem Glasstücken; als Verzierung geschichtete, innen gelbe Augen mit roten und weißen Umrandungen. Dm. 1,5 cm (Taf. 11, 8; 184, 16).
17. Anhänger, bestehend aus Bronzedraht mit einem Ring am Ende und aus einer sphärischen Mosaikperle. Mosaikperle, analog zur vorgenannten Perle Nr. 16. L. 2,4 cm; Dm. der Perle 1,7 cm (Taf. 11, 7; 184, 16).
18. Anhänger in Blattform aus blauem opakem Glas. H. 2,6 cm (Taf. 11, 9).
19. Ohrringe (3 St.) in Ringform aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen angespitzten Enden. Dm. 1,9 cm und 2,4 cm (Taf. 13, 1-3).

20. Ohringpaar in Ringform aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden. Ein Ohring in drei Teile zerbrochen. Dm. 2,5 cm bzw. 2,8 cm (**Taf. 13, 4-5**).
21. Ohring oval aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit offenen Enden. Anhänger fragmentarisch erhalten. Maße: 1,4 cm x 2,1 cm (**Taf. 13, 8**).
22. Ohring oval aus im Querschnitt rundem Bronzedraht; fragmentarisch erhalten, in zwei Teile zerbrochen. Maße: 1,9 cm x 2,2 cm (**Taf. 13, 7**).
23. Ohring mit Bügel aus im Querschnitt rundem Bronzedraht und Drahtanhänger, auf dem drei Ringe aufgesetzt sind. Bronze. L. 3,4 cm (**Taf. 13, 9**).
24. Münze von Manuel I. Komnenos (1143-1180) (laut V. A. Anochin), eingebogen, abgenutzt, fragmentarisch erhalten. Bronze. Dm. 2,8 cm (**Taf. 13, 6**).
25. Glöckchen halbsphärisch. Öse aus Bronzeblech, befestigt in der runder Öffnung an der Spitze des Glöckchens. Glöckchen fragmentarisch erhalten. Bronze. H. 2,2 cm; Dm. 2,5 cm (**Taf. 14, 1**).
26. Knopf gegossen, bikonisch mit geschliffener Öse zum Annähen. Bronze. H. 1,3 cm; Dm. 0,7 cm (**Taf. 12, 8**).
27. Knopf gegossen, konisch, mit Öse zum Annähen; fragmentarisch erhalten. Bronze. H. 1,1 cm; Dm. 0,9 cm (**Taf. 12, 10**).
28. Knopf hohl, konisch, mit einer Drahtöse zum Annähen. Bronze. H. 1,4 cm; Dm. 0,8 cm (**Taf. 12, 9**).
29. Fingerring mit Reif aus schmalem Bronzeblechband und mit flacher ovaler Ringplatte, verziert mit eingritzten Linien und Punzen; verbogen. Bronze. Dm. 2,0 cm x 2,2 cm. (**Taf. 12, 13**).
30. Armreif aus drei ineinander verdrehten, geschliffenen Bronzedrähten mit offenen Enden; fragmentarisch erhalten. Maße: 3,8 cm x 4,7 cm (**Taf. 14, 2**).
31. Armreif aus massivem, im Querschnitt rundem Eisen draht mit flach gearbeiteten offenen Enden; in vier Teile zerbrochen. Maße: 5,0 cm x 5,5 cm (**Taf. 14, 4**).
32. Armreif aus massivem, im Querschnitt rundem Eisen draht mit flach gearbeiteten offenen Enden; fragmentarisch erhalten, in zwei Teile zerbrochen. Dm. 4,2 cm (**Taf. 14, 3**).
33. Schnalle aus Eisen. Drei Fragmente. L. 2,4 cm; 2,5 cm und 2,6 cm (**Taf. 14, 5-7**).
34. Krug handgeformt, geglättete Oberfläche. Nach oben hin sich erweiternder Hals, Körper birnenförmig, in dessen oberem Teil eine kleine zylindrische Tülle angebracht ist. Boden flach. Henkel im Querschnitt oval, im unteren Halsteil angesetzt und an der Stelle der maximalen Körpererweiterung befestigt. Dunkelbrauner, feinkörnig ausgeschlammter Ton. H. 13,5 cm; Dm. des oberen Randes 5,6 cm; Dm. des Bodens 5,8 cm (**Taf. 14, 8; 188, 1**).
35. Perlen: A) sphärische Perle aus weißem halbtransparentem Glas. Dm. 1,0 cm (**Taf. 13, 10**). B) sphärische Perle aus hellgrünem opakem Glas. Dm. 1,0 cm (**Taf. 13, 11**). C) drei sphärische Perlen aus violetter halbtransparentem Glas. Dm. 0,9 cm; 1,1 cm und 1,2 cm (**Taf. 13, 12**). D) zwei zylindrische abgeflachte Perlen aus dunkelblauem halbtransparentem Glas; fragmentarisch erhalten. L. 1,2 cm und 2,1 cm (**Taf. 13, 13**). E) polyedrische Perle aus blauem transparentem Glas. L. 1,1 cm (**Taf. 13, 14**). F) polyedrische Perle aus türkisblauem opakem Glas. L. 1,0 cm (**Taf. 13, 15**). G) sphärische Perle aus schwarzem opakem Glas, verziert mit kleinen Noppen aus weißem und gelbem opakem Glas. Dm. 1,1 cm (**Taf. 13, 16; 183, 16**). H) zylindrische Perle aus schwarzem opakem Glas, verziert mit spiralförmig gedrehtem Faden aus weißem opakem Glas. L. 1,2 cm (**Taf. 13, 17**). I) zylindrische Perle aus braunem transparentem Glas mit Festonornament aus gelbem opakem Glas; fragmentarisch erhalten. L. 1,2 cm (**Taf. 13, 18**). J) Fragment einer zylindrischen Perle aus braunem transparentem Glas mit Festonornament aus gelbem opakem Glas. L. 0,7 cm (**Taf. 13, 19**). K) zylindrische Perle aus schwarzem opakem Glas, in der Mitte verziert mit einem zickzackartigen Relieffaden aus weißem opakem Glas, an den Rändern Verzierung durch Relieffäden aus gelbem opakem Glas. L. 1,2 cm (**Taf. 13, 20; 183, 36**). L) sphärische Perle aus schwarzem opakem Glas, verziert mit drei Reliefnoppen aus rotem opakem Glas und mit sich überkreuzenden Relieffäden aus grünem opakem Glas. Dm. 1,4 cm (**Taf. 13, 21; 183, 43**). M) sphärische Perle aus schwarzem opakem Glas, verziert mit Reliefnoppen und sich überkreuzenden Relieffäden aus hellblauem opakem Glas. Dm. 1,9 cm (**Taf. 13, 22; 183, 44**). N) zwei sphärische Perlen aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. Dm. 0,8 cm und 0,9 cm (**Taf. 13, 23**). O) zwei zweiteilige sphärische Perlen aus grünem transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. Dm. 0,9 cm; L. 1,2 cm und 1,3 cm (**Taf. 13, 24**). P) sphärische Perle aus gelblich-transparentem Chalzedon mit dunklen Adern; Oberfläche schlecht geschliffen. Öffnungskanal beidseitig durchbohrt. Dm. 1,5 cm (**Taf. 13, 25**). Q) sphärische Perle aus Karneol; Öffnungskanal beidseitig durchbohrt. Dm. 1,2 cm (**Taf. 13, 26**). R) zwei sphärische Perlen aus Karneol mit beidseitig durchbohrtem Öffnungskanal; neben der Öffnung sind Kerben sichtbar. Dm. 1,0 cm und 1,1 cm (**Taf. 13, 27**). S) fassförmige abgeflachte Perle aus Bernstein mit beidseitig durchbohrtem Öffnungskanal; Perle fragmentarisch erhalten. L. 2,1 cm (**Taf. 13, 28**).
36. Ohring mit Reif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden, verziert mit zwei Zylindern aus dünnem Bronzeblech. Dm. 2,0 cm (**Taf. 15, 1**).
37. Becher scheibengedreht, mit roter Farbe bemalt. Das Ornament besteht aus drei Streifen: der mittlere aus gekreuzten Linien, der obere und untere aus konzen-

- trischen Halbkreisen (Taf. 15, 2a). Hellrosa, feinkörnig ausgeschlammter Ton mit schwarzen Einschlüssen. H. 10,5 cm; Dm. der Öffnung 8,0 cm; Dm. des Bodens 5,0 cm (Taf. 15, 2; 187, 1).
38. Krug scheibengedreht. Hals schmal, zylindrisch, mit gebogener Mündung. Der Körper ist birnenförmig, der Boden flach. Der Henkel, im Querschnitt oval, durch eine Rippe profiliert, ist in der Halsmitte angesetzt und an der Stelle der maximalen Körpererweiterung befestigt; mit roter Farbe im gleichen Stil wie auch der Becher Kat. Nr. 37 bemalt. Mündung fragmentarisch erhalten. Hellrosa, feinkörnig ausgeschlammter Ton mit schwarzen Einschlüssen. H. 18,0 cm; Dm. der Mündung 4,4 cm; Dm. des Bodens 6,6 cm (Taf. 16; 187, 2).
39. Ohrring mit Reif aus im Querschnitt rundem Draht mit geschlossenen Enden, mit zwei auf den Reif aufgezogenen Röhrchen aus dünnem Bronzeblechband und Anhänger. Dieser besteht aus einem Ring mit nebeneinander liegenden Enden und vier in Form einer Weintraube zusammengelöteten Kügelchen. Ohrring in zwei Teile zerbrochen. Bronze. L. 3,5 cm; Dm. des Reifs 1,9 cm; Maße des Anhängers: 1,0 cm × 1,9 cm (Taf. 18, 3)
40. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden, mit auf den Reif aufgezogenem Röhrchen aus dünnem Bronzeblechband. Ohrring fragmentarisch erhalten. Dm. 1,8 cm (Taf. 18, 4).
41. Ohrring oval, aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit nebeneinander liegenden Enden. Maße: 1,2 cm × 1,6 cm (Taf. 18, 5).
42. Perlen: A) zwei sphärische Perlen aus blauem transparentem Glas. Dm. 0,7 cm und 1,2 cm (Taf. 18, 8). B) fassförmige abgeflachte Perle aus hellgrünem transparentem Glas. L. 1,2 cm (Taf. 18, 9). C) fassförmige langgezogene Perle aus blauem transparentem Glas; fragmentarisch erhalten. L. 2,1 cm (Taf. 18, 10). D) polyedrische Perle aus blauem Glas. L. 1,0 cm (Taf. 18, 11). E) zwei polyedrische Perlen aus blauem transparentem Glas. L. 1,1 cm und 1,2 cm (Taf. 18, 12). F) sphärische Perle aus grünem opakem Glas mit Längsstreifen aus gelbem opakem Glas. Dm. 1,2 cm (Taf. 18, 13; 183, 35). G) zylindrische Perle aus gelbem halbtransparentem Glas mit Augen verziert; schlecht erhalten. Dm. 0,9 cm (Taf. 18, 14). H) sphärische Mosaikperle, gefertigt aus einzelnen zusammengefügt grünen opaken Glasstücken, als Verzierung geschichtete, innen gelbe Augen mit roten und weißen Umrandungen. Dm. 1,5 cm (Taf. 18, 16; 184, 15). I) zwei sphärische Mosaikperlen, gefertigt aus quer durchbohrtem mehrschichtigem Draht mit Kern aus gelbem opakem Glas mit roter Umrandung, welcher von Streifen aus grünem opakem Glas umgeben ist. Dm. 1,2 cm (Taf. 18, 21; 184, 22). J) sphärische Mosaikperle, gefertigt aus quer durchbohrtem mehrschichtigem Draht mit Kern aus gelbem opakem Glas mit roter Umrandung, welcher von Streifen aus türkisblauem Glas umgeben ist. Dm. 1,3 cm (Taf. 18, 22; 184, 23). K) zwei sphärische Perlen, gefertigt aus einigen zusammengeschweißten Mosaik-»Augen«. Der Kern ist gelb mit roter Umrandung, der Hintergrund grün mit dunkelgrünen Streifen. Dm. 1,2 cm (Taf. 18, 19; 184, 24). L) zwei sphärische Perlen, dem Aufbau nach analog zu den vorhergehenden Perlen, allerdings ist der Hintergrund der Mosaik-»Augen« hier türkisblau mit dunkelblauen Streifen. Dm. 1,2 cm und 1,3 cm (Taf. 18, 20; 184, 25). M) zylindrische Mosaikperle; schlecht erhalten, Glasfarbe unbestimmbar. L. 1,2 cm (Taf. 18, 17). N) Mosaikperle in Parallelepipedonform; schlecht erhalten, Glasfarbe unbestimmbar. L. 1,5 cm (Taf. 18, 18). O) zylindrische Mosaikperle, gefertigt aus seitlich durchbohrtem mehrschichtigem Draht aus gelbem und grünem Glas. L. 1,3 cm (Taf. 18, 23). P) sphärische Perlen: eine ein-, drei zwei- und eine dreiteilige aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. Dm. 0,5 cm-1,0 cm (Taf. 18, 24). K) drei sphärische Perlen aus Karneol mit beidseitig durchbohrtem Öffnungskanal. Dm. 0,9 cm, 1,3 cm und 1,6 cm (Taf. 18, 25-27).
43. Fingerring gegossen, mit schmalen, im Querschnitt ovalem Reif und ovaler Ringplatte. Diese ist mit Punzen verziert, die ein Monogramm imitieren. Bronze. Dm. 2,5 cm (Taf. 18, 1).
44. Anhänger-Verteiler (»Kolodka« [Fußblock]) gegossen. Schmales Bronzeblechband mit drei runden Öffnungen. Anhänger fragmentarisch erhalten, in zwei Teile zerbrochen. L. 4,2 cm (Taf. 18, 7).
45. Röhrchen aus dünnem Bronzeblech mit nach innen gebogenem Rand. Kleine einzelne Fragmente erhalten. Dm. 1,2 cm (Taf. 18, 2).
46. Rahmen einer Eisenschnalle oval, lang gezogen, aus im Querschnitt ovaler Stange. L. 3,6 cm; Br. 3,2 cm (Taf. 18, 6).
47. Messer aus Eisen, einschneidig mit Griffzunge und gradrückiger Klinge. L. 10,2 cm (Taf. 19, 6).
48. Messer aus Eisen, einschneidig mit Griffzunge und gradrückiger Klinge. Reste von Holzscheide und Heft. L. 15,7 cm (Taf. 19, 3).
49. Schnalle aus Eisen. Zwei Fragmente. L. 2,4 cm und 2,7 cm (Taf. 17, 3).
50. Messer aus Eisen, einschneidig mit Griffzunge und gradrückiger Klinge. Griffzunge mit Holzresten. Messer fragmentarisch erhalten. L. 8,2 cm (Taf. 17, 1).
51. Scheidenklammer aus Eisen, fragmentarisch erhalten. L. 2,9 cm (Taf. 17, 2).
52. Schnalle der Variante 5, leierförmig. Gegossen mit zwei Vorsprüngen, die die Vertiefung für den Dorn auf der Vorderseite des Bügels eingrenzen. Zweiteiliger Beschlag, der mit eingeritzten Linien und zwei runden Öffnungen verziert ist; auf seiner Rückseite sind zwei angelötete Stifte, die der Befestigung am

Gürtel dienen. Dorn nicht erhalten. Bronze. L. 3,7 cm; Br. des Bügels 2,7 cm (Taf. 19, 7).

53. Ohrringpaar aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit offenen Enden, mit auf den Reif aufgezo- genem Röhrchen aus dünnem Bronzeblech. Ein Ohrring in zwei, der andere in drei Teile zerbrochen. Dm. 1,6 cm und 1,8 cm (Taf. 19, 1,2).

54. Messerfragmente (2 St.). Messer einschneidig, grad- rückige Klinge. Eisen. L. 5,7 cm und 6,0 cm (Taf. 19, 4-5).

55. Eisenringe (2 St.) (Trensenringe?) aus im Querschnitt ovalem Draht mit Resten von Gewebe und Lederrie- men. Dm. 3,7 cm und 4,8 cm (Taf. 19, 8).

Kammergrab 7

Das Kammergrab 7 wurde 1982 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes in einer Tiefe von 2,88 m-3,4 m untersucht (Taf. 20-22). Der mit dunklem Humus gefüllte Dromos wurde nicht ausgegraben. Der Eingang (Br. 0,62 m) war mit Steinen versperrt. Die nach Nordosten errichtete Grabkammer (L. 2,7 m, Br. 2,63 m, H. 1,4 m) ist im Grundriss rechteckig und hat abgerundete Ecken. Im Kammergrab befanden sich zwei Schich- ten mit Bestattungen (Taf. 20).

In der Schicht I wurden Skelettüberreste von zwei in gestreckter Rückenlage mit nach Südwesten orien- tiertem Kopf bestatteten Erwachsenen freigelegt (Taf. 21, I). In der Kammermitte lag ein großer Stein, der die Kammerdecke durchschlugen und den oberen Teil des Skelettes (2) zertrümmert hatte. Es gelang des- wegen nur, die Beinknochen freizulegen.

Beigaben der Bestattung (1): Am Schädel Fragmente zweier bronzener Ohrringe (Nr. 1-2) (Taf. 21, I, 1-2), in der Beckengegend ein bronzener Beschlag eines Messergriffs (Nr. 3) (Taf. 21, I, 3) sowie eine Eisen- schnalle (Nr. 4) (Taf. 21, I, 4).

Nach der Entfernung der Gebeine und einer 0,2 m starken Schicht dunkler Erde wurden drei Bestattungen der Schicht II, alle in gestreckter Rückenlage, auf dem Kammerboden entdeckt (Taf. 21, II). Die Skelette (3) und (4) lagen mit den Köpfen nach Westen orientiert, während das Skelett (5) nach Nordwesten orientiert war.

Beigaben der Bestattung (3): Ein scheibengedrehter Krug rechts vom Schädel (Nr. 5) (Taf. 21, II, 8) und Per- len an den Halswirbeln (Nr. 6) (Taf. 21, II, 9).

Bei den Beckenknochen des Skelettes (4) fanden sich eine eiserne Schnalle (Nr. 7) (Taf. 21, II, 5), ein Mes- ser (Nr. 8) (Taf. 21, II, 8) und ein Feuerstahl (Nr. 9) (Taf. 21, II, 6).

Neben den Beckenknochen des Skelettes (5) wurde ein Teil eines eisernen Messers freigelegt (Nr. 10) (Taf. 21, II, 7).

1. Ohrringbügel aus im Querschnitt rundem Bronze- draht mit offenen Enden; in drei Teile zerbrochen. Dm. 2,0 cm (Taf. 21, 1).
2. Anhänger eines bronzenen Ohrrings mit dem Frag- ment eines Drahtbügels. Anhänger rund, abgeflacht, mit angelötetem dünnem Draht verziert. Dm. 1,0 cm (Taf. 21, 2).
3. Beschlag eines Messergriffs aus schmalen rechtecki- gem Bronzeblechband, zusammengehalten durch eine bronzene Niete. Maße: 0,9 cm × 1,8 cm (Taf. 21, 3).
4. Schnalle mit rechteckigem Rahmen. Eisen. L. 2,7 cm (Taf. 21, 4).
5. Krug scheibengedreht, mit niedriger, nach außen gebogener Mündung, kurzem, zylindrischem Hals,

- bikonischem Körper und einem vom Körper abge- setzten flachen Boden. Der Henkel ist senkrecht, an der Halsmitte angesetzt und an der Stelle der maxi- malen Körpererweiterung befestigt; die Außenseite des Henkels ist der Länge nach walzenförmig erhaben. Hellbrauner Ton. H. 13,0 cm; Dm. der Mün- dung 3,6 cm; Dm. des Bodens 6,3 cm (Taf. 22, 8; 188, 2).
6. Perlen: A) sphärische Perle aus violetter transparen- tem Glas. Dm. 0,7 cm (Taf. 22, 2). B) fassförmige abgeflachte Perle aus dunkelblauem halbtransparen- tem Glas. L. 2,1 cm (Taf. 22, 3). C) würfelförmige Perle mit abgenutzten Kanten aus blauem transpa- rentem Glas. L. 1,1 cm (Taf. 22, 4). D) sphärische Perle aus grünem transparentem Glas, innen mit

- einer Einlage aus Metall versehen. Dm. 0,8 cm (Taf. 22, 6). E) Perlen (Taf. 22, 5). F) zehn sphärische Perlen aus Karneol. Einige Perlen mit Kerben an der Öffnung. Dm. 0,9 cm-1,5 cm (Taf. 22, 7) (Ajbabin, Chajredinova 1995, p. 190, Kat. N64).
7. Schnalle mit trapezförmigem Rahmen. Eisen. L. 4,8 cm (Taf. 21, 5).
8. Messer aus Eisen, einschneidig mit Griffzunge und gradrückiger Klinge. Klinge und Griffzunge mit Holzresten. L. 15,5 cm (Taf. 22, 1).
9. Feuerstahl aus rechteckiger Eisenplatte. Maße: 3,8 cm × 6,2 cm (Taf. 21, 6).
10. Messerfragment. Messer einschneidig mit gradrückiger Klinge. L. 5,9 cm (Taf. 21, 7).

Kammergrab 8

Das Kammergrab 8 wurde 1982 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes in einer Tiefe von 2,9 m-3,1 m untersucht (Taf. 23-25). Der Dromos wurde nicht ausgegraben. Der Eingang war mit Steinen versperrt. Die im Grundriss rechteckige, nach Nordosten orientierte Grabkammer (L. 2,28 m, Br. 1,56 m, H. bis zum erhaltenen Deckenteil 1,12 m) war bis zur Decke mit Erde und Steinen gefüllt. Auf dem Boden wurden zwei Bestattungsschichten entdeckt. In der oberen fanden sich verweste Gebeine zweier mit den Köpfen nach Nordwesten orientiert liegender Skelette (Bestattungen (1) und (2)) (Taf. 23). Nach den erhaltenen Knochenüberresten zu urteilen, waren die Gliedmaßen der Bestatteten gestreckt worden. In beiden Bestattungen ist kein Inventar gefunden worden.

Unter den Gebeinen der Bestattungsschicht I wurden verweste Gebeine dreier Erwachsener freigelegt, die in gestreckter Rückenlage mit nach Nordwesten orientierten Köpfen bestattet worden waren (Taf. 24). Zwischen den Schädeln der Skelette (4) und (5) lag ein scheibengedrehter Krug (Nr. 1).

In der Bestattung (3) wurden ein bronzenener Ohrring am Schädel (Nr. 2) und eine eiserne Schnalle am Becken (Nr. 3) gefunden.

Am Becken der Bestattung (4) lagen eine eiserne Schnalle (Nr. 4) und ein Messer (Nr. 5).

Am Becken der Bestattung (5) lag ein Eisenmesser (Nr. 6).

Auf dem Kammerboden fand sich ein Fragment vom Körper eines scheibengedrehten, auf der Außenseite durch Rinnen profilierten Gefäßes aus hellem Ton.

1. Krug scheibengedreht. Hals kurz, zylindrisch, mit niedriger Mündung. Körper birnenförmig. Flachboden. Senkrechter, im Querschnitt ovaler Henkel in der Halsmitte angesetzt und in der Körpermitte befestigt. Roter Ton. H. 17,7 cm; Dm. der Mündung 5,4 cm; Dm. des Bodens 7,5 cm (Taf. 25, 1; 188, 3).
2. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen, flach gearbeiteten Enden. Maße: 1,3 cm × 1,7 cm (Taf. 24, 1).
3. Schnalle mit rechteckigem Rahmen. Eisen. L. 4,0 cm (Taf. 24, 2).
4. Schnalle mit rechteckigem Rahmen. Eisen. L. 4,2 cm (Taf. 24, 3).
5. Messer einschneidig; mit Griffzunge und gradrückiger Klinge. Messer in zwei Teile zerbrochen. Eisen. L. 16,7 cm. (Taf. 25, 2).
6. Messer einschneidig; mit Griffzunge und gradrückiger Klinge. Holzreste auf der Klinge. Messer in drei Teile zerbrochen. Eisen. L. 18,5 cm (Taf. 25, 3).

Kammergrab 9

Das Kammergrab 9 wurde 1982 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes in einer Tiefe von 1,8 m-3,4 m gefunden (Taf. 26). Das Kammergrab blieb unvollendet, weil die Erbauer die Errichtung der Kammer unterbrechen mussten, als sie auf den Felsausläufer stießen. Die im Grundriss fast trapezförmige Kammer (L. 1,6 m, Br. 1,86 m) ist nach Nordosten orientiert. Der im Grundriss rechteckige Dromos (L. 1,7 m, Br. 0,65 m) grenzt von Südwesten an die Kammer an. Der Kammerboden liegt 1,1 m tiefer als der des Dromos.

Kammergrab 10

Das Kammergrab 10 wurde 1982 im westlichen Abschnitt des Gräberfeldes in einer Tiefe von 0,5 m untersucht (**Taf. 27-54**) (Ajbabin 1990, S. 190, 191, 199, 207, 211, 213, 219, 223, 225, 234, 241; Abb. 11, 2; 12, 1; 20, 1. 2.6; 28, 5; 32, 2; 34; 40, 7; 44, 4; 46, 2; 55, 2-3; XI; Ajbabin 1994/1995, S. 132-172, Abb. 3-18; Ajbabin, Chajredinova 1995, S. 190-191, Kat. Nr. 65-67; Ajbabin 1999, S. 131, 155, 159, Abb. 53, 4; 65; 68, 1. 6; Chajredinova 2000, S. 118, Abb. 4). Die Ausgrabungen wurden durch die Einbruchsstelle an der während starker Niederschläge auf den Boden eingestürzten Kammerdecke durchgeführt. Die mit dem Eingang nach Südosten orientierte Kammer (L. 2,7 m, Br. 2,4 m, T. 3,7 m) war mit Sand-, Kieselsteinen und Lehm gefüllt. Der Dromos wurde nicht freigelegt (**Taf. 27, 1**). Der Kammerboden liegt 0,94 m tiefer als der Eingang, an dem sich eine dreistufige, aus Steinen ohne Mörtel gebaute Treppe befindet. Auf der sich ansammelnden Erde daneben lagen vier große Sperrplatten (**Taf. 27, 2**). Die behauenen Ausläufer des angrenzenden Sandsteinfelsens bilden die Kammerwände. Ein großer Kalkstein nimmt die südwestliche Ecke der Kammer ein. In der Grabkammer sind fünf Bestattungsschichten freigelegt worden.

Die obere Bestattungsschicht I umfasste drei, aufgrund von Feuchtigkeit porös gewordene, Skelette: Bestattung (1) eines Mannes (im Alter von bis zu 30 Jahren), Bestattung (2) eines Erwachsenen und Bestattung (3) eines sechs- bis siebenjährigen Kindes (**Taf. 28**). Alle drei Skelette lagen mit den Köpfen nach Nordwesten orientiert. Die Erwachsenen waren mit leicht angewinkelten Armen und gestreckten Beinen und das Kind mit allen Gliedmaßen gestreckt bestattet worden. Die Kinderbestattung ist inventarlos.

Neben den Schläfenknochen des Skelettes (1) befand sich ein bronzenes Ohringpaar (Nr. 1) (**Taf. 28, 1-2**). Neben den Schläfen des Skelettes (2) befanden sich zwei bronzene Ohringe (Nr. 2-3) (**Taf. 28, 3-4**) und zwischen den Beckenknochen der Skelette (1) und (2) drei bronzene Schnallen (Nr. 4-6) (**Taf. 28, 5, 7**), ein bronzenes Armreifpaar (Nr. 7) (**Taf. 28, 8**), ein bronzenes Glöckchen (Nr. 8) (**Taf. 28, 9**), ein bronzener Ring (Nr. 9), Bruchstücke von Schmuckstücken aus Bronze (Nr. 10-11), eine eiserne Schnalle (Nr. 12) (**Taf. 28, 10**) und ein eisernes Messer (Nr. 13) (**Taf. 28, 11**), sowie Perlen (Nr. 14) (**Taf. 28, 6**).

Nach der Entfernung einer 0,15 m starken Schicht dunkler Erde wurden in der Bestattungsschicht II durch Feuchtigkeit porös gewordene Gebeine zweier Erwachsener (Bestattungen (4), (5)), eines Jugendlichen (Bestattung (6)) und eines Kindes (Bestattung (7)) freigelegt (**Taf. 29**). Alle Verstorbenen waren mit den Köpfen nach Nordwesten orientiert und mit gestreckten Beinen bestattet worden. Die Arme der Erwachsenen waren leicht angewinkelt. An der Treppe lagen Fragmente einer Amphorenwand (Nr. 15) (**Taf. 29, 17**) und eines scheibengedrehten Topfes (Nr. 16) (**Taf. 29, 16**). Die Bestattung (7) ist inventarlos.

Beigaben der Bestattung (4): Neben den Schläfenknochen ein Ohringpaar aus Silber (Nr. 17) (**Taf. 29, 1**), entlang der Oberarmknochen zwei Bügelfibeln aus Bronze, deren Kopfplatten Richtung Becken zeigen (Nr. 18-19) (**Taf. 29, 2-3**), auf den Rippen zwei Glöckchen aus Bronze (Nr. 20-21) (**Taf. 29, 4**), an der rechten Elle ein Armreif aus Bronze (Nr. 22) (**Taf. 29, 6**), an der linken Elle Fragmente eines Armreifes aus Bronze (Nr. 23) (**Taf. 29, 7**) und auf den Beckenknochen eine Schnalle aus Bronze (Nr. 24) (**Taf. 29, 5**).

Beigaben der Bestattung (5): Zwei goldene Ohringe neben den Schläfenknochen (Nr. 25) (**Taf. 29, 8**), zwei silberne Blechfibeln mit Mittelgrat auf den Schulterblättern, deren Kopfplatten Richtung Becken zeigen, auf den Schulterblättern (Nr. 26) (**Taf. 29, 10-11**), Perlen im oberen Teil des Thorax (Nr. 27) (**Taf. 29, 9**), je ein Armreif aus Bronze an den Ellen (Nr. 28) (**Taf. 29, 13-14**) und eine große silberne Schnalle auf dem Kreuzbein (Nr. 29) (**Taf. 29, 12**).

Auf den Beckenknochen des Skelettes (6) lag eine bronzene Schnalle (Nr. 30) (**Taf. 29, 15**).

In der Bestattungsschicht III wurden durch Feuchtigkeit porös gewordene Gebeine dreier Erwachsener (Bestattungen (8), (9), (11)) und eines Jugendlichen (Bestattung (10)) freigelegt (**Taf. 30**). Vom Skelett des Halbwüchsigen sind Fragmente vom Schädel, Wirbel und Oberarmknochen erhalten. Die Beckenknochen des

Skelettes (11) wurden von einem großen Stein verdeckt, der nach Abschluss der Bestattungen in dieser Schicht in die südwestliche Ecke der Grabkammer fiel.

Auf den Beckenknochen des Skelettes (8) befand sich eine bronzene Schnalle (Nr. 31) (Taf. 30, 1), auf denen des Skelettes (9) befanden sich eine bronzene Schnalle (Nr. 32) und Teile einer bronzene Gürtelgarnitur (Nr. 33) (Taf. 30, 3), auf den Beckenknochen des Skelettes (11) lagen eine bronzene Schnalle (Nr. 34) (Taf. 30, 6) und Reste einer Tasche mit eisernen Gegenständen (Nr. 35) (Taf. 30, 7). Zwischen den Skeletten (10) und (11) lagen ein bronzener Ohrring (Nr. 36), zwei bronzene Medaillons (Nr. 37) und eine bronzene Platte (Nr. 38), sowie eine Glasperle (Nr. 39) (Taf. 30, 4-5).

In der Bestattungsschicht IV sind durch Feuchtigkeit porös gewordene Gebeine von fünf Erwachsenen (Bestattungen (12)-(16)) freigelegt worden, die in gestreckter Rückenlage und mit nach Nordwesten orientierten Köpfen bestattet worden sind (Taf. 31). Die unteren Extremitäten der Bestattungen (15) und (16) sind von jenem Stein, der nach Abschluss der Bestattungen in dieser Schicht in die südwestliche Ecke der Grabkammer fiel, zertrümmert worden.

Auf den Beckenknochen des Skelettes (12) lag eine große silberne Schnalle (Nr. 40) (Taf. 31, 9).

An den Ellen des Skelettes (13) sind je ein Armreif aus Bronze (Nr. 41) (Taf. 31, 8) und auf den Beckenknochen eine silberne Adlerschnalle (Nr. 42) (Taf. 31, 7) gefunden worden.

Beigaben der Bestattung (14): Ein eiserner Ring (Nr. 43) neben dem Schädel (Taf. 31, 1), Perlen (Nr. 44) und ein bronzenes Glöckchen (Nr. 45) an den Halswirbeln und auf den oberen Rippen (Taf. 31, 2), zwei Blechfibeln mit Mittelgrat, deren Kopfplatten Richtung Becken zeigen (Nr. 46), an den Oberarmbeinen (Taf. 31, 3), eine große silberne Schnalle (Nr. 47) auf den Beckenknochen (Taf. 31, 4) und je ein Armreif aus Silber (Nr. 48) an den Ellen (Taf. 31, 5).

Zwischen den Beckenknochen der Skelette (13) und (14) befanden sich Fragmente von eisernen Messern (Nr. 49-51) und eines Artefaktes (Nr. 52) aus Eisen (Taf. 31, 6).

Auf den Beckenknochen des Skelettes (15) lagen eine bronzene Schnalle (Nr. 53) und Teile einer bronzene Gürtelgarnitur (Nr. 54) (Taf. 31, 10), sowie Fragmente eiserner Schnallen (Nr. 55-56) (Taf. 31, 13) und eines Messers (Nr. 57) (Taf. 31, 12) aus Eisen.

Auf den Beckenknochen des Skelettes (16) lagen eine bronzene Schnalle (Nr. 58) (Taf. 31, 14) und Fragmente eiserner Messer (Nr. 59) (Taf. 31, 15).

Nachdem die Bestattungen dokumentiert waren, wurde der Stein an die nördliche Kammerwand gerückt. An der freigemachten Stelle auf dem Kammerboden ist eine Vertiefung freigelegt worden, in der die verwesten Überreste eines Säuglings, d. h. die Bestattung (17) der Schicht V, untersucht wurden (Taf. 32).

Beigaben der Bestattung (17): Im Brustbereich zwei aufeinander liegende, zusammengekettete bronzene Bügelfibeln (Nr. 60-61) (Taf. 32, 2), Teile eines »lärmenden« Anhängers (Nr. 62) (Taf. 32, 3), zwei bronzene Glöckchen (Nr. 63) (Taf. 32, 7), Perlen (Nr. 64) und Anhänger (Nr. 65) (Taf. 32, 1), im Bereich der rechten Hand ein bronzener Armreif (Nr. 66), im Bereich der linken Hand ein bronzener Armreif (Nr. 67) (Taf. 32, 4-5) und es fanden sich je zwei bronzene Schnallen (Nr. 68) (Taf. 32, 8) und eiserne Messer (Nr. 69-70) in der Beckengegend (Taf. 32, 6).

1. Ohrringpaar. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit Hakenenden. Sphärischer, aus zwei Teilen zusammengelöteter Anhänger auf einem Stiel. Von einem Anhänger ist nur der Stiel erhalten. Bronze. L. 6,2 cm bzw. 6,3 cm; Bügel 4,0 cm × 4,5 cm (Taf. 33, 1-2).
2. Ohrring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit nebeneinander liegenden Enden. Ellipsoider Anhänger, bestehend aus einer Perle aus grünem transpa-

- rentem Glas, die auf ein in zwei Hälften umgebogenes, schmales Blechband aufgesteckt worden ist. Bügel verbogen. Bronze. L. 4,4 cm; Maße des Bügels 2,0 cm × 2,5 cm (Taf. 34, 2).
3. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden; in vier Teile zerbrochen. Dm. 2,5 cm (Taf. 34, 1).
4. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II-3-3, in einem Stück gegossen. Ovaler Beschlag mit stilisierter

- Darstellung eines Oleanderstängels. Auf die Rückseite des Beschlags sind zwei Platten mit Öffnungen zur Befestigung an den Riemen angelötet. Rahmen verbogen. Bronze. L. 4,2 cm (Taf. 34, 6).
5. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II-8, in einem Stück gegossen. Länglicher figürlicher Beschlag, verziert mit sich kreuzenden Linien. Auf die Rückseite des Beschlags ist eine Platte mit einer Öffnung, in der ein Bronzedraht steckt, für die Befestigung an den Riemen angelötet worden. Bronze. L. 3,4 cm (Taf. 34, 5).
 6. Schnalle, analog zur vorhergehenden. Rahmen und Befestigungsplatte für den Riemen fragmentarisch erhalten. Bronze. L. 3,1 cm (Taf. 34, 4).
 7. Armreifpaar aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht; schlecht erhalten. Ein Armreif verbogen, der andere in drei Teile zerbrochen. Maße: 5,1 cm × 5,5 cm bzw. 3,2 cm × 6,1 cm (Taf. 34, 12-13).
 8. Glöckchen konisch, verziert durch eingeritzte Linie. Öse geschliffen. Bronze. Eiserne Drahtzunge. H. 2,3 cm (Taf. 34, 8).
 9. Ring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit nebeneinander liegenden Enden. Maße: 2,0 cm × 2,4 cm (Taf. 34, 3).
 10. Zelle zylindrisch, auf einer rhombischen Platte angelötet (Fragment eines Ohrringanhängers?). Bronze. Maße: 0,9 cm × 1,4 cm (Taf. 34, 9).
 11. Fragmente von Fingerringen aus schmalem langem Bronzeblechband. Ein Fragment mit eingeritzter Verzierung. L. 0,7 cm, 0,8 cm und 1,5 cm (Taf. 34, 10).
 12. Schnalle mit rechteckiger Rahmenplatte. Eisen. L. 5,0 cm (Taf. 34, 11).
 13. Messer einschneidig mit Griff und gradrückiger Klinge. Holzreste an der Griffzunge. Messer in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 11,7 cm (Taf. 34, 7).
 14. Perlen: A) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas; L. 1,8 cm (Taf. 33, 3). B) Perle in Parallelepipedonform aus rotem opakem Glas; L. 1,5 cm (Taf. 33, 4). C) polyedrische Perle aus dunkelblauem opakem Glas. Kanten abgenutzt; L. 1,4 cm (Taf. 33, 5). D) Perle mit gerippter Oberfläche aus dunkelblauem opakem Glas; Dm. 1,2 cm (Taf. 33, 6). E) ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas, verziert mit drei Augen mit blauem Kern und weißer und roter Umrandung. L. 1,1 cm (Taf. 33, 7). F) sphärische Perle aus grünem opakem Glas, verziert mit Noppen aus gelbem opakem Glas. Dm. 0,8 cm (Taf. 33, 8; 183, 9). G) zwei sphärische Perlen aus grünem opakem Glas, verziert mit Punkten aus dunkelgrünem opakem Glas. Dm. 1,0 cm bzw. 1,2 cm (Taf. 33, 9; 183, 6). H) zwei sphärische Perlen aus blauem halbtransparentem Glas, verziert mit Punkten aus hellblauem opakem Glas. Dm. 1,1 cm bzw. 1,2 cm (Taf. 33, 10; 183, 5). I) sphärische Perle aus scheinbar schwarzem opakem Glas, verziert mit Punkten aus gelbem opakem Glas. Dm. 1,4 cm (Taf. 33, 11; 183, 18). J) zwei sphärische Perlen aus scheinbar schwarzem opakem Glas, verziert mit kleinen Punkten aus rotem, grünem und gelbem opakem Glas. Dm. 1,3 cm (Taf. 33, 12; 183, 17). K) fünf sphärische Perlen aus dunkelgrünem halbtransparentem Glas, verziert mit kleinen Punkten aus rotem, grünem und gelbem opakem Glas. Dm. 1,2 cm-1,4 cm (Taf. 33, 13; 183, 1). L) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas, verziert mit einer spiralförmig aufgewickelten Linie aus weißem opakem Glas. L. 1,9 cm (Taf. 33, 14; 183, 20). M) stumpfkegelförmige Perle aus dunkelbraunem opakem Glas, verziert mit einer spiralförmig aufgewickelten Linie aus gelbem opakem Glas. L. 1,0 cm (Taf. 33, 15; 183, 29). N) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas, verziert mit einem Festonornament aus weißem opakem Glas. L. 2,0 cm (Taf. 33, 16; 183, 21). O) vier zylindrische Perlen aus dunkelbraunem opakem Glas, verziert mit einem Festonornament aus gelbem opakem Glas. L. 1,7 cm-1,8 cm (Taf. 33, 17; 183, 23). P) sphärische Perle aus grünem opakem Glas, verziert mit Streifen aus gelbem opakem Glas. Dm. 1,8 cm (Taf. 33, 18; 183, 33). Q) zylindrische Perle aus braunem opakem Glas, in der Mitte mit Wellenlinien aus weißem opakem Glas und an den Rändern mit Streifen aus gelbem opakem Glas verziert. Dm. 1,5 cm (Taf. 33, 19; 38). R) zylindrische Perle aus braunem opakem Glas, verziert mit Streifen aus gelbem und weißem opakem Glas. Dm. 1,4 cm (Taf. 33, 20; 183, 37). S) zylindrische Perle aus braunem opakem Glas, in der Mitte mit einer Zickzacklinie aus gelbem opakem Glas und an den Rändern mit Streifen aus weißem opakem Glas verziert. Dm. 1,5 cm (Taf. 33, 21; 183, 39). T) sphärische Perle aus braunem opakem Glas, verziert mit Streifen aus weißem opakem Glas und drei Noppen aus gelbem opakem Glas. Dm. 1,7 cm (Taf. 33, 22; 183, 42). U) zweiteilige Perle aus gelbem transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 1,5 cm (Taf. 33, 24). V) zwei zylindrische Perlen aus Holz (?). L. 1,0 cm bzw. 1,4 cm (Taf. 33, 23). W) stumpfkegelförmige Perle aus Koralle, fragmentarisch erhalten. Dm. 0,7 cm (Taf. 33, 25). X) drei fassförmige abgeflachte Perlen aus Bernstein. Eine Perle fragmentarisch erhalten. L. 2,0 cm, 2,5 cm und 2,8 cm (Taf. 33, 26).
 15. Wandfragment einer Amphore vom Typ 7 nach Jakobson (Jakobson 1979, S. 12, Abb. 3, 1), durch Rinnen profiliert. Roter Ton mit Einsprengseln von kleinen Kohlestücken, Glimmer, Schamotte und Kalk. Maße: 12,0 cm × 20,0 cm (Taf. 36, 11).
 16. Topfunterteil scheibengedreht, mit flachem Boden. Dunkler Ton mit zahlreichen Kalksteineinsprengungen. H. 13,0 cm; Dm. des Bodens 10,4 cm (Taf. 36, 12).

17. Ohringpaar. Bügel aus dickem, im Querschnitt rundem Draht. Röhrchen mit Filigrandraht am Rand und Filigrandrahringen an den Bügel angelötet. Ein Ohring fragmentarisch erhalten. Silber. Maße: 3,2 cm × 3,5 cm bzw. 3,3 cm × 3,5 cm (**Taf. 35, 5-6**).
18. Bügelfibel gegossen. Kopfplatte mit fünf Knöpfen mit konzentrischen bogenförmigen Linien und Pseudorippen dazwischen verziert. Bügel gewölbt. Rautenförmiger Fuß seitlich mit zwei Adlerköpfen und vier Halbkreisen verziert, Fußende zoomorph. Auf dem Fuß Darstellung von vier schematisierten, mit einem Kreuz voneinander getrennten Halbpalmetten. Bronze. L. 6,8 cm; Br. der Kopfplatte 3,8 cm (**Taf. 35, 1; Taf. 212, 1**).
19. Bügelfibel gegossen. Kopfplatte mit fünf Knöpfen mit zwei blattförmigen Darstellungen verziert und mit durch Rippen profilierter Oberfläche versehen. Bügel gewölbt. Rautenförmiger Fuß seitlich mit zwei schnabelförmigen und vier bogenförmigen Figuren versehen und mit konzentrischen Rauten verziert. Fußende in Menschenkopfform angefertigt. An der Kopfplatte fehlt einer dieser Knöpfe. Bronze. L. 7,0 cm; Br. der Kopfplatte 3,2 cm (**Taf. 35, 2; Taf. 212, 2**).
20. Glöckchen konisch, mit Drahtöse. Bronze. H. 1,8 cm (**Taf. 35, 3**).
21. Glöckchen konisch, verziert mit konzentrischen eingeritzten Linien. Öse geschliffen. Bronze. H. 2,5 cm (**Taf. 35, 4**).
22. Armreif aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit geschlossenen Enden. Ein Ende ist in Form eines Schlangenkopfes angefertigt. Maße: 4,2 cm × 5,0 cm (**Taf. 35, 8**).
23. Armreiffragment aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht. L. 1,8 cm (**Taf. 35, 9**).
24. Scharnierschnalle mit ovalem Rahmen der Variante 4. Rahmen mit Festonoberfläche gegossen. Dorn profiliert, gebogen; sein erhabener Teil mit einer Zelle mit Glaseinlage verziert. Beschlag aus dünnem Bronzeblech in Schachtelform gepresst, durch Wellen profiliert und mit vielblättriger Rosette im Kreis aus Pseudofiligran verziert. Beschlag innen mit Paste gefüllt. Die Schnalle wurde am Riemen mit drei flach gearbeiteten Drahtösen auf der Rückseite des Beschlags befestigt. Bronze mit dicker Vergoldungsschicht. L. 8,0 cm; Br. des Rahmens 3,4 cm (**Taf. 35, 7; Taf. 212, 3**).
25. Polyederohrringpaar. Bügel aus Golddraht. An einem Drahtende ist eine polyedrische Perle aus dünner Goldfolie aufgezogen, die innen mit weißer Paste gefüllt und mit angelöteten Dreiecken aus Goldkügelchen, zylindrischen Zellen und Filigran verziert ist. In manchen Zellen halbsphärische, mit Paste gefestigte Einlagen aus dunkelrotem Glas erhalten. Maße: 5,0 cm × 5,3 cm (**Taf. 36, 1-2**).
26. Blechfibelpaar mit Mittelgrat der Variante IIB-I. Form und Konstruktion sind denen der Fibeln aus den Streufunden Kat. Nr.1 ähnlich (**Taf. 3**). Bronzebleche an den Ansätzen des Bügels mit gepressten S-förmigen Ranken verziert. Schmale Fußenden nach der Herstellung der Fibeln wieder beschnitten. L. der Fibeln 19,7 cm bzw. 20,0 cm; Br. der Kopfplatte 8,9 cm bzw. 9,2 cm (**Taf. 37; 38; Taf. 206; 207**).
27. Perlen: A) bikonische Perle aus dunkelblauem opakem Glas, fragmentarisch erhalten. L. 2,2 cm (**Taf. 36, 6**). B) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas mit abgenutzten Kanten. L. 1,5 cm (**Taf. 36, 5**). C) fassförmige abgeflachte Perlen aus Bernstein. Eine Perle fragmentarisch erhalten. L. 1,9 cm und 2,0 cm (**Taf. 36, 4, 8**). D) Perle aus natürlich abgeschliffenem, leicht behandeltem Bernstein mit seitlichem Öffnungskanal. Maße: 2,5 cm × 3,2 cm (**Taf. 36, 7**).
28. Armreifpaar aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit offenen Enden. Armreif in zwei Teile zerbrochen. Maße: 5,5 cm × 6,7 cm bzw. 5,8 cm × 7,0 cm (**Taf. 36, 9**).
29. Adlerschnalle der Variante 5. Massive gegossene Bügelplatte mit zwei Reihen von S-förmigen Ranken und stilisierten Darstellungen von gegenständigen Tierköpfen verziert. Dorn facettiert, gegossen. Beschlag mit Vorsprung in Form eines Adlerkopfes, gegossen. Riemenkappe aus Silberblech an den Vorderrand des Beschlags angelötet und vernietet (**Taf. 40, I**). Zwischen dem langen Unterteil der Riemenkappe und dem Beschlag wurde ein breiter Lederriemen eingesetzt, der mit Kupferplatten befestigt und angenagelt wurde (**Taf. 40, II**). An der Bügelplatte, seitlich am Dorn, an den Rändern des Beschlags und am Adlerkopf sind 13 zylindrische Zellen angelötet, die mit erhabenen, mittels Paste befestigten Einlagen aus dunkelrotem Glas versehen sind. Ovale, mit Filigrandraht umrahmte Zelle mit flacher Einlage aus grünem Glas in der Mitte des Beschlags. Die Seiten des Dorns, die Beschlagsoberfläche und der Schnabel des Adlerkopfes sind mit S-förmigen Ranken, die Dornspitze mit stilisierter Tierfigur verziert. Silber. L. der Schnalle 20,2 cm; L. des Oberteils der Riemenkappe 3,6 cm (**Taf. 39; Taf. 201**).
30. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II3-2, in einem Stück gegossen. Ovaler Beschlag mit Löwendarstellung. Rückseite des Beschlags mit zwei Platten mit Öffnung für die Befestigung an den Riemen versehen. Bronze. L. 3,2 cm (**Taf. 36, 10**).
31. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II4-1 (vom Typ »Syrakus«), in einem Stück gegossen. Ovaler Beschlag mit Akanthusblattmotiv verziert. Dorn fehlt, Rahmen in zwei Teile zerbrochen. Bronze. L. 4,5 cm (**Taf. 41, 9**).
32. Schnalle der Variante 3, leierförmig, mit schildförmigem, halbrund durchbrochenem Beschlag gegossen. Rückseite des Beschlags mit drei angelöteten Nägeln

- zur Befestigung am Riemen versehen. Bronze. L. 4,2 cm (**Taf. 41, 1**).
33. Gürtelgarnitureile: A) fünf Fragmente von Beschlägen, gepresst aus dünnem Bronzeblech mit Reliefornament. Rückseite mit Pastenresten. Maße: 0,8 cm × 1,0 cm-1,2 cm × 1,4 cm (**Taf. 41, 2**). B) Schildförmiger Beschlag, gepresst aus dünnem Bronzeblech; in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. L. 3,2 cm (**Taf. 41, 5**). C) 30 Drahtklammern und schmale Platten zur Befestigung von Beschlägen und Riemenzungen am Gürtel. Manche mit Pastenresten. Bronze. L. 1,2 cm-5,1 cm (**Taf. 41, 3-4, 6-8**).
34. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II4-1 (vom Typ »Syrakus«), in einem Stück gegossen. Ovaler Beschlag mit Akanthusblattmotiv verziert. Zwei daran angelötete Stege mit je einer Öffnung, die der Befestigung am Riemen dienen. Schnalle verbogen. Bronze. L. 5,0 cm (**Taf. 42, 6**).
35. Taschenreste aus Leder (**Taf. 42, 1a**) mit zusammengerosteten Artefakten aus Eisen: A) Feuerstahl aus schmaler rechteckiger Eisenplatte. Maße: 2,7 cm × 9,7 cm (**Taf. 42, 1**). B) Fragment einer Ahle. Spitze im Querschnitt oval. L. 6,7 cm (**Taf. 42, 1**). C) Schnalle mit ovalem Rahmen, fragmentarisch erhalten. L. 2,2 cm (**Taf. 42, 5**). D) drei Feuersteine. L. 1,6 cm, 2,0 cm und 2,4 cm (**Taf. 42, 2-4**).
36. Ohrring aus im Querschnitt rundem Draht mit nebeneinander liegenden Spitzen. Anhänger gegossen, mit sphärischem Unterteil. Bronze. L. 3,4 cm, Dm. des Bügels 2,3 cm (**Taf. 41, 10**).
37. Medaillons (2 St.), rund. Zwei aus dünnem Bronzeblech gepresste Hälften, zusammengefügt durch eine Pastenfüllung. Eine Seite zeigt den Heiligen Menas als Orant zwischen zwei Kamelen, die andere Seite einen Heiligen Reiter, der mit einer Lanze eine Schlange tötet. Dm. 2,3 cm (**Taf. 41, 13-14; Taf. 205, 1-2**).
38. Scheibe (Teil eines Medaillons?). Bronze. Dm. 1,4 cm (**Taf. 41, 11**).
39. Perle, sphärisch aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. Dm. 0,7 cm (**Taf. 41, 12**).
40. Adlerschnalle der Variante 3, Konstruktion und Dekor analog zur Adlerschnalle aus der Bestattung 5, Kat. Nr. 29. Silber. L. der Schnalle 19,3 cm; L. des Oberteils der Riemenkappe 2,4 cm (**Taf. 43; 197**).
41. Armreifpaar aus im Querschnitt ovalem Silberdraht. Verdickte offene Enden seitlich mit parallelen eingeritzten Linien verziert. Maße: 6,2 cm × 7,3 cm bzw. 6,1 cm × 7,4 cm (**Taf. 42, 7**).
42. Adlerschnalle der Variante 3, Konstruktion und Dekor analog zur Adlerschnalle aus der Bestattung 5, Kat. Nr. 29 sowie 12, Kat. Nr. 40 ähnlich. Beschlag fragmentarisch erhalten, Riemenkappe in zwei Teile zerbrochen. Silber. L. der Schnalle 19,4 cm, L. des Oberteils der Riemenkappe 2,6 cm (**Taf. 44; 198, 1**).
43. Trenserring aus im Querschnitt rundem Eisendraht. Dm. 4,2 cm (**Taf. 45, 15**).
44. Perlen: A) sphärische Perle aus türkisblauem opakem Glas. Dm. 1,0 cm (**Taf. 45, 1**). B) sphärische Perle aus schwarzem opakem Glas. Dm. 1,4 cm (**Taf. 45, 2**). C) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas mit Spuren von verloren gegangenen aufgesetzten Augen. L. 0,9 cm (**Taf. 45, 3**). D) vier ellipsoide Perlen aus Bernstein. L. 0,8 cm-1,1 cm (**Taf. 45, 5**). E) sphärische Perle aus Bernstein. Dm. 0,8 cm (**Taf. 45, 8**). F) zwei abgeflachte Perlen aus Bernstein. L. 1,5 cm bzw. 2,5 cm (**Taf. 45, 6-7**). G) drei Perlen aus natürlich abgeschliffenem, behandeltem Bernstein mit seitlichem Öffnungskanal. Dm. 2,4 cm, 2,6 cm und 3,5 cm (**Taf. 45, 9-11**).
45. Glöckchen konisch mit geschliffener, fragmentierter Öse und Drahtzunge. Bronze. H. 2,3 cm (**Taf. 45, 4**).
46. Blechfibelpaar mit Mittelgrat der Variante IIB-2. Aus Silberblech ausgeschnittene halbkreisförmige Kopfplatte mit drei kleinen Knöpfen und Fuß an den Bügel angelötet. Bügel gegossen, hohl, im Querschnitt dreieckig. Rückseite: angelötete Nadelhalter und Draht zur Stabilisierung des Fußes. Reste von Lot für bronzene Verstärkungsplatte auf der Rückseite der Kopfplatte vorhanden. Beide Kopfplatten fragmentarisch erhalten. L. 14,9 cm bzw. 15,3 cm (**Taf. 46-47; Taf. 208; 209**).
47. Schnalle mit rechteckigem Beschlag der Variante 6, gegossen. Bügel unverziert. Dorn hohl, dreikantig. Dornspitze mit schematisierter Darstellung eines Tierkopfes. Beschlag aus zwei Silberblechbändern ausgeschnitten. Die obere Beschlagplatte zeigt einen schreitenden Löwen, dessen rechteckig umrahmte Darstellung auf einem Model getrieben wurde. Zwischen die Beschlagplatten wurde das Ende eines breiten Gürtels eingesetzt und mit vier Nieten an ihren Ecken befestigt. Nieten mit halbsphärischen Köpfen. Auf der Rückseite der unteren Beschlagplatte sind Verstärkungsplatten aus Kupfer befestigt. Silber. L. 11,0 cm (**Taf. 48, 1; Taf. 205, 3**).
48. Armreifpaar aus im Querschnitt ovalem Silberdraht mit geschlossenen verdickten Enden, die mit parallelen eingeritzten Linien verziert sind. Maße: 5,7 cm × 6,3 cm bzw. 5,5 cm × 6,3 cm (**Taf. 45, 16**).
49. Messer (3 St.) einschneidig mit Griffzunge und gradrückiger Klinge. Griffzunge mit Holzresten. Eisen. L. 10,0 cm, 10,0 cm und 12,5 cm (**Taf. 45, 13; 48, 3-4**).
50. Messerfragmente (2 St.). Messer einschneidig mit gradrückiger Klinge. Griffzunge mit Holzresten. Eisen. L. 6,3 cm bzw. 6,7 cm (**Taf. 45, 12**).
51. Messerfragmente (2 St.). Messer einschneidig mit gradrückiger Klinge. Eisen. L. 5,2 cm bzw. 11,0 cm (**Taf. 48, 2**).
52. Fragment eines Artefaktes aus Eisen. L. 2,4 cm (**Taf. 45, 14**).

53. Schnalle mit trapezförmigem Rahmen vom Typ II-2, mit zwei trapezförmigen Klemmen für den Riemen. Dorn fehlt. Bronze. L. 4,1 cm; Br. des Rahmens 3,7 cm (Taf. 49, 1)
54. Teile einer Gürtelgarnitur aus Bronze: A) sechs Niete mit rundem flachem Kopf. Dm. 0,7 cm-1,0 cm (Taf. 49, 2-4). B) Niete mit halbrundem flachem Kopf. Maße: 0,7 cm × 1,0 cm (Taf. 49, 5). C) Riemenzunge mit geraden seitlichen und oberen Seiten, schachtelförmig mit abgerundetem Unterteil aus zwei Bronzeblechbändern angefertigt, fragmentarisch erhalten. H. 4,6 cm (Taf. 49, 6).
55. Schnalle mit ovalem Rahmen, in zwei Teile zerbrochen. Eisen. Maße: 3,5 cm × 3,5 cm (Taf. 49, 12).
56. Schnallenfragment aus im Querschnitt rundem Eisendraht. L. 3,4 cm (Taf. 49, 13).
57. Messerfragment. Messer einschneidig. Klinge mit geradem Rücken. Eisen. L. 10,5 cm (Taf. 49, 9).
58. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II4-1 (vom Typ »Syrakus«), in einem Stück gegossen. Ovaler Beschlag mit Akanthusblattmotiv verziert. Zwei daran angelötete Stege mit je einer Öffnung, die der Befestigung am Riemen dienen. Bronze. L. 5,2 cm (Taf. 49, 14).
59. Messer (3 St.) einschneidig mit gradrückiger Klinge. Griffzunge mit Holzresten. Eisen. Messer zerbrochen, zwei der Messer fragmentarisch erhalten. L. 9,6 cm, 2,0 cm und 14,5 cm (Taf. 49, 8. 10-11).
60. Bügelfibelpaar, gegossen. Halbkreisförmige Kopfplatte mit fünf fingerartigen Knöpfen und mit drei Kreisen mit je einem Punkt in der Mitte verziert. Bügel gewölbt. Rautenförmiger Fuß, seitlich mit stilisierten Vogelschnäbeln, konzentrischen Rauten und Kreisen mit je einem Punkt in der Mitte verziert; Fußende mit zoomorpher Darstellung. Nadelhalter repariert: Nadel aus Bronze durch Eisennadel ersetzt. Bronze. L. 13,8 cm; Br. der Kopfplatte 6,6 cm bzw. 6,9 cm (Taf. 50, 1; 51, 3; 191, 1. 3).
61. Kettenfragmente (3 St.) mit Gliedern in Form einer Acht aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. L. 2,2 cm, 8,0 cm und 11,5 cm (Taf. 50, 2. 7; 191, 2).
62. Teile eines »lärmenden« Anhängers: A) Ring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht, in zwei Teile zerbrochen. Dm. 6,1 cm (Taf. 52, 2). B) Anhänger. Ellipsoider Kern aus Holz mit zwei schmalen Bronzeblechbändern umflochten und mit drei Drähten mit Ösen an den Enden durchstoßen. Maße: 4,2 cm × 4,6 cm (Taf. 52, 3). C) zehn Röhrchen aus Bronzeblechband, fragmentarisch erhalten; bei einigen ist innen eine Lederschnur erhalten geblieben. L. 6,5 cm-6,7 cm (Taf. 52, 4). D) acht trapezförmige Anhänger mit runder Öffnung aus Bronzeblechband ausgeschnitten, fragmentarisch erhalten. Bei zwei Anhängern sind durch Öffnungen durchgezogene Drahtösen erhalten geblieben. L. 1,5 cm-3,9 cm (Taf. 52, 5. 7. 9. 11-13). E) drei Ösen aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. Dm. 0,8 cm-1,2 cm (Taf. 52, 6. 8. 10). F) drei Fragmente einer Lederschnur. L. 2,1 cm, 2,6 cm und 3,2 cm (Taf. 52, 1).
63. Glöckchen (2 St.) konisch, mit konzentrischen eingegrabten Linien verziert. Öse geschliffen. Ein Glöckchen mit an einem Eisenring befestigter Zunge in Form einer Acht aus im Querschnitt rundem Draht. Bronze. H. 2,4 cm bzw. 2,5 cm (Taf. 50, 3-4).
64. Perlen: A) drei sphärische Perlen aus blauem opakem Glas. Dm. 0,5 cm-0,6 cm (Taf. 53, 4). B) sieben sphärische Perlen, schlecht erhalten, Glasfarbe unbestimmbar. Dm. 0,4 cm-0,6 cm (Taf. 53, 5). C) fünf würfelförmige Perlen mit abgenutzten Kanten aus blauem opakem Glas. L. 0,5 cm-0,8 cm (Taf. 53, 6). D) zwei ellipsoide Perlen aus grünem opakem Glas mit einem Streifen aus gelbem opakem Glas. L. 0,9 cm bzw. 1,0 cm (Taf. 53, 7; 183, 26). E) sphärische Perle aus rotem opakem Glas, verziert mit zwei Querstreifen aus gelbem opakem Glas, drei Noppen aus gelbem opakem Glas und drei kleinen Punkten aus gelbem opakem Glas. Dm. 1,0 cm (Taf. 53, 9; 183, 41). F) neun sphärische Perlen aus dunkelgrünem halbtransparentem Glas, verziert mit kleinen Punkten aus rotem und grünem opakem Glas. Dm. 1,1 cm-1,6 cm (Taf. 54, 1; 183, 2). G) sphärische Perle aus dunkelblauem opakem Glas mit kleinen Punkten aus rotem opakem Glas. Dm. 1,4 cm (Taf. 54, 2; 183, 12). H) sechs ellipsoide Perlen aus grünem opakem Glas mit drei Augen aus weißem, rotem und blauem opakem Glas. Augen einiger Perlen nicht erhalten. L. 1,0 cm-1,2 cm (Taf. 53, 10; 185, 3). I) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas mit vier Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,1 cm (Taf. 53, 8; 185, 2). J) sieben ellipsoide Mosaikperlen, schlecht erhalten. L. 1,0 cm-1,3 cm (Taf. 53, 11). K) neun sphärische und ellipsoide Perlen aus Koralle, einige schlecht erhalten. Dm. 0,7 cm-1,0 cm (Taf. 54, 3). L) 29 fassförmige abgeflachte Perlen aus Bernstein. L. 0,7 cm-2,3 cm (Taf. 54, 4). M) Perle aus durchbohrtem Gelenkknochen eines Tieres. Dm. 2,2 cm (Taf. 51, 2). N) sphärische Perle mit vier figürlichen Vorsprüngen aus Bronze. Dm. 1,8 cm (Taf. 53, 3).
65. Anhänger (9 St.) aus durchbohrten Tierzähnen, schlecht und fragmentarisch erhalten. L. 1,8 cm-2,5 cm (Taf. 51, 1).
66. Armreif aus massivem, im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit verdickten, nebeneinander liegenden Enden. Maße: 6,1 cm × 6,5 cm (Taf. 53, 1).
67. Armreif aus massivem, im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit verdickten, geschlossenen Enden, die mit eingeritzten sich kreuzenden Linien verziert sind. Maße: 6,2 cm × 7,0 cm (Taf. 53, 2).

68. Schnallen (2 St.) mit ovaler Rahmenplatte. Dornplatte gespitzt. Bronze. L. 1,9 cm bzw. 2,0 cm (Taf. 50, 5-6).

69. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Holzreste auf der Griffzunge. Messer in drei

Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 16,5 cm (Taf. 53, 13).

70. Klingenfragment eines gradrückigen Messers. Eisen. L. 8,0 cm (Taf. 53, 12).

Grab 11

Das Grab 11 wurde 1982 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes entdeckt (Taf. 55). Die im Grundriss rechteckige Grube (L. 1,78 m, Br. 0,47 m, T. 1,6 m) ist von Nordosten nach Südwesten orientiert. Auf dem Boden lagen Überreste eines Erwachsenen, der in gestreckter Rückenlage mit nach Südwesten orientiertem Kopf bestattet worden war. Es gab keine Grabbeigaben.

Grab 12

Das Grab 12 (L. 1,54 m, Br. 0,5 m, H. der untersuchten Seitenwände 0,15 m-4 m) wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes untersucht (Taf. 55). Die im Grundriss rechteckige Grube ist von Südwesten nach Nordosten orientiert. Die nördliche Grabwand hat in einer Höhe von 0,3 m eine Stufe, die mit Bruchsteinen belegt wurde. Sie diente wahrscheinlich als Grundlage für eine verloren gegangene Holzverkleidung. Auf dem Boden wurden Überreste eines Erwachsenen freigelegt, der in gestreckter Rückenlage mit leicht angewinkeltem rechtem Unterarm und mit nach Nordosten orientiertem Kopf bestattet worden war. Der Mittelteil des Skeletts ist nicht erhalten. Es gab keine Grabbeigaben.

Grab 13

Das Grab 13 (L. 2,32 m, Br. 0,55 m-0,87 m, H. der untersuchten Seitenwände 0,8 m-1,1 m) wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 56). Die im Grundriss ovale Grube ist von Südwesten nach Nordosten orientiert zwischen zwei Felsausläufern gegraben worden. Die nördliche Grabwand ist teilweise zerstört. Im Grab befanden sich zwei Schichten mit Bestattungen.

Die Schicht I umfasste die Bestattung (1) eines Erwachsenen, der in gestreckter Rückenlage mit nach Nordosten orientiertem Kopf bestattet worden war. Es gab keine Grabbeigaben.

Unter dem Skelett (1) und einer 0,2 m starken Schicht dunkler Erde wurde die zur Schicht II gehörende Bestattung (2) auf dem Grabboden untersucht. Das Skelett (2) gehörte einem Erwachsenen, der in gestreckter Rückenlage mit nach Nordosten orientiertem Kopf bestattet worden war.

Beigaben der Bestattung (2): Am Schädel ein bronzenes Ohring (Nr. 1) (Taf. 56, 1), in der Brustgegend Perlen (Nr. 2) (Taf. 56, 2), an einem der Phalangen der rechten Hand ein bronzenes Ring (Nr. 3) (Taf. 56, 3), neben dem linken Oberschenkelknochen ein Eisenmesser (Nr. 4) (Taf. 56, 4).

1. Ohring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit offenen Spitzen. Maße: 1,2 cm × 1,6 cm (Taf. 56, 1).

2. Perlen: A) sphärische Perle aus Glas, schlecht erhalten, Farbe unbestimmbar. Dm. 0,8 cm (Taf. 56, 2b).

B) sphärische Mosaikperle, schlecht erhalten. Dm. 1,2 cm (Taf. 56, 2b). C) ellipsoide Mosaikperle,

schlecht erhalten. L. 1,4 cm (Taf. 56, 2c). D) sphärische Perlen: eine ein-, drei zwei-, vier drei- und eine vierteilige aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 0,4 cm-2,8 cm (Taf. 56, 2d). E) fassförmige Perle aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall

- versehen. L. 1,0 cm (Taf. 56, 2b). F) zwei sphärische Perlen aus Karneol. Dm. 0,9 cm bzw. 1,0 cm (Taf. 56, 2f). G) zwei zylindrische Perlen aus Koralle. Dm. 0,8 cm (Taf. 56, 2g).
3. Fingerring, gegossen. Schmäler profilierter Ring. Ringplatte oval, verziert mit Punzen am Rand und eingraviertem fünfzackigem Stern mit Kreisen an den Zacken in der Mitte. Bronze. Maße: 2,2 cm x 2,4 cm (Taf. 56, 3).
4. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Holzreste auf der Klinge. Eisen. L. 10, 2 cm (Taf. 56, 4).

Kammergrab 14

Das Kammergrab 14 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 57; 58) (Ajbabin, 1993, S. 125, 374-375, Abb. 9, 1-19; 10, 8, 12, 13, 16). Seine Lage wurde durch die Vertiefung angezeigt, die nach dem Einsturz der Kammerdecke entstanden war. Der Dromos wurde nicht untersucht. Der Eingang (Br. 0,73 m, H. 0,42 m) war mit einer Kalksteinplatte versperrt. Sein Boden lag 0,9 m höher als der der Grabkammer. Die im Grundriss ovale und in die Breite gestreckte Kammer (L. 1,97 m, Br. 2,45 m, T. 2,5 m-2,85 m) ist nach Nordosten orientiert. Auf dem Kammerboden wurden verwesene Knochenüberreste von vier Erwachsenen freigelegt, die mit nach Nordwesten orientierten Köpfen und mit gestreckten Extremitäten bestattet worden waren. Bei dem Bestatteten (4) waren die Beine leicht angewinkelt. Das Skelett (2) lag z. T. auf dem Skelett (3). Auf den Schien- und Wadenbeinen der Skelette (2) und (3) befand sich ein großer, von oben herabgefallener Stein. Unter allen Skeletten wurden braune Reste, offenbar von Unterlagen, entdeckt. Für die Bestattung (3) war eine im Grundriss ovale Vertiefung im Kammerboden gegraben worden. Zwischen dem linken Oberarmknochen des Skelettes (4) und den Knochen des rechten Unterarmes des Skelettes (3) lag ein Stein, der wahrscheinlich zur Abgrenzung der Bestattungen diente.

Beigaben der Bestattung (1): Links vom Schädel ein scheibengedrehter Krug aus rotem Ton (Nr. 1) (Taf. 57, 1), neben den Schläfenknochen verwesenes Gewebe und Ohrringe aus Bronze (Nr. 2) (Taf. 57, 2-3), in der Halsgegend Perlen (Nr. 3) (Taf. 57, 4), am rechten Ellenbogen zwei Messer aus Eisen (Nr. 4) (Taf. 57, 5), an einem der Phalangen der linken Hand ein bronzener Fingerring (Nr. 5) (Taf. 57, 6), an einem der Phalangen der rechten Hand Oxidationsspuren von einem zerfallenen bronzenen Ring (Taf. 57, 7).

Die Bestattung (2) war inventarlos.

Unter den Schädelknochen des Skelettes (3) fanden sich zwei Ohrringe aus Bronze (Nr. 6-7) (Taf. 57, 8-9). Auf den Beckenknochen des Skelettes (4) lagen zwei Schnallen aus Eisen (Nr. 8-9) (Taf. 57, 11) und Fragmente von Eisenmessern (Nr. 10) (Taf. 57, 10).

- Krug scheibengedreht. Hals hoch, zylindrisch, mit gebogener Mündung. Körper sphärisch, mit flachem Boden. Henkel senkrecht, im Querschnitt oval, unter der Mündung angesetzt und am Oberteil des Körpers befestigt. Roter Ton. H. 15,0 cm; Dm. der Mündung 4,3 cm, Dm. des Bodens 6,0 cm (Taf. 58, 7; 186, 3).
- Ohrringpaar. Drahtbügel und Bronzeblech in Lunulaform mit fünf runden Knöpfen und einer Darstellung eines Pfaus mit ausgestreckten Flügeln in Treibarbeit. Ein Ohrring beschädigt: Bügel in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten; ein Knopf fehlt. Bronze. Maße: 5,3 cm x 6,5 cm (Taf. 58, 1-2).
- Perlen: A) sphärische Perle aus blauem transparentem Glas. Dm. 1,1 cm (Taf. 58, 3a). B) sphärische Perle aus dunkelblauem opakem Glas. Dm. 1,0 cm (Taf. 58, 3b). C) zylindrische Perle aus blauem opakem Glas, fragmentarisch erhalten. L. 1,4 cm (Taf. 58, 3c). D) sechs zwei-, drei drei-, eine vierteilige und eine zylindrische Perle aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 1,0 cm-1,7 cm (Taf. 58, 3d).
- Messer (2 St.) einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Holzreste an Klinge und Griffzunge. L. 11,2 cm bzw. 12,5 cm (Taf. 58, 4-5).
- Fingerring. Schmäler Reif aus Bronzeblechband mit runder flacher Einlage aus blauem Glas; fragmentarisch erhalten. Bronze. Dm. 2,2 cm (Taf. 58, 6).
- Ohrring. Drahtbügel mit angehängter Scheibe aus Bronze. Maße: 1,2 cm x 2,0 cm (Taf. 58, 8).

7. Ohrring, in einem Stück gegossen, granuliert. Figürlicher Anhänger am Bügel imitiert zusammengelötete Kugeln. Bronze. L. 5,0 cm (Taf. 58, 9).
8. Schnalle. Rahmen trapezförmig, Vorderseite mit zwei Vorsprüngen. Dornspitze gebogen. Rückseite mit Resten eines Ledergürtels. Eisen. L. 5,1 cm (Taf. 58, 13).
9. Dorn einer eisernen Schnalle aus im Querschnitt ovalem Draht mit einem Fragment eines Rahmens. L. 4,8 cm (Taf. 58, 12).
10. Fragmente (2 St.) von Eisenmessern. L. 2,6 cm bzw. 2,8 cm (Taf. 58, 10-11).

Grab 15

Das Grab 15 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 59). Die im Grundriss rechteckige und in der südlichen Ecke abgerundete Grube (L. 1,86 m, Br. 0,45 m, H. der festzustellenden Grabwände 0,63 m-0,75 m) ist von Nordosten nach Südwesten orientiert. Auf dem Boden wurden Skelettüberreste eines Erwachsenen freigelegt, der in gestreckter Rückenlage mit nach Südwesten orientiertem Kopf bestattet worden war. Rechts auf den Beckenknochen lag eine Schnalle aus Bronze (Nr. 1) (Taf. 59, 1), neben dem rechten Knie ein scheibengedrehter Krug (Nr. 2) (Taf. 59, 2) (Ajbabin, 1993, S. 374, Abb. 9, 20-21).

1. Schnalle gegossen, mit ovalem Rahmen, rechteckigem Beschlag und langem Dorn. Bronze. L. 5,7 cm (Taf. 59, 1).
2. Krug scheibengedreht. Mündung gerade, geradegebogen. Körper sphärisch. Boden flach. Henkel senkrecht, am oberen Rand der Mündung angesetzt und am unteren Teil des Körpers befestigt; Außenseite der Länge nach durch eine Rille profiliert. Mündung fragmentarisch erhalten, Körper aus zwei Teilen zusammengeklebt. Roter Ton. H. 9,6 cm; Dm. der Mündung 6,0 cm; Dm. des Bodens 5,8 cm (Taf. 59, 2; 186, 2).

Kammergrab 16

Das Kammergrab 16 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 60; 61; 62, 1-5). Der Dromos (L. 1,7 m, Br. 1,17 m, T. 2,2 m) wurde zwischen den Felsausläufern ausgehoben. Sein Grundriss hat eine unregelmäßige Form. (Taf. 60). Der Eingang ist teilweise zerstört. Der Dromosboden ist 0,44 m höher als der der Grabkammer. Die Grabkammer (L. 1,9 m, Br. 2,2 m, H. bis zur erhaltenen Kammerdecke 2,06 m) hat ebenfalls einen unregelmäßigen Grundriss und ist nach Nordosten orientiert. Das Skelett (1) befand sich in einer Vertiefung im Boden an der nördlichen Wand. Der Verstorbene wurde mit leicht angewinkelten Armen bestattet. Auf dem Boden wurden verwesene Knochenüberreste von vier Erwachsenen freigelegt, die in gestreckter Rückenlage und mit nach Südwesten orientierten Köpfen bestattet worden waren. Der Bestattete (2) wurde mit leicht angewinkeltem rechtem Arm bestattet.

Beigaben der Bestattung (1): Hinter dem Schädel ein scheibengedrehter Krug (Nr. 1) (Taf. 60, 1), zwischen der Kammerwand und dem linken Oberarmknochen zwei bronzene Schnallen (Nr. 2-3), Teile einer bronzernen Gürtelgarnitur (Nr. 4) (Taf. 60, 4), zwei bronzene Anhänger (Nr. 5-6) (Taf. 60, 2) und ein bronzener Ohrring (Nr. 7) (Taf. 60, 3), sowie Perlen (Nr. 8) (Taf. 60, 2), links vom Becken ein Feuerstahl aus Eisen (Nr. 9) (Taf. 60, 5).

Die Bestattung (2) war inventarlos.

In der Bestattung (3) lag an einem der Phalangen der rechten Hand ein bronzener Fingerring (Nr. 10) (Taf. 60, 6).

Neben dem rechten Oberschenkelknochen des Skelettes (4) lag ein Feuerstahl aus Eisen (Nr. 11), eine eiserne Ahle (Nr. 12) (Taf. 60, 7) und ein eisernes Messer (Nr. 13) (Taf. 60, 8).

Auf allen Knochen wurden Holzkohlen gefunden.

1. Krug, scheibengedreht, Hals zylindrisch. Körper ellipsoid mit flachem Boden. Senkrechter Henkel in der Mitte des Halses angesetzt und an der Stelle der maximalen Körpererweiterung befestigt. Der obere Teil des Körpers ist mit roter Farbe ornamentiert: drei konzentrische Halbkreise mit radial verlaufenden Linien verbunden. Mündung abgebrochen. Heller Ton. Erhaltene H. 17,0 cm. Dm. des Bodens 7,6 cm (Taf. 61, 20; 189, 1).
2. Schnalle. Rahmenplatte trapezförmig, geschliffen. Dornplatte fragmentarisch erhalten. Bronze. L. 2,3 cm (Taf. 61, 1).
3. Rahmen einer Scharnierschnalle, oval. Bronze. Maße: 1,8 cm × 2,6 cm (Taf. 61, 15).
4. Teile einer Gürtelgarnitur aus Bronze: A) Niete mit halbsphärischem Kopf, fragmentarisch erhalten. Dm. 1,1 cm (Taf. 61, 2). B) elf herzförmige Riemenbeschläge aus dünnem Bronzeblech gepresst. Rückseite mit einem Nagel zur Befestigung am Riemen versehen. Maße: 1,3 cm × 1,3 cm-1,5 cm × 1,6 cm (Taf. 61, 3-13). C) kleine Fragmente einer Riemenzunge, gepresst aus dünnem Bronzeblech (Taf. 61, 14).
5. Anhänger. Petschaft rund, gegossen, mit rechteckiger Fußplatte mit runder Öffnung zum Anhängen. Vorderseite mit einem in ein Quadrat eingeritztem Rhombus und Kreisen an den Ecken jeder Figur (Taf. 60, 16a). Bronze. L. 2,4 cm (Taf. 61, 16).
6. Anhänger ellipsoid, hohl. Zwei aus dünnem Bronzeblech gepresste Teile. Vorderseite ornamentiert. Maße: 1,7 cm × 3,2 cm × 3,9 cm (Taf. 61, 17).
7. Ohrring. Drahtbügel mit Hakenenden und Anhänger aus vier zusammengelöteten Kügelchen. Bronze. Maße: 2,0 cm × 2,4 cm (Taf. 61, 18).
8. Perlen: A) drei ellipsoide, abgeflachte Perlen aus dunkelblauem halbtransparentem Glas, eine Perle fragmentarisch erhalten. L. 1,5 cm und 1,6 cm (Taf. 61, 21a). B) sphärische polychrome Perle, schlecht erhalten, Glasfarbe unbestimmbar. Dm. 1,2 cm (Taf. 61, 21b). C) fünf sphärische Perlen aus Karneol. Dm. 0,7 cm-1,1 cm (Taf. 61, 21c).
9. Feuerstahl aus rechteckiger Eisenplatte (4,8 cm × 7,0 cm) mit angerostetem Feuerstein (2,7 cm × 3,2 cm) (Taf. 61, 19).
10. Fingerring gegossen, bestehend aus einem schmalen Reif aus Bronzeblechband und einer runden, glatten Ringplatte. Bronze. Maße: 2,2 cm × 2,4 cm (Taf. 62, 4).
11. Feuerstahl aus rechteckiger Eisenplatte (2,2 cm × 4,2 cm) und Feuerstein (1,2 cm × 2,1 cm) (Taf. 62, 1. 3).
12. Fragment einer Ahle aus im Querschnitt ovalem Eisendraht. L. 2,8 cm (Taf. 62, 2).
13. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Griffzunge fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 17,0 cm (Taf. 62, 5).

Kammergrab 17

Das Kammergrab 17 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben, auf das man durch die durch Niederschläge entstandene Einsturzstelle aufmerksam geworden war (Taf. 62, 6-10; 63). Der Dromos wurde nicht untersucht. Der Eingang (Br. 0,73 m, H. 0,5 m) war mit einer Schieferplatte versperrt (Taf. 63). Die nach Nordwesten orientierte Grabkammer (L. 2,28 m, Br. 1,8 m) hat einen ovalen und länglichen Grundriss. An der östlichen Kammerwand lag ein großer Stein. Auf dem Boden wurden Knochen zweier Erwachsener (Bestattungen (1) und (2)) und eines Kindes (Bestattung (3)) freigelegt, die in gestreckter Rückenlage, mit nach Nordwesten orientierten Köpfen und mit leicht angewinkelten Armen bestattet worden waren. Ein Teil des Skelettes (1) lag auf den Skeletten (2) und (3). In der Brust- und Beckengegend des Skelettes (2) wurden Holzkohlen gefunden.

Auf dem Becken des Skelettes (1) fanden sich zwei Schnallen aus Eisen (Nr. 1-2) (Taf. 63, 1-2); zwischen den Oberschenkelknochen des Skelettes (2) befand sich ein Feuerstahl und ein Fragment einer Eisenplatte (Nr. 3-4) (Taf. 63, 4); neben dem Schädel des Skelettes (3) lag ein Ohrring aus Bronze (Nr. 5) (Taf. 63, 3).

1. Schnalle mit rechteckigem Rahmen und Resten eines Lederriemens auf der Rückseite. Eisen. L. 3,7 cm (Taf. 62, 9).
2. Schnalle mit rechteckigem Rahmen und Geweberesten auf der Vorderseite, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 4,2 cm (Taf. 62, 10).
3. Feuerstahl aus rechteckiger Eisenplatte; schlecht erhalten. Maße: 3,7 cm × 6,0 cm (Taf. 62, 7).
4. Fragment einer Eisenplatte. L. 3,7 cm (Taf. 62, 6).
5. Ohrring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit geschlossenen Spitzen. Zwei angehängte rechteckige Plättchen. Bronze. Maße: 1,7 cm × 2,0 cm (Taf. 62, 8).

Kammergrab 18

Das Kammergrab 18 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 64-68). Auf dem Boden des im Grundriss ovalen Dromos (L. 2,0 m, Br. 1,1 m, T. 1,0 m) lagen Trümmer eines Grabsteines aus Travertin (Nr. 1) (Taf. 64, 1). Der z. T. zerstörte Eingang (L. 0,54 m, Br. 1,04 m, H. 0,62 m) war mit kleinen Steinplatten und Steinen versperrt und hatte einen abschüssigen Boden. Die nach Nordosten orientierte Grabkammer (L. 2,9 m, Br. 1,92 m, H. bis zur erhaltenen Decke 1,6 m) ist oval und länglich. In der Grabkammer wurden drei Schichten mit Bestattungen freigelegt (Taf. 64).

In der Schicht I, die mit Lehm und von der Kammerdecke herabgefallenen Steinen gefüllt war, wurden Reste der Bestattungen zweier Erwachsener (1) und (2) untersucht, die in gestreckter Rückenlage und mit nach Südwesten orientierten Köpfen bestattet worden waren (Taf. 64, I). Die Beinknochen des Skelettes (1) haben sich wegen der gesamten geologischen Situation verschoben.

Nachdem die Skelette (1) und (2) sowie eine 0,2 m-0,25 m starke Zwischenschicht dunkler Erde abgetragen worden waren, sind in der Kammermitte die zur Schicht II gehörenden Bestattungen zweier Erwachsener (3) und (4) freigelegt worden. Diese waren in gestreckter Rückenlage und mit nach Nordwesten orientierten Köpfen bestattet worden (Taf. 65, II). In den Bestattungen (1)-(4) gab es keine Grabbeigaben.

An den östlichen und westlichen Kammerwänden waren zwei Vertiefungen mit rechteckigem Grundriss (0,35 m × 1,1 m und 0,5 m × 1,8 m) in den Kammerboden gegraben worden, die die Schicht III bildeten (Taf. 65, III). In den Vertiefungen lagen unter einer 0,2 m starken Schicht dunkler Erde die Skelette eines Erwachsenen (Bestattung (5)) und eines Kindes (Bestattung (6)), welche in gestreckter Rückenlage und mit nach Norden und Nordosten orientierten Köpfen bestattet worden waren.

Beigaben der Bestattung (5): In der Halsgegend Perlen (Nr. 2) (Taf. 65, 8) und ein Anhänger aus Bronze (Nr. 3) (Taf. 65, 7), auf den Beckenknochen zwei eiserne Schnallen (Nr. 4-5) und eine fragmentierte eiserne Ahle (Nr. 6) (Taf. 65, 9), neben dem rechten Oberschenkelknochen ein Messer aus Eisen (Nr. 7) (Taf. 65, 10).

Beigaben der Bestattung (6): Neben dem Schädel ein scheibengedrehter Krug (Nr. 8) (Taf. 65, 1), in der Halsgegend ein Ohrring aus Bronze (Nr. 9) und Perlen (Nr. 10) (Taf. 65, 2), an den Oberarmknochen ein Anhänger aus Eisen (Nr. 11) (Taf. 65, 3), an der rechten Elle ein Armreif aus Eisen (Nr. 12) (Taf. 65, 5) und eine Schelle aus Bronze (Nr. 13) (Taf. 65, 4), sowie an einem der Phalangen der rechten Hand ein Finger-ring aus Bronze (Nr. 14) (Taf. 65, 6).

1. Grabstein anthropomorph. Vorderseite mit erhabener Darstellung eines gleichschenkeligen Kreuzes in kreisförmiger Vertiefung. Grabstein in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Travertin. H. 1,08 m (Taf. 66) (Ajbabín, 1993, S. 383, Abb. 18, 13).
2. Perlen: A) zwei zylindrische Perlen aus gelbem opakem Glas. Dm. 0,3 cm (Taf. 67, 1a). B) 34 sphärische und zylindrische Perlen aus dunkelblauem opakem Glas. Dm. 0,4 cm-0,7 cm (Taf. 67, 1b). C) sphärische Perle aus fliederfarbenem transparentem Glas. Dm. 1,1 cm (Taf. 67, 1c). D) drei ellipsoide abgeflachte Perlen aus dunkelblauem transparentem Glas. L. 1,8 cm-2,1 cm (Taf. 67, 1d). E) vier polyedrische Perlen aus blauem transparentem Glas. L. 1,2 cm-1,3 cm (Taf. 67, 1e). F) fünf Perlen aus Glas, schlecht erhalten, Farbe unbestimmbar. Dm. 0,7 cm-1,4 cm (Taf. 67, 1f). G) sieben zwei-, vier dreiteilige Perlen aus gelblichem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 1,0 cm-1,7 cm (Taf. 67, 1g). H) sieben sphärische Perlen aus Karneol. Dm. 0,9 cm-1,3 cm (Taf. 67, 1h). I) zylindrische Perle aus Koralle, schlecht erhalten. L. 0,9 cm (Taf. 67, 1i).
3. Anhänger aus Bronzeblech in Doppel-Lunulaform ausgeschnitten und mit Punzen verziert. Öse aus gerolltem Bronzeblech. Anhänger fragmentarisch erhalten. Bronze. Maße: 2,4 cm × 2,5 cm (Taf. 67, 2).
4. Schnalle mit rechteckigem Rahmen. Eisen. L. 5,5 cm (Taf. 67, 4).
5. Schnalle mit rechteckigem Rahmen. Reste eines Lederriemens auf der Rückseite. Dorn fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 4,0 cm (Taf. 67, 5).
6. Ahle aus im Querschnitt rundem Eisendraht, fragmentarisch und schlecht erhalten. L. 2,6 cm (Taf. 67, 3).
7. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 7,8 cm (Taf. 67, 6).

8. Krug scheibengedreht. Hals schmal, zylindrisch, mit niedriger, gebogener Mündung. Körper bikonisch mit flachem Boden. Henkel senkrecht, im unteren Teil des Halses angesetzt und an der Stelle der maximalen Körpererweiterung befestigt; Außenseite der Länge nach durch eine Rippe profiliert. Bemalung mit roter Farbe: parallele, gerade Linien und Zickzacklinien am Hals und Oberteil des Körpers. Roter Ton. H. 18,0 cm; Dm. der Mündung 4,4 cm; Dm. des Bodens 8,0 cm (Taf. 68, 7; 189, 2).
9. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit nebeneinander liegenden Enden. Maße: 1,0 cm × 1,3 cm (Taf. 68, 2).
10. Perlen: A) 22 sphärische Perlen aus blauem opakem Glas. Dm. 0,4 cm-0,7 cm (Taf. 68, 1a). B) sphärische Perle aus hellblauem opakem Glas. Dm. 1,0 cm (Taf. 68, 1b). C) ellipsoide, abgeflachte Perle aus blauem opakem Glas. L. 1,8 cm (Taf. 68, 1c). D) Perle in Parallelepipedenform aus grünem opakem Glas, fragmentarisch erhalten. L. 1,0 cm (Taf. 68, 1d). E) zwei sphärische Perlen aus Glas; schlecht erhalten, Farbe unbestimmbar. Dm. 1,1 cm bzw. 1,3 cm (Taf. 68, 1e). F) eine zylindrische, zwei sphärische, fünf zweiteilige, vier dreiteilige Perlen aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 0,5 cm-1,7 cm (Taf. 68, 1f). G) sphärische Perle aus Karneol. Dm. 1,0 cm (Taf. 68, 1g).
11. Anhänger in Form einer schmalen langen Platte mit rundem Vorsprung am Ende. Eisen. L. 5,5 cm (Taf. 68, 3).
12. Armreif aus im Querschnitt rundem Eisendraht mit geschlossenen Enden. Ein Ende in Hakenform, das zweite Ende schlingenförmig (Taf. 68, 6a). Armreif in sechs Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Gewebereste an der Oberfläche. Dm. 7,0 cm (Taf. 68, 6).
13. Schelle hohl, besteht aus zwei halbsphärischen Teilen und einer Drahtöse. Unterteil mit Schlitz und zwei runden Öffnungen. Bronze. L. 3,3 cm (Taf. 68, 4) (Ajbabin, 1993, S. 375, Abb. 10, 17).
14. Fingerring gegossen. Schmäler, im Querschnitt dreieckiger Ring und glatte rhombische Ringplatte. Fingerring fragmentarisch erhalten. Bronze. Dm. 2,5 cm (Taf. 68, 5).

Grab 19

Das Grab 19 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 69). Die im Grundriss rechteckige Grube (L. 1,9 m, Br. 0,58 m, T. 0,85 m) mit abgerundeten Ecken ist von Nordosten nach Südwesten orientiert. In der Schicht aufgeschütteter Erde wurden Gebeine und der Schädel eines zerstreuten Skelettes (Bestattung (1)) gefunden. Unter einer 0,2 m-0,3 m starken Zwischenschicht dunkler Erde befand sich auf dem Boden das Skelett (2) eines Erwachsenen, der in gestreckter Rückenlage und mit nach Südwesten orientiertem Kopf bestattet wurde. Entlang des linken Oberarmknochens wurden Reste eines Holzbrettes entdeckt.

Beigaben der Bestattung (2): Ein Paar Ohrringe aus Bronze neben den Schläfenknochen (Nr. 1) (Taf. 69, 1-2), Perlen (Nr. 2) (Taf. 69, 5) und Fragmente eines Anhängers aus Bronze (Nr. 3) (Taf. 69, 3) in der Halsgegend sowie ein Fingerring aus Bronze an einem der Phalangen der rechten Hand (Nr. 4) (Taf. 69, 4).

1. Ohrringpaar. Drahtbügel mit offenen Enden und angehängtem gegossenem figürlichem Anhänger. Bronze. L. 3,7 cm bzw. 3,8 cm (Taf. 69, 1-2).
2. Perlen: A) zwei ellipsoide, abgeflachte Perlen aus blauem halbtransparentem Glas. L. 1,7 cm bzw. 1,8 cm (Taf. 69, 5b). B) würfelförmige Perle aus Glas; schlecht erhalten. L. 0,8 cm (Taf. 69, 5b). C) zylindrische Perle aus Glas; schlecht erhalten. L. 1,7 cm (Taf. 69, 5c). D) zwei zylindrische Mosaikperlen aus Glas; schlecht erhalten. L. 2,1 cm bzw. 2,2 cm (Taf. 69, 5d). E) sechs zwei-, eine drei-, eine vier- und eine fünfteilige Perle aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 1,0 cm-1,9 cm (Taf. 69, 5e). F) sechs sphärische Perlen aus Karneol. Dm. 1,0 cm-1,3 cm (Taf. 69, 5f).
3. Zwei Fragmente eines sphärischen Anhängers. Bronze. Dm. 1,1 cm (Taf. 69, 3).
4. Fingerring gegossen, bestehend aus einem schmalen Reif aus Bronzeblechband und einer rechteckigen Ringplatte. Fingerring fragmentarisch erhalten. Bronze. Dm. 2,0 cm (Taf. 69, 4).

Kammergrab 20

Das Kammergrab 20 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 70-73). Die durch den Einsturz der Decke entdeckte Grabkammer (L. 2,38 m, Br. 2,0 m, T. 3,0 m) hat keine regelmäßige Form und ist von Südosten nach Nordwesten orientiert. Am Eingang der Kammer, in ihrem südöstlichen Teil, befand sich eine hohe Stufe (Taf. 70). Auf dem Kammerboden wurden verwesene Gebeine von sechs Erwachsenen (Bestattungen (1)-(5), (8)) und zweier Kinder (Bestattungen (6), (7)), alle in gestreckter Rückenlage, freigelegt. Die Skelette (1)-(4), (6), (8) waren mit den Schädeln nach Nordwesten und das Skelett (5) nach Südosten orientiert. Das Skelett (4) lag z. T. auf dem Skelett (8). Von dem Kinderskelett (7) blieb nur Knochenmaterial erhalten. Um die Skelette (1) und (2) wurden Reste von Holzklötzen gefunden. Die Bestattungen (5) und (8) waren inventarlos.

Beigaben der Bestattung (1): Auf den Rippen ein scheibengedrehter Krug (Nr. 1) (Taf. 70, 1) und neben dem rechten Oberschenkelknochen eiserne Messer (Nr. 2) (Taf. 70, 2).

Auf den Beckenknochen des Skelettes (2) lagen eiserne Ringe (Nr. 3-4) (Taf. 70, 3-4) und Trensenfragmente (Nr. 5) (Taf. 70, 4).

In der Schädelgegend des Skelettes (3) wurden Fragmente zweier Ohrringe aus Bronze (Nr. 6) (Taf. 70, 5) und in der Beckengegend eine eiserne Schnalle (Nr. 7) (Taf. 70, 6) gefunden.

Auf den Beckenknochen des Skelettes (4) fanden sich eine eiserne Schnalle (Nr. 8) (Taf. 70, 7), ein Feuerstahl aus Eisen (Nr. 9) (Taf. 70, 8) und ein eisernes Messer mit einer Scheidenklammer (Nr. 10-11) (Taf. 70, 9).

Neben dem Schädel des Skelettes (6) lagen Fragmente von Ohrringen aus Bronze (Nr. 12-13) (Taf. 70, 10), neben dem Schädel des Skelettes (7) befanden sich Perlen (Nr. 14) (Taf. 70, 11) und zwei Ohrringe aus Bronze (Nr. 15-16) (Taf. 70, 12).

Vom Kammerboden, außerhalb der Bestattungen, wurden Fragmente eiserner Objekte aufgesammelt (Nr. 17-19).

1. Krug scheibengedreht. Hals hoch, zylindrisch, profiliert; birnenförmiger Körper und flacher Boden. Senkrechter Henkel im oberen Teil des Halses angesetzt und an der Stelle der maximalen Körpererweiterung befestigt. Mündung abgebrochen. Roter Ton. Erhaltene H. 17,0 cm; Dm. des Bodens 6,4 cm (Taf. 71, 2; 186, 4).
2. Messer: Zwei einschneidige Messer in einer Leder-scheide (Taf. 70, 3a). Griffzunge und gradrückige Klinge. Eines der Messer fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 15,7 cm bzw. 16,0 cm (Taf. 71, 3).
3. Ring aus im Querschnitt rundem Eisendraht. Dm. 3,2 cm (Taf. 71, 5).
4. Eisenring, scheibenartig. Dm. 4,2 cm (Taf. 71, 6).
5. Trensenfragmente aus Eisen: A) Ring aus im Querschnitt rundem Draht; in zwei Teile zerbrochen, starke Korrosion. Dm. 7,0 cm (Taf. 71, 4). B) Fragment einer Kandare aus im Querschnitt ovalem Draht mit flach gearbeitetem, gebogenem Ende. L. 8,2 cm (Taf. 71, 1).
6. Ohrringpaar, bestehend aus einem Bronzeblech in Lunulaform mit fünf runden hohlen Knöpfen und gepresstem Ornament an einem Drahtbügel. An den Bügelenden sind Röhrchen aus geriffeltem Bronzeblech angehängt. Ohrringe schlecht erhalten, stark oxidiert, in kleine Fragmente zerbrochen. Bronze. L. 6,2 cm bzw. 7,0 cm (Taf. 72, 1-2).
7. Schnalle mit rechteckigem Rahmen; in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 4,3 cm (Taf. 72, 5).
8. Schnalle mit rechteckigem Rahmen. Dorn nicht erhalten. Eisen. L. 3,6 cm (Taf. 73, 4).
9. Feuerstahl aus rechteckiger Eisenplatte mit ovaler Öffnung. L. 6,0 cm (Taf. 73, 3).
10. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer in vier Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 3,5 cm und 12,7 cm (Taf. 73, 1).
11. Scheidenklammer aus schmaler Eisenplatte. Runder Vorsprung am Ende, an dem ein sphärischer Nietenkopf erhalten geblieben ist. Eisen. L. 7,5 cm (Taf. 73, 2).
12. Ohrring. Drahtbügel mit geschlossenen Hakenenden und einem Drahtstiel, auf den eine nicht erhaltene Glasperle aufgezogen wurde. Bronze. L. 5,6 cm (Taf. 72, 3).
13. Drahtbügel von einem Ohrring mit Hakenenden; in acht Teile zerbrochen. Bronze. Maße: 3,7 cm × 4,2 cm (Taf. 72, 4).

14. Perlen: A) zylindrische Perle aus grünem opakem Glas. Dm. 0,7 cm (**Taf. 72, 8a**). B) zylindrische Perle aus blauem opakem Glas. Dm. 0,7 cm (**Taf. 72, 8b**). C) drei sphärische Perlen aus blauem halbtransparentem Glas. Dm. 0,8 cm-1,0 cm (**Taf. 72, 8c**). D) drei polyedrische Perlen aus blauem opakem Glas. L. 0,9 cm-1,4 cm (**Taf. 72, 8d**). E) drei ellipsoide abgeflachte Perlen aus dunkelblauem halbtransparentem Glas; eine Perle fragmentarisch erhalten. L. 1,4 cm-1,7 cm (**Taf. 72, 8e**). F) ellipsoide Perle aus blauem opakem Glas mit aufgesetzten Augen aus weißem, rotem und gelbem opakem Glas. L. 1,5 cm (**Taf. 72, 8f; 185, 14**). G) vier sphärische Perlen aus polychromem, schlecht erhaltenem Glas. Dm. 0,9 cm-1,2 cm (**Taf. 72, 8g**). H) drei sphärische, acht zwei-, fünf drei- und zwei vierteilige Perlen aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 0,6 cm-1,9 cm (**Taf. 72, 8h**). I) zwei sphärische und eine bikonische Perle aus Karneol. Dm. 0,8 cm-1,0 cm (**Taf. 72, 8i**).
15. Ohrring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit schlecht erhaltener, sphärischer Pastenperle. Bronze. Maße: 1,8 cm × 1,9 cm (**Taf. 72, 6**).
16. Ohrring in Ringform aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit nebeneinander liegenden Enden. Eines der Enden verdickt, das andere angespitzt. Dm. 1,7 cm (**Taf. 72, 7**).
17. Ahle (?) aus im Querschnitt rundem Eisendraht mit einem spitzen und einem gebogenen Ende. L. 8,2 cm (**Taf. 73, 7**).
18. Eisendrahtfragmente (4 St.). L. 4,0 cm-5,0 cm (**Taf. 73, 5-6. 9-10**).
19. Eisenplatte, in der Mitte zusammengebogen. L. 2,2 cm (**Taf. 73, 8**).

Grab 21

Das Grab 21 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes entdeckt (**Taf. 74**). Die im Grundriss ovale Grube (L. 1,88 m, Br. 0,53 m) ist von Südwesten nach Nordosten orientiert. Von diesen Seiten wird sie von zwei Ausläufern des angrenzenden Felsens begrenzt. Die Grabwände wurden bis zur Höhe von 0,35 m-1,05 m untersucht. Auf dem Grabboden wurden verwesene Knochenüberreste eines Erwachsenen, der in gestreckter Rückenlage mit nach Nordosten orientiertem Kopf bestattet worden war, gefunden. Neben dem Schädel fanden sich zwei Ohrringe aus Bronze (Nr. 1-2) (**Taf. 74, 1. 3**), unter dem Unterkiefer befanden sich Perlen (Nr. 3) (**Taf. 74, 3**).

1. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Hakenenden. Maße: 2,1 cm × 2,3 cm (**Taf. 74, 1**).
2. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Spitzen. Dm. 1,5 cm (**Taf. 74, 2**).
3. Perlen: A) sphärische Perle aus blauem opakem Glas. Dm. 0,9 cm (**Taf. 74, 3a**). B) sphärische Perle aus weißem opakem Glas. Dm. 1,2 cm (**Taf. 74, 3b**). C) sphärische Perle aus gelbem opakem Glas, verziert mit einem kleinen Flecken aus gelbem Glas, sowie mit zwei Augen aus grünem transparentem und weißem opakem Glas. Dm. 1,2 cm (**Taf. 74, 3c; 185, 13**). D) ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas mit drei Augen aus rotem, weißem und blauem Glas. L. 1,0 cm (**Taf. 74, 3d**). E) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas mit acht erhabenen Augen aus weißem und grünem Glas. L. 1,2 cm (**Taf. 74, 3e; 185, 10**). F) sphärische Perle aus gelbem Chalzedon. Dm. 0,9 cm (**Taf. 74, 3f**). G) vier zwei-, zwei drei-, eine vier- und eine sechsteilige Perlen aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 1,1 cm-3,3 cm (**Taf. 74, 3g**).

Nischengrab 22

Das Nischengrab 22 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes an einem großen Kalksteinblock, der vom Hauptgebirgsstock des Demerdži abgebrochen war, entdeckt (**Taf. 75**). Die Eingangsgrube (L. 1,15 m, Br. 0,95 m, T. 0,95 m) hat einen rechteckigen Grundriss und abgerundete Ecken. Sie ist von Südwesten nach Nordosten orientiert. Unter einem Stein in der nordwestlichen Wand der Eingangsgrube ist eine kleinere Nische (L. 1,1 m, Br. 0,32 m) freigelegt worden. Auf dem Nischenboden befanden sich die

Gebeine eines Kindes, das mit dem Kopf nach Südwesten orientiert, mit gestreckten Beinen und leicht angewinkelten Armen bestattet worden war. In der Bestattung waren keine Beigaben vorhanden.

Nischengrab 23

Das Nischengrab 23 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes unter demselben Kalksteinblock ausgegraben, wo sich auch das Nischengrab 22 befand. (Taf. 76). Die im Grundriss rechteckige Eingangsgrube (L. 1,6 m, Br. 1,0 m, T. 0,8 m-1,0 m) ist von Südosten nach Nordwesten orientiert. In der südwestlichen Ecke lagen zwei Fragmente eines Grabsteines aus Travertin (Nr. 1) (Taf. 76, 1). Unter einem Stein in der nordöstlichen Wand war eine im Grundriss ovale Nische (L. 1,5 m, Br. 0,8 m, T. 0,75 m) eingegraben worden. Von der Eingangsgrube ist sie durch eine Stufe (H. 0,1 m, Br. 0,15 m) getrennt. Auf dem Nischenboden wurde eine Kinderbestattung freigelegt. Das Kind war in gestreckter Rückenlage und mit nach Nordwesten orientiertem Kopf bestattet worden. In der südöstlichen Nischenecke stand ein scheibengedrehter Krug (Nr. 2) (Taf. 76, 2).

1. Grabstein anthropomorph, in zwei Teile zerbrochen. Vorderseite mit der Darstellung eines gleichschenkligen Kreuzes in einem stufig vertieften Kreis. Travertin. H. 0,95 m (Taf. 76, 1) (Ajbabin, 1993, S. 383, Abb. 18, 12).
2. Krug scheibengedreht. Hals zylindrisch mit hoher, nach oben erweiterter Mündung. Bikonischer Körper, rosa bestrichen. Flacher Boden. Senkrechter Henkel in der Mitte des Halses angesetzt und an der Stelle der maximalen Körpererweiterung befestigt. Mündung fragmentarisch erhalten. Roter Ton. H. 17,3 cm; Dm. des Bodens 8,0 cm (Taf. 76, 2).

Grab 24

Das Grab 24 wurde 1983 im nordwestlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 77). Die im Grundriss ovale Grube (L. 1,82 m, Br. 0,55 m, T. 1,2 m) ist von Südosten nach Nordwesten orientiert. In der dunklen Erde, die das Grab gefüllt hatte, fanden sich Schädelfragmente eines Erwachsenen und Scherben des flachen Bodens eines scheibengedrehten Kruges aus rotem Ton. Auf dem Grabboden wurde die Bestattung eines Erwachsenen freigelegt. Der Verstorbene war mit nach Nordwesten orientiertem Kopf und mit gestreckten Beinen in Rückenlage bestattet worden. Der linke Arm war leicht angewinkelt. Auf dem rechten Schlüsselbein lag ein bronzenener Ohrring (Nr. 1) (Taf. 77, 1), auf den Beckenknochen eine eiserne Schnalle (Nr. 2) (Taf. 77, 2).

1. Ohrring mit Drahtbügel und gegossener polyedrischer Perle. Ohrring fragmentarisch erhalten. Bronze. Dm. des Bügels 3,0 cm; L. der Perle 1,0 cm (Taf. 77, 1).
2. Schnalle mit trapezförmigem Rahmen. Eisen. L. 3,7 cm (Taf. 77, 2).

Grab 25

Das Grab 25 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 78). Die im Grundriss ovale Grube (L. 1,75 m, Br. 0,55 m, H. der untersuchten Wände 0,4 m) ist von Südwesten nach Nordosten orientiert. Die Grabwände waren mit auf dem Grabboden ausgelegten Steinen markiert. Auf dem Grab-

boden befand sich das Skelett eines Erwachsenen, der mit nach Nordosten orientiertem Kopf, in gestreckter Rückenlage und mit leicht angewinkeltem linken Arm bestattet worden war. Auf dem Becken wurde der rechteckige Rahmen einer eisernen Schnalle gefunden, der aus im Querschnitt ovalem Draht angefertigt worden war (L. 4,5 cm) (Taf. 78, 2). Rechts vom Becken lag ein eisernes einschneidiges Messer mit Griffzunge und gradrückiger Klinge (in fünf Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten; L. 19,5 cm) (Taf. 78, 1). Über und unter dem Skelett fanden sich verweste Holzreste.

Grab 26

Das Grab 26 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes, in der dunklen Erde, mit der der Dromos des Kammergrabes 27 gefüllt war (Taf. 79-80), entdeckt. Die im Grundriss rechteckige Grube (L. 1,05 m, Br. 0,65 m, T. 1,46 m) ist von Südosten nach Nordwesten orientiert. Die nordwestlichen und nordöstlichen Grabwände sind mit vier bis sechs Reihen Bruchstein ausgelegt. Auf dem Grabboden befand sich eine sehr schlecht erhaltene Säuglingsbestattung ohne Grabinventar (Taf. 79, 1).

Kammergrab 27

Das Kammergrab 27 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 80-81). Die Grabkammer ist nach Nordosten orientiert. Der lange Dromos (L. 2,8 m, Br. 0,8 m-1,05 m, T. 2,2 m) hat eine unregelmäßige Form und wurde zwischen den anstehenden Felsen gegraben. Der Eingang (H. 0,9 m, Br. 0,86 m) war mit drei Reihen Bruchstein versperrt. Die im Grundriss rundliche Grabkammer mit gewölbter Decke (L. 1,7 m, Br. 1,92 m, H. bis zum erhaltenen Deckenniveau 1,6 m) ist im porösen angrenzenden Kalksteinfelsen ausgehauen worden. Sie war mit Erde und Teilen der z. T. zerstörten Decke gefüllt (Taf. 80). In der Grabkammer waren drei Bestattungsschichten vorhanden.

In einer Höhe von 1,1 m über dem Kammerboden, auf einer Schicht von der Decke gefallenem Lehms, befand sich die Bestattungsschicht I mit verwesten Gebeinen eines mit dem Schädel nach Nordwesten orientiert liegenden Säuglingsskelettes (1) (Taf. 81, I). In der Halsgegend lagen Perlen (Nr. 1) (Taf. 81, I, 1). Nachdem eine 0,6 m starke Schicht aus Lehm und Erde abgetragen worden war, entdeckte man in der Bestattungsschicht II die Gebeine eines Kinderskelettes (Bestattung (2)) und zweier Erwachsener (Bestattungen (3), (4)) (Taf. 81, II). Die Gebeine des Skelettes (4) waren an die nordöstliche Kammerwand gerückt worden. Die Verstorbenen (2) und (3) waren am Kammereingang mit den Köpfen nach Nordwesten orientiert in Rückenlage mit leicht angewinkelten Beinen und gestreckten Armen bestattet worden. Alle Bestattungen waren inventarlos.

Nachdem die Bestattungsschicht II und eine 0,5 m starke Zwischenschicht von der Decke herabgefallenen Lehms mit Stücken des angrenzenden Kalksteinfelsens abgetragen worden waren, wurde auf dem Kammerboden die Bestattungsschicht III freigelegt. In dieser befanden sich zwei Bestattungen von Erwachsenen (Bestattungen (5), (6)), die in gestreckter Rückenlage und mit nach Nordwesten orientierten Köpfen bestattet worden waren (Taf. 81, III). Der rechte Arm des Skeletts (5) war dabei leicht angewinkelt. Die Bestattungen waren inventarlos. Außerhalb der Bestattungen lagen drei Glasperlen auf dem Kammerboden (Nr. 2-3).

1. Perlen: A) Fragment einer ellipsoiden abgeflachten Perle aus blauem halbtransparentem Glas. L. 0,6 cm (Taf. 81, 1a). B) eine drei- und eine sechsteilige Perle aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer

Einlage aus Metall versehen. L. 1,2 cm bzw. 2,2 cm (Taf. 81, 1b). C) sphärische Perle aus Karneol mit schlecht bearbeiteter Oberfläche. Dm. 1,5 cm (Taf. 81, 1c).

2. Perle in Form einer Acht mit zwei parallelen Durchlo-
chungen, aus blauem opakem Glas. L. 1,3 cm (Taf.
81, 3).

3. Perlen (2 St.), zweiteilig aus gelblich-transparentem
Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L.
1,4 cm bzw. 1,6 cm (Taf. 81, 2. 4).

Grab 28

Das Grab 28 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes in der Schwarzerdeschicht ausgegraben (Taf. 82). Die im Grundriss ovale Grube (L. 1,6 m, Br. 0,38 m, T. 0,75 m) ist von Südosten nach Nordwesten orientiert. Auf dem Boden wurden verwesene Gebeine eines Jugendlichen freigelegt, der mit dem Kopf nach Nordwesten orientiert in Rückenlage mit gestreckten Beinen und leicht angewinkelten Armen bestattet worden war. Entlang des rechten Oberschenkelknochens fand sich ein eisernes einschneidiges Messer mit Griffzunge und gradrückiger Klinge (in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten; L. 19,5 cm) (Taf. 82, 1).

Kammergrab 29

Das Kammergrab 29 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 83-85). Dem Gutachten des Geologen V.N. Duševskij zufolge ist das Kammergrab in der Rutschschicht des porösen Kalksteins ausgehauen worden. Die im Grundriss rundliche Grabkammer (L. 2,05 m, Br. 2,25 m, T. 3,0 m) ist nach Norden orientiert (Taf. 83). Der Dromos wurde nicht untersucht. Der Eingang (Br. 0,6 m, H. 0,4 m) war mit zwei Steinplatten versperrt. In der Grabkammer wurden zwei Bestattungsschichten freigelegt.

In der Schicht I befanden sich die Skelette zweier Erwachsener (Bestattungen (2), (3)) und das eines Kindes (Bestattung (1)), die in gestreckter Rückenlage und mit nach Süden orientierten Köpfen bestattet worden waren (Taf. 83, I).

Rechts vom Oberarmknochen des Skelettes (1) lag ein Fragment eines schmalen Lederriemens (Nr. 1) mit bronzenen Teilen einer Gürtelgarnitur und einer Schnalle (Nr. 2-3) (Taf. 83, I, 1) und inmitten des Schädelmoders fand sich ein bronzenener Ohrring (Nr. 4) (Taf. 83, I-2).

Beigaben der Bestattung (2): Neben dem Schädel ein bronzenener Ohrring (Nr. 5) (Taf. 83, I, 4), in der Halsgegend Perlen (Nr. 6) (Taf. 83, I, 3), an einem der Phalangen der rechten Hand ein bronzenener Fingerring (Nr. 7) (Taf. 83, I, 5).

Beigaben der Bestattung (3): Unter dem Schädel eine Perlenkette (Nr. 8) sowie ein bronzenener Ring (Nr. 9) (Taf. 83, I, 7), an einem der Phalangen der rechten Hand ein eiserner Fingerring (Nr. 10) (Taf. 83, I, 6).

Nachdem die Gebeine und eine 0,4 m starke Zwischenschicht dunkler Erde abgetragen worden waren, wurde in einer Vertiefung im Grabboden das Skelett eines Erwachsenen (4), das zu der Bestattungsschicht II gehörte, freigelegt. Der Verstorbene war in gestreckter Rückenlage, mit nach Südwesten orientiertem Kopf bestattet worden (Taf. 83, II).

Beigaben der Bestattung (4): Neben den Schläfenknochen bronzene Ohrringe (Nr. 11) (Taf. 83, II, 1-2), an den Halswirbeln Perlen (Nr. 12) (Taf. 83, II, 3), sowie ein eiserner Armreif (Nr. 13) (Taf. 83, II, 4) an der rechten Elle; entlang der Beinknochen wurden Fragmente verwesener Holzbretter freigelegt (Taf. 84, IIa) (Ajbašin, 1993, S. 125, 379, Abb. 14).

1. Riemenfragment schmal, mit zwei runden Löchern,
die von Riemenbeschlägen verursacht wurden. Leder.
L. 4,2 cm (Taf. 85, 19).

2. Gürtelgarnitureile aus dünnem Bronzeblech
gepresst: A) 16 Beschläge, oben und seitlich gerade
und unten zugespitzt. Rückseite mit einem Nagel

- zum Befestigen am Riemen versehen. Fünf Beschläge fragmentarisch erhalten. Maße: 1,4 cm × 1,4 cm-1,4 cm × 1,7 cm (Taf. 85, 2-17). B) Riemenzunge rechteckig, geometrisch ornamentiert; fragmentarisch erhalten. L. 2,5 cm (Taf. 85, 18).
3. Schnalle mit trapezförmigem Rahmen aus Bronzeblech. Dorn fragmentarisch erhalten. Bronze. L. 2,2 cm (Taf. 85, 1).
 4. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. Maße: 1,5 cm × 1,8 cm (Taf. 85, 20).
 5. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit haken- und schlingenförmigen Enden; in zwei Teile zerbrochen. Maße: 2,5 cm × 3,1 cm (Taf. 85, 22).
 6. Perlen: A) 17 sphärische und zylindrische Perlen aus blauem opakem Glas. Dm. 0,4 cm-0,6 cm (Taf. 85, 23a). B) sphärische Perle aus dunkelblauem halbtransparentem Glas. Dm. 0,8 cm (Taf. 85, 23b). C) ellipsoide abgeflachte Perle aus grünem opakem Glas. L. 1,4 cm (Taf. 85, 23c). D) Perle in Parallelepipedonform aus rotem opakem Glas. L. 1,2 cm (Taf. 85, 23d). E) polyedrische Perle aus dunkelblauem opakem Glas. L. 0,7 cm (Taf. 85, 23e). F) ellipsoide Mosaikperle aus Glas; schlecht erhalten. L. 1,5 cm (Taf. 85, 23f). G) eine ein-, zwei zwei-, drei dreiteilige Perlen aus gelblichem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 0,7 cm-1,5 cm (Taf. 85, 23g). H) zwei sphärische und eine zylindrische Perle aus Karneol. Dm. 0,6 cm-1,0 cm (Taf. 85, 23h).
 7. Fingerring gegossen. Reif aus schmalen Bronzeblechband. Ringplatte oval. Bronze. Dm. 2,1 cm (Taf. 85, 21).
 8. Perlenkette: A) 18 sphärische und zylindrische Perlen aus blauem opakem Glas. Dm. 0,3 cm-0,7 cm (Taf. 85, 26a). B) vier ellipsoide abgeflachte Perlen aus dunkelblauem halbtransparentem Glas. L. 1,8 cm-2,1 cm (Taf. 85, 26b). C) Perle in Parallelepipedonform aus rotem opakem Glas. L. 1,1 cm (Taf. 85, 26c). D) vier sphärische Perlen aus polychromem Glas; schlecht erhalten. Dm. 0,9 cm-1,2 cm (Taf. 85, 26d). E) ellipsoide Mosaikperle aus Glas; schlecht erhalten. L. 2,8 cm (Taf. 85, 26e). F) vier sphärische Perlen aus Karneol. Dm. 0,9 cm-1,1 cm (Taf. 85, 26f). G) zwei sphärische Perlen aus gelblichem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. Dm. 0,5 cm-0,7 cm (Taf. 85, 26g).
 9. Ring aus schmalen Bronzeblechband. Maße: 0,8 cm-1,4 cm (Taf. 85, 25).
 10. Fingerring. Reif aus schmalen Eisenblechband. Ringplatte oval. Fingerring in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. Dm. 2,2 cm (Taf. 85, 24).
 11. Ohrringpaar mit Drahtbügel und Bronzeblech in Lunulaform mit fünf runden Knöpfen und Darstellung zweier auf einen Strauch blickender Pfauen in Treibarbeit. An den Enden der Drahtbügel sind Röhren aus geriffeltem Bronzeblech angehängt. Ein Ohrring fragmentarisch erhalten. Bronze. Maße: 3,7 cm × 4,5 cm bzw. 5,0 cm × 6,7 cm (Taf. 84, 1-2).
 12. Perlen: A) zwei sphärische Perlen aus dunkelblauem opakem Glas. Dm. 1,2 cm (Taf. 84, 3a). B) sphärische Perle aus blauem opakem Glas. Dm. 1,0 cm (Taf. 84, 3b). C) zwei sphärische Perlen aus polychromem, schlecht erhaltenem Glas. Dm. 1,1 cm (Taf. 84, 3c). D) zwei zylindrische Perlen aus polychromem, schlecht erhaltenem Glas. L. 1,2 cm bzw. 1,5 cm (Taf. 84, 3d). E) zwei zweiteilige Perlen aus gelblichem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 1,1 cm bzw. 1,2 cm (Taf. 84, 3e). F) zylindrische Perle aus Koralle. Dm. 0,8 cm (Taf. 84, 3f).
 13. Armreif aus im Querschnitt rundem Eisendraht mit spitzen Enden. Gewebereste auf der Oberfläche. Armreif in vier Teile zerbrochen. Maße: 7,2 cm × 8,0 cm (Taf. 84, 4).

Grab 30

Das Grab 30 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes zwischen den Ausläufern des angrenzenden Felsens entdeckt (Taf. 82). Die im Grundriss ovale Grube (L. 1,67 m, Br. 0,42 m, H. der untersuchten Wände 0,1 m-0,32 m) ist von Nordosten nach Südwesten orientiert. Auf dem Grabboden befand sich das Skelett eines Erwachsenen, der mit nach Südwesten orientiertem Kopf, in Rückenlage, mit gestreckten Beinen und leicht angewinkeltem rechten Arm bestattet worden war. Neben dem rechten Schläfenknochen wurde ein bronzener Ohrring (Maße: 1,7 cm × 2,1 cm) aus im Querschnitt rundem Draht mit geschlossenen Spitzen gefunden (Taf. 82, 2).

Grab 31

Das Grab 31 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes untersucht (Taf. 86). Die Grube mit ovalem Grundriss (L. 1,83 m, Br. 0,47 m, T. 1,35 m-1,4 m) ist von Südwesten nach Nordosten orientiert. Auf

dem Grabboden befand sich das Skelett eines Erwachsenen, welcher mit nach Südwesten orientiertem Kopf und in gestreckter Rückenlage bestattet worden war. In der Halsgegend lagen ein bronzenener Ohrring (Nr. 1) (Taf. 86, 1) und Perlen (Nr. 2) (Taf. 86, 2).

1. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Spitzen. Maße: 0,9 cm × 1,4 cm (Taf. 86, 1).
2. Perlen: A) Perle in Parallelepipedonform aus rotem opakem Glas. L. 1,2 cm (Taf. 86, 2a). B) zylindrische Mosaikperle, aus blauen Glasstückchen zusammengefügt, die mit Augen aus rotem und gelbem Glas versehen sind. L. 1,6 cm (Taf. 86, 2b; 184, 17). C) sphärische Perle, bestehend aus einigen aneinander gelöteten »Mosaikaugen« mit gelbem Kern und roter Umrandung auf blauem gestreiftem Hintergrund. Dm. 1,2 cm (Taf. 86, 2c; 185, 23). D) sphärische mehrschichtige Mosaikperle mit seitlicher Durchbohrung. Kern aus gelbem opakem Glas mit roter Umrandung, umgeben von Streifen aus grünem opakem Glas. Dm. 1,2 cm (Taf. 86, 2d; 185, 22). E) ellipsoide Perle aus Glas; schlecht erhalten. L. 1,2 cm (Taf. 86, 2e). F) zwei zwei-, eine drei- und zwei vierteilige Perlen aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 1,0 cm-2,3 cm (Taf. 86, 2f). G) zwei sphärische Perlen aus Karneol. Dm. 1,0 cm bzw. 1,3 cm (Taf. 86, 2g).

Grab 32

Das Grab 32 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes entdeckt (Taf. 87). Die im Grundriss ovale Grube (L. 1,0 m, Br. 0,3 m, H. der untersuchten Wände 0,1 m) ist von Nordosten nach Südwesten orientiert. Auf dem Grabboden lag unter einem verwesenen Holzbrett das Skelett eines Kindes, das mit nach Südwesten orientiertem Kopf in Rückenlage mit gestreckten Beinen und leicht angewinkelten Armen bestattet worden war. Es fanden sich an einem der Phalangen der rechten Hand ein bronzenener Fingerring (Nr. 1) (Taf. 87, 2) und am Becken ein eisernes Messer (Nr. 2) (Taf. 87, 1).

1. Fingerring gegossen. Schmäler und im Mittelteil breiterer Reif aus Bronzeblechband, verziert mit eingritzten Kreisen mit je einem Punkt in der Mitte. Dm. 2,1 cm (Taf. 87, 2).
2. Messer einschneidig, gradrückige Klinge; in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 9,4 cm (Taf. 87, 1).

Kammergrab 33

Das Kammergrab 33 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 88-92). Der Dromos wurde nicht untersucht. Der Eingang war mit Kalksteinen versperrt (Taf. 88). Die nach Nordosten orientierte Grabkammer (L. 1,74 m, Br. 2,64 m, T. 1,9 m) hat einen unregelmäßigen Grundriss. An der nordöstlichen Wand ragte ein großer Stein hervor. An der südöstlichen Wand lag ein Stein, der wahrscheinlich von der Decke herabgefallen war. An der südwestlichen Wand standen zur Hälfte mit Erde zugeschüttete Steinplatten, die eine Nische (L. 1,70 m, Br. 0,48 m, H. 0,6 m (Taf. 91)) verdeckten. In der Grabkammer befanden sich fünf Bestattungsschichten.

In der Schicht I wurde entlang des Einganges der Nische das Skelett eines Erwachsenen (Bestattung (1)) freigelegt, welcher mit nach Nordwesten orientiertem Kopf, in Rückenlage, mit gestreckten Beinen und leicht angewinkeltem linken Arm bestattet worden war. An den Halswirbeln wurden folgende Beigaben gefunden: ein bronzenener Ohrring (Nr. 1), Zierröhrchen (Nr. 2) und Perlen (Nr. 3) (Taf. 88, I, 1).

Unter dem Skelett (1) und einer dünnen Zwischenschicht dunkler Erde wurden in der Bestattungsschicht II die Bestattungsreste eines Erwachsenen (Bestattung (2)) freigelegt, der mit dem Kopf nach Nordwesten

orientiert, in Rückenlage, mit gestreckten Beinen und leicht angewinkelten Armen parallel zum Nischeneingang bestattet worden war (Taf. 89, II).

An den Halswirbeln des Skelettes (2) lagen Perlen (Nr. 4) (Taf. 89, II, 1) und in der Beckengegend ein eisernes Detail eines Riemens (Nr. 5) (Taf. 89, II, 2).

Nachdem das Skelett (2) und eine schmale Zwischenschicht dunkler Erde abgetragen wurden, legte man in der Bestattungsschicht III die Bestattungsreste zweier Erwachsener (Bestattungen (3) und (4)) frei, die in gestreckter Rückenlage bestattet worden waren (Taf. 90, III). Das Skelett (3) lag mit dem Kopf nach Westen, während das Skelett (4) nach Südwesten orientiert war.

Beigaben der Bestattung (3): Neben dem Schädel ein bronzenener Ohrring (Nr. 6) (Taf. 90, III, 3), an den Halswirbeln Perlen (Nr. 7) (Taf. 90, III, 2) und auf den Beckenknochen ein eiserner Ring (Nr. 8) (Taf. 90, III, 1). In der Bestattung (4) war kein Inventar vorhanden.

Nachdem die Bestattungen aus der Schicht III entfernt worden waren, gelang es, die Sperrplatten vor dem Nischeneingang beiseite zu räumen. Die Nische wurde durch insgesamt fünf große Steinplatten verdeckt, wobei dabei entstandene Lücken mit kleinen Steinen aufgefüllt worden waren. Die Nische war mit mit Kohle vermischter dunkler Erde zugeschüttet worden. Auf dem Nischenboden, Bestattungsschicht IV, wurde das Skelett eines Erwachsenen freigelegt (Bestattung (5)), der mit nach Nordwesten orientiertem Kopf, in Rückenlage mit gestreckten Beinen sowie gestrecktem rechten Arm bestattet worden war. Der linke Arm war leicht angewinkelt, wobei das Handgelenk auf dem Becken lag. In der Bestattung (5) war kein Inventar vorhanden.

Die Bestattungsschicht V befand sich in der Grabkammer. Unter einer 0,2 m starken Schicht dunkler Erde lagen auf dem Kammerboden die Bestattungsreste eines Erwachsenen (Bestattung (6)), der dicht an der nordwestlichen Wand, mit nach Südwesten orientiertem Kopf und in gestreckter Rückenlage bestattet worden war (Taf. 92, V).

Beigaben der Bestattung (6): Auf den Beckenknochen eine eiserne Schnalle (Nr. 9) (Taf. 92, V, 2), links vom Becken ein eisernes Messer (Nr. 10) und eine Scheidenklammer (Nr. 11) (Taf. 92, V, 1).

1. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit Hakenenden; in zwei Teile zerbrochen. Maße: 1,2 cm × 1,8 cm (Taf. 89, 3).
2. Zierröhrchen (4 St.) aus einem zur Spirale gedrehten Bronzedraht, innen mit Fadenresten. L. 2,8 cm (Taf. 89, 4g).
3. Perlen: A) zylindrische Perle aus einfarbigem Glas; fragmentarisch erhalten. L. 1,0 cm (Taf. 89, 4a). B) quadratische Perle aus einfarbigem opakem Glas. L. 1,6 cm (Taf. 89, 2b). C) sphärische, schlecht erhaltene Mosaikperle. Dm. 0,8 cm (Taf. 89, 2c). D) quadratische Mosaikperle. L. 1,5 cm (Taf. 89, 2d; 184, 18). E) tropfenförmige abgeflachte Mosaikperle. L. 1,6 cm (Taf. 89, 2e; 184, 19). F) zylindrische figürliche Perle aus gelbem transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen; fragmentarisch erhalten. L. 1,0 cm (Taf. 89, 2f).
4. Perlen: A) ellipsoide abgeflachte Perle aus blauem transparentem Glas. L. 1,6 cm (Taf. 89, 1a). B) polyedrische Perle aus blauem transparentem Glas. L. 1,1 cm (Taf. 89, 1b). C) zwei zwei- und zwei dreiteilige Perlen aus gelblichem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen; eine Perle fragmentarisch erhalten. L. 0,9 cm-1,5 cm (Taf. 89, 1d). D) sphärische, schlecht erhaltene Mosaikperle. Dm. 1,2 cm (Taf. 89, 1c). E) zwei zylindrische Perlen aus Koralle. L. 0,6 cm bzw. 0,8 cm (Taf. 89, 1e).
5. Detail eines Riemens, dreieckig, aus im Querschnitt rundem Eisendraht; in drei Teile zerbrochen. Maße: 3,6 cm × 4,8 cm (Taf. 89, 2).
6. Ohrring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit angehängtem gegossenem figürlichem Anhänger mit drei kleinen Körnern und einer kleinen Kugel am Schlussteil; Bügel fragmentarisch erhalten. Bronze. Maße: 3,0 cm × 3,6 cm (Taf. 90, 3).
7. Perlen: A) eine zwei-, eine dreiteilige und fünf zylindrische figürliche Perlen aus gelbem transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 0,9 cm-1,5 cm (Taf. 90, 2a). B) sphärische Perle aus polychromem Glas; fragmentarisch erhalten. Dm. 1,2 cm (Taf. 90, 2b). C) zylindrische Mosaikperle; fragmentarisch erhalten. L. 1,4 cm (Taf. 90, 2c; 184, 20). D) zylindrische Mosaikperle. L. 1,8 cm (Taf. 90, 2d; 184, 21). E) ellipsoide Mosaikperle; fragmentarisch erhalten. L. 1,2 cm (Taf. 90, 2e). F) sphärische Perle aus Karneol mit beidseitiger Durchbohrung. Dm. 1,2 cm (Taf. 90, 2f).

8. Ring (Trense?) aus im Querschnitt rundem Eisendraht. Dm. 3,4 cm (Taf. 90, 1).
9. Schnalle mit rechteckigem Rahmen. Eisen. L. 4,2 cm (Taf. 92, 2).
10. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 18,6 cm (Taf. 92, 1).
11. Klammer aus schmaler Eisenplatte mit gebogenem Mittelteil. L. 3,6 cm (Taf. 92, 1a). Die Klammer wurde an der Holzscheide des Messers Kat. Nr. 10 befestigt. Durch die Klammer wurde ein Riemen gezogen, womit das Messer in der Scheide an die Taille gebunden werden konnte (Taf. 92, 1b).

Grab 34

Das Grab 34 wurde 1983 im nordwestlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 87). Die im Grundriss ovale Grube (L. 2,3 m, Br. 0,76 m, H. der untersuchten Wände 0,15 m-0,23 m) ist von Südosten nach Nordwesten orientiert. Auf dem Boden, unter einem verwesenen Holzbrett, wurde das Skelett eines Erwachsenen freigelegt, der mit nach Nordwesten orientiertem Kopf, in gestreckter Rückenlage bestattet worden war. Entlang des linken Oberschenkelknochens lag ein eisernes einschneidiges Messer mit Griffzunge und einer gradrückigen Klinge (L. 12,7 cm) (Taf. 87, 3).

Grab 35a

Das Grab 35a wurde 1983 im nordwestlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 93-95). Die im Grundriss ovale Grube (L. 1,6 m, Br. 0,45 m, T. 1,8 m-2,0 m) ist von Südwesten nach Nordosten orientiert. Der südwestliche Teil des Grabes war in die Grabkammer des Kammergrabes 35 eingesunken (Taf. 93-94). Im Grab befanden sich zwei Bestattungsschichten.

In der Bestattungsschicht I wurde das Skelett eines Erwachsenen (Bestattung (1)) untersucht, der mit nach Nordosten orientiertem Kopf in Rückenlage mit leicht angewinkeltem rechten Arm und gestrecktem linken Arm sowie mit gekreuzten Beinen bestattet worden war. Die Wirbelsäule war stark gekrümmt. In der Taillegend lag ein steinerner Anhänger (Nr. 1) (Taf. 94, I, 1).

Nach der Entfernung einer 0,5 m starken Schwarzerdeschicht, die mit kleinen Kohlen vermischt war, wurden in der Bestattungsschicht II ein verkohlter Holzblock (Taf. 94, IIa) sowie die verschobenen Gebeine des Skelettes (2) freigelegt, das mit nach Nordosten orientiertem Kopf bestattet wurde (Taf. 94). Unter den verschobenen Knochen wurden bronzene Riemenbeschläge (Nr. 2) und bronzene Niete (Nr. 3) (Taf. 94, II, 2) sowie eine eiserne Schnalle (Nr. 4), eiserne Riemenbeschläge (Nr. 5) (Taf. 94, II, 3), ein eisernes Messer, ein Feuerstahl, eine Ahle und ein Drahtfragment (Nr. 6-9) aus Eisen gefunden.

1. Anhänger rund, flach, in der Mitte runde Durchbohrung. Grauer Stein. Maße: 3,0 cm-3,8 cm (Taf. 95, 12).
2. Riemenbeschläge (2 St.) rechteckig, aus in der Mitte gebogenem und vernietetem Bronzeblech. Maße: 1,2 cm × 1,5 cm bzw. 2,0 cm × 2,8 cm (Taf. 95, 4-5).
3. Niete (2 St.) mit kleinen gewölbten Köpfen. Bronze. L. 1,2 cm bzw. 1,3 cm (Taf. 95, 6-7).
4. Schnalle mit rechteckigem Rahmen. Eisen. L. 3,0 cm (Taf. 95, 8).
5. Riemenbeschläge (3 St.) rautenförmig, mit gewölbtem Mittelteil. Rückseite mit einer Niete zur Befestigung am Riemen versehen. Beschläge fragmentarisch erhalten. Eisen. Maße: 1,9 cm × 2,2 cm, 2,0 cm × 3,0 cm und 2,6 cm × 3,2 cm (Taf. 95, 1-3).
6. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Eisen. L. 17,8 cm (Taf. 95, 13).
7. Feuerstahl aus ovaler Eisenplatte. L. 10,2 cm (Taf. 95, 9).
8. Ahle aus im Querschnitt rechteckigem Draht; fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 6,7 cm (Taf. 95, 10).
9. Drahtfragment, im Querschnitt rechteckig. Eisen. L. 2,5 cm (Taf. 95, 11).

Kammergrab 35

Das Kammergrab 35 wurde 1983 im nordwestlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 93, 96-107). Der Dromos grenzt an die Grabkammer von der nordwestlichen Seite an. Er wurde nicht untersucht. Der Eingang in die Kammer befand sich im oberen Teil des Dromos des Kammergrabes 41 über der steinernen Sperrplatte (Taf. 93). Die im Grundriss ovale Grabkammer (L. 2,63 m, Br. 2,3 m, T. 3,9 m) ist von Südosten nach Nordwesten orientiert. In der Kammer, die mit dunkler, mit Holzkohle vermischter Erde gefüllt war, befanden sich fünf Bestattungsschichten.

Im östlichen Kammerteil wurde die Bestattung (1) aus der Bestattungsschicht I freigelegt. Ein Erwachsener war mit nach Norden orientiertem Kopf in Rückenlage mit leicht angewinkelten Armen bestattet worden (Taf. 96, I). Auf dem Skelett lagen Holzkohlen. An der Elle des linken Armes wurde ein Armreif aus Bronze gefunden (Nr. 1) (Taf. 96, I, 1).

Zwischen den Bestattungsschichten I und II befand sich eine 0,2 m starke Schicht dunkler Erde, aus der zwei bronzene Ohringe (Nr. 2-3), ein bronzenes Medaillon (Nr. 4), ein bleierner Anhänger (Nr. 5), Fragmente einer eisernen Schnalle (Nr. 6) sowie Fragmente von scheibengedrehten Krügen (Nr. 7-8) und eines handgeformten Kruges (Nr. 9) entnommen wurden.

In der Bestattungsschicht II wurden im Mittelteil der Grabkammer die Bestattungsreste eines Erwachsenen (2) freigelegt. Der Verstorbene war mit nach Nordosten orientiertem Kopf in gestreckter Rückenlage wahrscheinlich auf der eigens dafür aufgeschütteten Schwarzerde bestattet worden (Taf. 96, II). Mit der Zeit ist die Schwarzerde dichter geworden und die Becken- und Beinknochen haben sich nach unten verschoben. Beigaben der Bestattung (2): Neben den Schläfenknochen drei bronzene Ohringe (Nr. 10-11) (Taf. 96, II, 1-2), in der Halsgegend eine Perle (Nr. 12) sowie mehrere Stickperlen (Nr. 13) (Taf. 96, II, 3-4), in der Brustgegend ein bronzener Ring (Nr. 14) (Taf. 96, II, 5).

In der 0,4 m starken Schicht dunkler Erde unter der Bestattungsschicht II wurden ein bronzener Ring (Nr. 15) und ein Armreif (Nr. 16) aus Bronze gefunden.

Im südlichen Teil der Grabkammer wurden in der Bestattungsschicht III zerstreute Gebeine zweier Skelette von Erwachsenen (3) und (4) freigelegt (Taf. 96, III).

Inmitten der Gebeine wurden folgende Beigaben entdeckt: Eiserne Fragmente eines Torques (?) (Nr. 17) (Taf. 96, III, 4), eine eiserne Schnalle (Nr. 18) (Taf. 96, III, 5), ein eisernes Messer (Nr. 19) (Taf. 96, III, 6), sechs bronzene Armreifen (Nr. 20-23) (Taf. 96, III, 2-3, 7-8) und ein Anhänger aus einem Tierzahn (Nr. 24) (Taf. 96, III, 1).

Unter einer 0,4 m starken Schicht dunkler Erde befand sich die Bestattungsschicht IV (Taf. 97). Im nördlichen Grabkammerteil lag das Skelett eines Erwachsenen (Bestattung (5)), welcher in gestreckter Rückenlage mit nach Norden orientiertem Kopf bestattet worden war.

Beigaben der Bestattung (5): Auf dem Stirnbein und an den Schläfenknochen Lederstücke, bronzene Ohringe (Nr. 25-26) und Perlen (Nr. 27-29) (Taf. 97, 1), in der Halsgegend ein Gewebefragment und Fäden mit Stickperlen (Nr. 30-31) sowie ein Collier aus Perlen (Nr. 32), diverse Anhänger (Nr. 33-38, darunter einige aus Bronze Nr. 41-46), bronzene Zierbesätze (Nr. 39-40) (Taf. 97, 2), in der Beckengegend Fragmente eiserner Schnallen (Nr. 47) (Taf. 97, 4), unter der linken Elle eiserne Messer (Nr. 48-49) (Taf. 97, 5), rechts vom Becken Füße und Fragmente von Füßen kleiner »Weingläser« (Nr. 50-51) (Taf. 97, 6), an den Knochen des linken Unterarmes ein bronzener Armreif (Nr. 52) (Taf. 97, 3).

Zu Füßen des Skelettes (5) lag das zum Teil zerstreute Skelett eines Erwachsenen (6), der mit nach Südosten orientiertem Kopf, in Rückenlage, mit leicht angewinkelten Armen und gestreckten Beinen bestattet worden war. Von den Halswirbeln des Skelettes (6) wurden Glasperlen und eiserne Anhänger aufgesammelt (Nr. 53-57) (Taf. 97, 7).

In anderen Teilen der Grabkammer wurden weitere sechs zerstreute Skelette (7)-(12) und ein umfangreiches Inventar freigelegt, und zwar bronzene Ohrringe (Nr. 58-62), bronzene Anhänger (Nr. 63-68) und bronzene Armreifen (Nr. 69-77) sowie ein eiserner Torques (Nr. 78), eine eiserne Schnalle (Nr. 79) und Messer (Nr. 80-81) aus Eisen.

Unter einer 0,2 m starken Zwischenschicht dunkler Erde wurde die Bestattungsschicht V mit der Bestattung eines Erwachsenen (13) freigelegt. Der Verstorbene war mit nach Südwesten orientiertem Kopf und in gestreckter Rückenlage bestattet worden (**Taf. 96, V**). Vom Schädel blieb nur Knochenmoder erhalten.

Beigaben der Bestattung (13): Auf den Beckenknochen zwei bronzene Schnallen (Nr. 82-83) (**Taf. 96, V, 3-4**), unter der linken Elle ein eisernes Messer (Nr. 84) (**Taf. 96, V, 2**), neben dem linken Oberarmknochen Perlen (Nr. 85) und ein bronzener Anhänger (Nr. 86) (**Taf. 96, V, 1**).

1. Armreif aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit nebeneinander liegenden, verdickten Enden, verziert mit querlaufenden eingeritzten Linien. Dm. 5,6 cm (**Taf. 98, 4**).
2. Ohrring aus im Querschnitt rundem Draht mit nebeneinander liegenden Spitzen und mit einem aufgezo- genem Anhänger, von dem nur die Pastenfüllung erhalten geblieben ist. Bronze. Maße: 2,6 cm-2,8 cm (**Taf. 98, 2**).
3. Ohrring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit geschlossenen Spitzen und figürlichem, aus dünnem Bronzeblech gepresstem und mit Paste gefülltem Anhänger. Bronze. L. 5,2 cm (**Taf. 98, 3**).
4. Medaillon rund, aus dünnem Bronzeblech gepresst, mit Drahtöse zum Aufhängen. Rückseite mit Pasten- füllung. Medaillon schlecht und nur fragmentarisch erhalten. Dm. 2,3 cm (**Taf. 98, 5**).
5. Anhänger rund, mit halbsphärisch verzierten Rän- dern. Runde Öffnung im oberen Teil. Anhänger ver- bogen. Blei. Dm. 2,2 cm (**Taf. 98, 1**).
6. Fragmente (2 St.) einer Schnalle aus im Querschnitt rechteckigem Eisendraht. L. 2,7 cm bzw. 3,2 cm (**Taf. 98, 6**).
7. Unterteilfragment eines scheibengedrehten Kruges. Sphärischer Körper und flacher Boden. Am Körper ist die untere Henkelbefestigungsstelle erhalten geblieben. Roter Ton. B. 9,2 cm; Dm. des Bodens 8,5 cm (**Taf. 98, 11**).
8. Fragment des Bodens eines scheibengedrehten Kruges, flach. Dunkler Ton. Dm. 8,7 cm (**Taf. 98, 9**).
9. Boden eines scheibengedrehten Kruges, gewölbt. Hellbrauner Ton mit grobkörniger Schamotte. Dm. 11,2 cm (**Taf. 98, 10**).
10. Ohrringpaar. Bügel aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden und aufgezo- genem schmalem Bronzeblechband eines verloren gegange- nen Anhängers. L. 3,3 cm bzw. 3,4 cm (**Taf. 99, 1-2**).
11. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden. Ein Ende angespitzt. Dm. 1,6 cm (**Taf. 99, 5**).
12. Perle ellipsoid aus grünem opakem Glas mit drei Ver- tiefungen von verloren gegangenen Mosaikaugen. L. 1,2 cm (**Taf. 99, 4**).
13. Stickperlen: A) acht ein- und eine zweiteilige zylindri- sche Perle aus gelbem opakem Glas. L. 0,2 cm-0,6 cm (**Taf. 99, 7a**). B) acht sphärische Perlen aus grünem opakem Glas. Dm. 0,4 cm-0,5 cm (**Taf. 99, 7b**). C) 44 ein- und drei zweiteilige sphärische Perlen aus blauem opakem Glas. Dm. 0,4 cm-0,5 cm (**Taf. 99, 7c, e**). D) eine Perle in Parallelogrammform und eine zylindrische abgeflachte Perle aus blauem opakem Glas. L. 0,5 cm bzw. 0,7 cm (**Taf. 99, 7d**).
14. Ring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht; frag- mentarisch erhalten. Dm. 2,7 cm (**Taf. 99, 6**).
15. Ring im Querschnitt oval, in einem Stück. Bronze. Dm. 2,4 cm (**Taf. 98, 7**).
16. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden. Ein Ende flach gepresst und mit »Tannen«-Motiv ornamentiert. Maße: 3,1 cm x 3,9 cm (**Taf. 98, 8**).
17. Torques (?) aus im Querschnitt rundem Eisendraht mit offenen Spitzen; in fünf Teile zerbrochen. Maße: 12,0 cm x 15,2 cm (**Taf. 100, 3**).
18. Schnalle mit ovalem Rahmen. Dorn mit gebogenem Vorderteil. Eisen. L. 2,8 cm (**Taf. 99, 8**).
19. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 14,6 cm (**Taf. 99, 11**).
20. Armreifpaar aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen, flach gepressten und mit »Tannen«- Motiv ornamentierten Enden. Ein Armreif fragmenta- risch erhalten, der zweite in drei Teile zerbrochen. Ma- ße: 5,7 cm x 6,7 bzw. 6,5 cm x 6,8 cm (**Taf. 100, 1-2**).
21. Armreifpaar aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen, platt gepressten und dabei mit »Tannen«-Motiv ornamentierten Enden. Ein Armreif in zwei Teile, der zweite in drei Teile zerbrochen. Maße: 6,7 cm x 6,8 bzw. 6,5 cm x 6,9 cm (**Taf. 100, 4-5**).
22. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden. Ein Ende verdickt. Maße: 6,1 cm x 7,0 cm (**Taf. 99, 9**).
23. Armreif aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit geschlossenen, flach gepressten und mit »Tannen«- Motiv ornamentierten Enden; fragmentarisch erhal- ten. Maße: 5,2 cm x 6,0 cm (**Taf. 99, 10**).

24. Anhänger aus durchbohrtem Tierzahn; fragmentarisch erhalten. L. 2,3 cm (Taf. 99, 3).
25. Lederbandfragment (Maße: 2,5 cm x 3,2 cm) von einer Kopfbedeckung mit zwei runden Öffnungen. In eine Öffnung war ein bronzenener Ohrring (Maße: 2,5 cm x 3,0 cm) eingefädelt, der aus im Querschnitt rundem Draht mit nebeneinander liegenden Enden und einem aufgesetzten hohlen halbsphärischen Anhänger besteht (Taf. 101, 18).
26. Ohrring. Ringförmiger Bügel aus im Querschnitt rundem Draht. Fragmente eines hohlen halbsphärischen Anhängers. Bronze. Dm. des Bügels 2,2 cm (Taf. 101, 16-17).
27. Lederbandfragmente (2 St.) einer Kopfbedeckung. Maße: 1,4 cm x 3,5 bzw. 2,0 cm x 4,5 cm. Ein Fragment mit angenähter zylindrischer Korallenperle. L. 1,0 cm (Taf. 101, 19-20).
28. Korallenperlen (9 St.) zylindrisch. L. 0,5 cm-1,0 cm (Taf. 101, 14).
29. Perlen (4 St. und zahlreiche kleine Fragmente) sphärisch und kegelstumpfförmig aus weißem Metall (Blei?). Dm. 0,8 cm-1,0 cm (Taf. 101, 15).
30. Gewebefragment aus dünnem Zwirn. Maße: 1,3 cm x 2,2 cm (Taf. 101, 13).
31. Stickperlen: A) elf zylindrische Perlen aus gelbem opakem Glas. L. 0,3 cm-0,5 cm (Taf. 101, 1). B) sechs sphärische Perlen aus rotem opakem Glas. Dm. 0,4 cm-0,5 cm (Taf. 101, 2). C) 33 ein- und zwei-zweilige sphärische Perlen aus schwarzem opakem Glas. Dm. 0,3 cm-0,5 cm (Taf. 101, 3). D) 16 sphärische Perlen aus grünem opakem Glas. Dm. 0,4 cm-0,6 cm (Taf. 101, 4). E) zwölf ein- und sieben zweilige zylindrische Perlen aus grünem opakem Glas. L. 0,3 cm-0,6 cm (Taf. 101, 5). F) 118 sphärische Perlen aus blauem opakem Glas. Dm. 0,4 cm-0,7 cm (Taf. 101, 8, 11). 2,0 cm langer gezwirnter Faden im Öffnungskanal einer Perle erhalten geblieben (Taf. 101, 12). G) vier sphärische zweilige Perlen aus blauem opakem Glas. L. 0,5 cm (Taf. 101, 9). H) eine ein- und eine zweilige zylindrische Perle aus blauem opakem Glas. L. 0,3 cm bzw. 0,6 cm (Taf. 101, 10). I) zehn polyedrische Perlen aus blauem opakem Glas. L. 0,5 cm-0,7 cm (Taf. 101, 7). J) fünf Perlen in Parallelogrammform aus blauem opakem Glas. L. 0,5 cm-0,6 cm (Taf. 101, 6).
32. Perlen: A) langgezogene ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas mit einem Querstreifen aus rotem opakem Glas; fragmentarisch erhalten. L. 0,9 cm (Taf. 102, 2). B) langgezogene ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas mit einem Querstreifen aus blauem, rotem und weißem opakem Glas. L. 1,3 cm (Taf. 102, 3; 183, 25). C) ellipsoide Perle aus dunkelblauem opakem Glas mit Streifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung (Taf. 102, 8; 183, 28). D) zwei ellipsoide Perlen aus grünem opakem Glas mit drei aufgesetz-
- ten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,0 cm (Taf. 102, 9; 185, 3). E) ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas mit Streifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung und mit drei aufgesetzten kleinen Flecken aus grünem Glas mit gelber Ranke. L. 1,0 cm (Taf. 102, 5; 185, 8). F) drei ellipsoide, schlecht erhaltene Mosaikperlen. L. 1,3 cm (Taf. 102, 6). G) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas mit vier aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,2 cm (Taf. 102, 4; 185, 2). H) ellipsoide Mosaikperle mit Streifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung und mit einem Kern aus vier zusammengefügt Glasstücken: zwei blaue mit einem kleinen Flecken aus weißem und rotem Glas sowie zwei grüne mit gelbem Vierblatt. L. 1,2 cm (Taf. 102, 7; 184, 11). J) zylindrische Mosaikperle; fragmentarisch erhalten. L. 1,5 cm (Taf. 102, 1). I) abgeflachte Perlen aus Bernstein (12 St., 7 kleine Fragmente). L. 0,6 cm-1,5 cm (Taf. 102, 10).
33. Anhänger aus durchbohrtem Tierknochen. Dm. 1,3 cm (Taf. 102, 11).
34. Anhänger aus durchbohrtem ovalem Kieselstein. H. 2,3 cm (Taf. 102, 13).
35. Anhänger aus durchbohrter Wandscherbe eines scheibengedrehten Gefäßes aus rotem Ton. Dm. 1,8 cm (Taf. 102, 12).
36. Anhänger (3 St.) aus durchbohrten Tierzähnen. H. 2,3 cm, 2,4 cm und 3,8 cm (Taf. 102, 14-16).
37. Lederschnurfragment (L. 3,0 cm) mit angehängten Objekten: A) sphärische Perle aus blauem opakem Glas. Dm. 0,7 cm. B) Anhänger aus durchbohrtem Stoßzahn. H. 2,7 cm. C) Zierröhrchen aus dünnem Bronzeblechband. L. 1,3 cm (Taf. 102, 17).
38. Anhänger aus durchbohrter Krebssschere mit Öse aus Bronzedraht. H. 2,6 cm (Taf. 102, 18).
39. Zierröhrchen (2 St.) aus dünnem Bronzeblechband. L. 2,1 cm bzw. 6,3 cm (Taf. 102, 19).
40. Zierröhrchen (4 St.) aus einem zur Spirale gedrehten Bronzedraht. L. 1,8 cm-3,8 cm (Taf. 102, 20).
41. Anhänger rautenförmig, aus dünnem Bronzeblech ausgeschnitten, mit zylindrischer Öse aus geriffeltem Bronzeblech. H. 2,9 cm (Taf. 102, 21).
42. Anhänger oval, aus dünnem Bronzeblech ausgeschnitten, mit zylindrischer Öse; fragmentarisch erhalten. H. 3,2 cm (Taf. 102, 22).
43. Anhänger trapezförmig, aus dünnem Bronzeblech ausgeschnitten, mit runder Öffnung im Oberteil, wobei in der Öffnung eine Öse aus Bronzedraht angebracht wurde. H. 4,4 cm (Taf. 102, 27).
44. Anhängerfragment trapezförmig, aus Bronzeblech. Maße: 2,7 cm x 3,0 cm (Taf. 102, 26).
45. Anhänger trapezförmig, aus dünnem Bronzeblech ausgeschnitten, entlang der Konturen mit zwei Punzenreihen verziert; in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. H. 0,7 cm bzw. 2,7 cm (Taf. 102, 25).

46. Ösen (2 St.) oval, aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. Maße: 0,7 cm × 1,0 cm bzw. 1,0 cm × 1,4 cm (Taf. 102, 23-24).
47. Fragmente eiserner Schnallen (6 St.). L. 1,2 cm-3,0 cm (Taf. 103, 8).
48. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 11,5 cm (Taf. 103, 7).
49. Fragment eines einschneidigen Messers mit geradem Rücken. Eisen. L. 6,5 cm (Taf. 103, 6).
50. Fuß eines kleinen »Weinglases«, rund, im Querschnitt konisch, mit walzenförmigem Rand. Grünes transparentes Glas. Dm. 3,7 cm (Taf. 103, 1).
51. Fragmente von Füßen eines kleinen »Weinglases« (3 St.) mit walzenförmigem Rand. Grünes transparentes Glas. L. 2,0 cm, 2,2 cm und 4,0 cm (Taf. 103, 2-4).
52. Armreif aus im Querschnitt trapezförmigem Bronzedraht mit geschlossenen, verdickten, mit eingeritztem »Tannen«-Motiv verzierten Enden; in zwei Teile zerbrochen. Maße: 5,6 cm × 6,6 cm (Taf. 103, 5).
53. Perlen: A) fünf sphärische Perlen aus blauem opakem Glas. Dm. 0,6 cm (Taf. 104, 9). B) zylindrische Perle aus blauem opakem Glas. L. 0,6 cm (Taf. 104, 10). C) vier polyedrische Perlen aus blauem opakem Glas. L. 0,5 cm-0,7 cm (Taf. 104, 11). D) sphärische Perle aus blauem opakem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus gelbem opakem Glas. Dm. 1,7 cm (Taf. 104, 15). E) sphärische Perle aus blauem opakem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus buntem Glas. Dm. 2,3 cm (Taf. 104, 14). F) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas, verziert mit vier aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,2 cm (Taf. 104, 12; 185, 2). G) ellipsoide Perle aus dunkelblauem opakem Glas, verziert mit Streifen aus rotem opakem Glas und drei Flecken aus grünem Glas mit einer Ranke aus gelbem opakem Glas. L. 1,2 cm (Taf. 104, 13; 185, 7).
54. Ring, scheibenartig; in zwei Teile zerbrochen. Eisen. Dm. 2,0 cm (Taf. 104, 3).
55. Ringe (2 St.), scheibenartig (Dm. 1,6 cm bzw. 1,9 cm), wobei die Ringmitte mit je einer ellipsoiden schlecht erhaltenen Mosaikperle versehen ist. Eisen. L. 1,0 cm bzw. 1,1 cm (Taf. 104, 1-2).
56. Kettenglieder rund, scheibenartig. Eisen. Dm. 1,7 cm-2,0 cm (Taf. 104, 4-7).
57. Anhänger in Form einer schmalen rechteckigen Eisenplatte mit zylindrischer Öse; fragmentarisch erhalten. L. 2,5 cm (Taf. 104, 8).
58. Ohringe (4 St.). Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit geschlossenen Enden und einem figürlichen, aus dünnem Bronzeblech gepressten, innen mit Paste gefüllten Anhänger. Der Bügel eines Ohringes ist in zwei und der Anhänger in drei Teile zerbrochen; der Bügel eines anderen Ohringes ist in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten; vom Anhänger dieses Ohringes ist nur ein kleines Fragment erhalten. Bronze. L. 4,2 cm und 4,6 cm (Taf. 105, 4-7).
59. Ohring vom Typ Pastyrskoe, gegossen. Bronzeblech in Dreiblattform mit ovaler Öffnung in der Mitte. Bügel in zwei Teile zerbrochen. L. 4,7 cm (Taf. 105, 1) (Ajbabin 1990, S. 234, Abb. 55, 4).
60. Ohring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit Hakenenden und aufgezogenem gegossenem figürlichem Anhänger. Bronze. L. 4,1 cm (Taf. 105, 2).
61. Ohring, bestehend aus zwei ineinander verschlungenen Drahttringen. Auf dem unteren Ring ist ein mit einem gepressten Ornament verzierter Anhänger aus dünnem Bronzeblech aufgezogen. Anhänger fragmentarisch erhalten. Bronze. L. 4,5 cm (Taf. 105, 3).
62. Ohring, bestehend aus zwei ineinander verschlungenen Bronzedrahttringen. Auf dem unteren Ring ist ein aus einem durchbohrten Gelenkknochen gefertigter Anhänger aufgezogen. L. 5,2 cm (Taf. 105, 8).
63. Anhänger aus beschädigter eingliedriger Drahtfibel mit umgeschlagenem Fuß und gebogenem Bügel. Bronze. Maße: 2,5 cm × 3,1 cm (Taf. 105, 9).
64. Anhänger, gefertigt aus einem abgebrochenen Nadelhalter einer Fibel mit umgeschlagenem Fuß und breiter Bügelplatte. Bronze. L. 3,5 cm (Taf. 105, 11).
65. Anhänger rechteckig, aus dünnem Bronzeblech ausgeschnitten, mit runder Öffnung im Oberteil, wobei in der Öffnung eine Drahtöse angebracht wurde. Öse fragmentarisch erhalten. Bronze. L. 3,3 cm (Taf. 105, 10).
66. Anhänger aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit als Spirale aufgewickelten Enden. Maße: 2,2 cm × 3,0 cm (Taf. 105, 13).
67. Fragment eines Anhängers aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit als Spirale aufgewickelten Enden. Maße: 2,2 cm × 3,5 cm (Taf. 105, 14).
68. Öse aus schmalen geriffeltem Bronzeblechband, zu einem der Anhänger Kat. Nr. 66-67 gehörend. Maße: 0,6 cm × 1,6 cm (Taf. 105, 12).
69. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit Hakenenden; in drei Teile zerbrochen. Maße: 5,1 cm × 5,3 cm (Taf. 106, 1).
70. Fragmente (2 St.) eines Armreifes aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. L. 5,0 cm bzw. 5,1 cm (Taf. 106, 2).
71. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit nebeneinander liegenden, flachgedrückten Enden. Maße: 4,1 cm × 5,0 cm (Taf. 106, 3).
72. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit nebeneinander liegenden, flachgepressten und dabei mit »Tannen«-Motiv ornamentierten Enden. Maße: 5,5 cm × 6,6 cm (Taf. 106, 4).
73. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit nebeneinander liegenden glatten Enden. Maße: 5,1 cm × 5,9 cm (Taf. 106, 5).

74. Armreif aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit geschlossenen Enden. Eines der Enden verdickt. Maße: 6,3 cm × 7,0 cm (Taf. 106, 6).
75. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen glatten Enden. Maße: 6,3 cm × 6,7 cm (Taf. 106, 7).
76. Armreif aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit nebeneinander liegenden, verdickten Enden, die seitlich mit schrägen eingeritzten Kerben verziert sind. Maße: 5,7 cm × 6,2 cm (Taf. 107, 1).
77. Armreif aus schmalem Bronzeblechband mit geschlossenen, erweiterten Enden, die oben mit schrägen eingeritzten Kerben verziert sind. Maße: 5,7 cm × 5,9 cm (Taf. 107, 2).
78. Torques (?) aus im Querschnitt rundem Eisendraht, mit verdicktem Mittelteil und angespitzten Enden; in kleine Fragmente gebrochen. Maße: 12,2 cm × 15,6 cm (Taf. 107, 3).
79. Schnalle mit ovalem, seitlich eingebogenem Rahmen und gebogenem Dorn. Eisen. L. 3,7 cm (Taf. 104, 16).
80. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 11,5 cm (Taf. 104, 18).
81. Fragment eines einschneidigen Messers mit geradem Rücken. Eisen. L. 7,2 cm (Taf. 104, 17).
82. Schnalle der Variante 5, leierförmig, gegossen. Bügel mit zwei Vorsprüngen an der Vorderseite, die die Vertiefung für den Dorn eingrenzen, und mit zweiteiligem Beschlag. Rückseite mit zwei angelöteten Stiften zur Befestigung am Riemen versehen. Dorn mit rechteckig erhabenem Hinterteil, gegossen. Bronze. L. 3,5 cm (Taf. 107, 4).
83. Schnalle der Variante 3, leierförmig, gegossen. Bügel mit zwei Vorsprüngen an der Vorderseite, die die Vertiefung für den Dorn eingrenzen und mit glattem schildförmigen Beschlag. Rückseite mit einer Niete und zwei angelöteten Stiften zur Befestigung am Riemen versehen. Dorn fehlt. Bronze. L. 2,2 cm (Taf. 107, 5).
84. Fragmente (2 St.) eines einschneidigen Messers mit geradem Rücken. Eisen. L. 3,2 cm bzw. 4,6 cm (Taf. 107, 10).
85. Perlen: A) sphärische Perle mit gerippter Oberfläche aus violetter ägyptischer Fayence. Dm. 1,4 cm (Taf. 107, 9). B) ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas um die Öffnung mit Streifen aus rotem opakem Glas versehen. L. 1,1 cm (Taf. 107, 8; 183, 27). C) ellipsoide Perle aus dunkelblauem opakem Glas um die Öffnung mit Streifen aus rotem opakem Glas versehen und mit zwei aufgesetzten Flecken aus grünem opakem Glas. Auf einem Flecken sind vier gelbe Punkte angebracht, auf dem anderen ein Auge aus rotem opakem Glas. L. 1,1 cm (Taf. 107, 7; 185, 5).
86. Anhänger aus glattem schildförmigem Beschlag mit runder Öffnung im Oberteil, wobei in der Öffnung eine Drahtöse angebracht wurde; fragmentarisch erhalten. Bronze. Maße: 1,9 cm × 2,5 cm (Taf. 107, 6).

Kammergrab 36

Das Kammergrab 36 wurde 1984 im nordwestlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 108-122). Die im Grundriss rechteckige Grabkammer (L. 2,95 m, Br. 2,3 m, T. 3,2 m) hat abgerundete Ecken und ist von Südosten nach Nordwesten orientiert (Taf. 108). Der von der nordwestlichen Seite an die Kammer angrenzende Dromos wurde nicht untersucht. Zwei große Steinplatten hatten den Eingang in die Grabkammer (H. 1,0 m, Br. 0,7 m) versperrt. Eine der Steinplatten lag auf der Stufe (L. 0,47 m, H. 0,35 m), die vom Eingang in die Kammer führte. In der Grabkammer befanden sich drei Bestattungsschichten.

In der Bestattungsschicht I wurden Bestattungsreste dreier Jugendlicher (Bestattungen (1), (2), (4)), eines Erwachsenen (Bestattung (3)) und eines Kindes (Bestattung (5)) freigelegt (Taf. 109). Die Verstorbenen (1)-(4) sind mit nach Nordwesten orientierten Köpfen und mit leicht angewinkelten Armen bestattet worden, wobei die Hände auf dem Becken lagen. Die Beine des Verstorbenen (4) waren auch leicht angewinkelt. Der Verstorbene (5) ist mit nach Nordosten orientiertem Kopf bestattet worden.

Beigaben der Bestattung (1): Ein bronzenes Ohringpaar neben den Schläfenknochen (Nr. 1) (Taf. 109, 1-2), Perlen an den Halswirbeln (Nr. 2) (Taf. 109, 3), ein bronzener Knopf auf den Rippen (Nr. 3) (Taf. 109, 7), eine bronzene Schnalle auf unteren Wirbeln (Nr. 4) (Taf. 109, 6), ein bronzener Riemenbeschlag (Nr. 5) (Taf. 109, 5) und ein Fragment einer eisernen Schnalle (Nr. 6) (Taf. 109, 4) neben der linken Elle.

Beigaben der Bestattung (2): An den Halswirbeln eine Perle und ein bronzenes Kügelchen (Nr. 7) (Taf. 109, 8), auf den unteren Wirbeln und in der Beckengegend eine eiserne Schnalle (Nr. 8) (Taf. 109, 9) und bron-

zene Teile einer Gürtelgarnitur (Nr. 9) (Taf. 109, 10), an der linken Elle eine bronzene Münze (Nr. 10) (Taf. 109, 11) sowie eine eiserne Schnalle (Nr. 11) (Taf. 109, 12) und ein eiserner Feuerstahl mit Feuersteinen (Nr. 12-13) (Taf. 109, 13).

Beigaben der Bestattung (3): Ein scheibengedrehter Krug hinter dem Schädel (Nr. 14) (Taf. 109, 27), an den Halswirbeln Perlen (Nr. 15) (Taf. 109, 28), in der Gürtelgegend eine eiserne Schnalle (Nr. 16) (Taf. 109, 29), an der linken Elle eine eiserne Ahle (Nr. 17), ein eisernes Messer (Nr. 18) und ein eiserner Feuerstahl mit einem Feuerstein (Nr. 19-20) (Taf. 109, 30-32).

Beigaben der Bestattung (4): Ein bronzenener Ohrring neben dem linken Schläfenknochen (Nr. 21) (Taf. 109, 14), Perlen an den Halswirbeln (Nr. 22) (Taf. 109, 15), zwei bronzene Schnallen an den unteren Wirbeln (Nr. 23, 24) (Taf. 109, 16, 18), grünliche Oxidationsspuren von einem zerfallenen Armreif an den Knochen des rechten Unterarmes (Taf. 109, 17), zwei Armreifen an den Knochen des linken Unterarmes (Nr. 25-26) (Taf. 109, 19), ein eisernes Messer (Nr. 27) und eine Schnalle (Nr. 28) aus Eisen rechts von den Beckenknochen (Taf. 109, 20), ein Amphoriskos aus hellem Ton an den Oberschenkelknochen (Nr. 29) (Taf. 109, 21).

Beigaben der Bestattung (5): Zwei eiserne Schnallen auf den Beckenknochen (Nr. 30-31) (Taf. 109, 24), ein silberner Armreif an den Knochen des rechten Unterarmes (Nr. 32) (Taf. 109, 22), ein bronzenener Armreif an den Knochen des linken Unterarmes (Nr. 33) (Taf. 109, 23), ein bronzenener Fingerring neben dem linken Oberschenkelknochen (Nr. 34) (Taf. 109, 25), eine eiserne Ahle in der Gegend des linken Knies (Nr. 35) (Taf. 109, 26).

In der Erde, mit der die Grabkammer gefüllt war, wurden Fragmente eines bronzenen Ohrringes (Nr. 36) und einer eisernen Schnalle (Nr. 37) gefunden.

Unter der Bestattungsschicht I und einer Zwischenschicht dunkler Erde befand sich die Bestattungsschicht II mit Gebeinen von fünf Erwachsenen (Bestattungen (7), (8), (10), (11), (12)), zweier Jugendlicher (Bestattungen (6), (13)), eines Kindes (Bestattung (14)) und eines Säuglings (Bestattung (9)) (Taf. 110). Die Verstorbenen (7), (10), (11), (12), (14) waren mit nach Norden und die Verstorbenen (6), (8), (9), (13) mit nach Nordwesten orientierten Köpfen bestattet worden. Der Verstorbene (10) war mit gestreckten Armen und leicht gekrümmtem Körper, die anderen mit einem oder zwei leicht angewinkelten Armen und gestreckten Beinen in die Grabkammer gelegt worden. Der Schädel des Skelettes (11) lag auf den Beckenknochen des Skelettes (12). Entlang des linken Oberarmknochens des Skelettes (6) wurden Reste eines Holzbrettes freigelegt. Die Bestattung (10) war inventarlos.

Neben dem linken Schienbein des Skelettes (6) lagen zwei Perlen (Nr. 38) (Taf. 110, 10).

Beigaben der Bestattung (7): Neben den Schläfenknochen zwei bronzene Ohrringe (Nr. 39-40) (Taf. 110, 11), an den Halswirbeln Perlen (Nr. 41) (Taf. 110, 12), entlang der Oberarmknochen zwei bronzene Fibeln, deren Kopfplatten Richtung Becken zeigen (Nr. 42) (Taf. 110, 13), im unteren Teil des Brustkorbs eine bronzene Kette (Nr. 43) und ein Glöckchen (Nr. 44) aus Bronze (Taf. 110, 14), auf den Beckenknochen eine eiserne Schnalle (Nr. 45) (Taf. 110, 15) und ein Messer (Nr. 46) (Taf. 110, 18) aus Eisen, an den Knochen beider Unterarme je ein bronzenener Armreif (Nr. 47) (Taf. 110, 16), neben dem rechten Hüftgelenk ein silberner Fingerring (Nr. 48) (Taf. 110, 17).

An den unteren Wirbeln des Skelettes (8) lag eine eiserne Schnalle (Nr. 49) (Taf. 110, 1), am linken Oberschenkelknochen befand sich ein eisernes Messer (Nr. 50) (Taf. 110, 2).

Zwischen der nordwestlichen Kammerwand und den Knochen des linken Beines des Skelettes (8) wurden im dunkelbraunen organischen Moder verwesene Gebeine eines Säuglings (Bestattung (9)) freigelegt, auf denen in situ folgende Objekte lagen: In der Schädelgegend zwei bronzene Ohrringe (Nr. 51) (Taf. 110, 3), in der Halsgegend Perlen (Nr. 52) (Taf. 110, 4), in der Brustgegend zwei bronzene Fibeln, deren Kopfplatten Richtung Becken zeigen (Nr. 53-54) (Taf. 110, 5-6), zwischen den Fibeln Teile eines »lärmenden«

Anhängers (Nr. 55), ein Glöckchen (Nr. 56) und eine Scheibe (Nr. 57) aus Bronze (Taf. 110, 7-8), in der Gürtelgegend ein Fragment eines eisernen Messers (Nr. 58) (Taf. 110, 9).

Beim Schädel des Skelettes (11) fanden sich zwei bronzene Ohrringe (Nr. 59-60) (Taf. 110, 21-22) und in der Gürtelgegend eine bronzene Klammer (Nr. 61) (Taf. 110, 23).

In der Bestattung (12) wurden ein bronzener Ohrring in der Halsgegend (Nr. 62) (Taf. 110, 19) und zwei eiserne Schnallen auf den Beckenknochen (Nr. 63-64) (Taf. 110, 20) entdeckt.

In der Bestattung (13) wurden Perlen in der Halsgegend (Nr. 65) (Taf. 110, 24) und eine bronzene Schnalle auf den unteren Wirbeln (Nr. 66) (Taf. 110, 25) gefunden.

Hinter dem Schädel des Skelettes (14) lag ein Tierknochen (Taf. 110, 26), in der Halsgegend zwei zerfallene Perlen aus Glas und auf den Rippen zwei bronzene Fibeln, deren Kopfplatten zur Wirbelsäule zeigten (Nr. 67-68).

Unter den Bestattungen der Schicht II und einer Zwischenschicht dunkler Erde wurden auf dem Kammerboden Bestattungen der Schicht III freigelegt, und zwar Knochen zweier Erwachsener (Bestattungen (16), (17)) und zweier Jugendlicher (Bestattungen (15), (18)), die mit gestreckten Extremitäten und nach Nordwesten orientierten Köpfen bestattet worden waren (Taf. 111). In der nordwestlichen und südöstlichen Ecke der Grabkammer lagen die zur Seite geräumten Gebeine einer früheren Bestattung.

Auf den unteren Wirbeln des Skelettes (15) wurde eine eiserne Schnalle gefunden (Nr. 69) (Taf. 111, 1).

In der Bestattung (16) befanden sich ein Wandfragment einer Amphore unter dem Schädel (Nr. 70) (Taf. 111, 2), zwei bronzene Ohrringe neben den Schläfenknochen (Nr. 71-72) (Taf. 111, 3-4) sowie zwei Perlen neben dem rechten Schienbein (Nr. 73) (Taf. 111, 5).

In der Bestattung (17) lag eine bronzene Schnalle auf den unteren Wirbeln (Nr. 74) (Taf. 111, 6), eine eiserne Ahle (Nr. 75) und ein Messer (Nr. 76) aus Eisen neben dem linken Oberschenkelknochen (Taf. 111, 7-8).

Auf den Beckenknochen des Skelettes (18) wurden ein eisernes Messerfragment (Nr. 77) und bronzene Verkleidungsfragmente einer Messerscheide (Nr. 78) gefunden (Taf. 111, 9-10).

1. Ohrringpaar, bestehend aus einem Drahtbügel und einem angehängten gegossenen figürlichen Anhänger. Bügel des einen Ohrrings in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Bronze. L. 3,2 cm bzw. 4,3 cm (Taf. 112, 1-2).
2. Perlen: A) drei sphärische Perlen aus blauem opakem Glas. Dm. 0,5 cm-0,7 cm (Taf. 112, 9a). B) eine sphärische und zwei zylindrische Perlen aus gelbem opakem Glas. Dm. 0,4 cm-0,7 cm (Taf. 112, 9b). C) vier ein- und drei zweiteilige zylindrische Perlen aus grünem opakem Glas. L. 0,5 cm-1,1 cm (Taf. 112, 9c). D) sphärische Perle aus hellgrünem Glas. Dm. 1,2 cm (Taf. 112, 9d). E) zylindrische Perle aus blauem opakem Glas. L. 1,6 cm (Taf. 112, 9e). F) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas mit Querstreifen aus gelbem opakem Glas. L. 1,5 (Taf. 112, 9f; 183, 19). G) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas mit Festornament aus weißem opakem Glas; fragmentarisch erhalten. L. 0,9 cm (Taf. 112, 9g). H) sphärische Perle aus grünem transparentem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus gelbem opakem Glas. Dm. 1,3 cm (Taf. 112, 9h; 183, 8). I) sphärische Perle aus grünem transparentem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus rotem opakem Glas. Dm. 1,4 cm (Taf. 112, 9i; 183, 7). J) zwei sphärische Perlen aus hellgrünem opakem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus dunkelblauem opakem Glas. Dm. 1,2 cm bzw. 1,3 cm (Taf. 112, 9j). K) sphärische Perle aus grünem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus schlecht erhaltenem Glas; Fleckenfarbe unbestimmbar. Dm. 1,0 cm (Taf. 112, 9k). L) sphärische Perle aus hellblauem opakem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus schwarzem opakem Glas. Dm. 1,2 cm (Taf. 112, 9l; 183, 10). M) sphärische Perle aus blauem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus grünem und rotem opakem Glas. Dm. 1,3 cm (Taf. 112, 9m; 183, 11).
3. Fragment eines sphärischen, hohlen Knopfes mit zwei runden Löchern. Bronze. Dm. 1,4 cm (Taf. 112, 5).
4. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II3-2, in einem Stück gegossen. Ovaler Beschlag mit Löwendarstellung und eingeritztem sechszackigem Stern darüber. Die Rückseite des Beschlags ist mit zwei angelöteten Stegen mit Öffnungen zur Befestigung an den Rie-

- men versehen. Bronze. L. 3,5 cm (**Taf. 112, 3**) (Aibabin, 1993, p. 166, Abb. 7, 2).
5. Riemenbeschlag rechteckig, aus schmalen Bronzeblechband, mit zwei runden Öffnungen. L. 1,8 cm (**Taf. 112, 4**).
 6. Fragment einer rechteckigen Schnalle aus im Querschnitt ovalem Eisendraht. L. 5,2 cm (**Taf. 112, 8**).
 7. A) Perle fassförmig aus Bernstein mit beidseitig durchbohrtem Öffnungskanal. L. 1,6 cm (**Taf. 113, 2**). B) kleiner Korn aus Bronze. Dm. 0,5 cm (**Taf. 113, 3**).
 8. Schnalle mit trapezförmigem Rahmen aus im Querschnitt ovalem Eisendraht. L. 4,7 cm (**Taf. 113, 15**).
 9. Gürtelgarniturteile aus Bronze: A) Fragmente von sieben herzförmigen Beschlägen, gepresst aus dünnem Bronzeblech mit Resten von Pastenfüllung auf der Rückseite. Maße: 0,8 cm × 1,6 cm-2,3 cm × 2,5 cm (**Taf. 113, 4-5**). B) Beschlagsfragment aus dünnem Bronzeblech. Maße: 1,1 cm × 1,1 cm (**Taf. 113, 8**). C) fünf Fragmente von Riemenzungen mit halbkreisförmigen Vorsprüngen an den Seiten und abgerundetem unteren Teil; gepresst aus dünnem Bronzeblech, auf der Rückseite sind Reste von Pastenfüllung erhalten. Eines der Fragmente hat Gewebereste auf der Vorderseite. Maße: 1,0 cm × 1,2 cm-1,5 cm × 3,2 cm (**Taf. 113, 9-10**). D) Riemenzunge aus dünnem Bronzeblech gepresst; gerade Seiten, Unterteil dreieckig; fragmentarisch erhalten. L. 2,9 cm (**Taf. 113, 7**). E) vier Klammern von Riemenbeschlägen. Eine der Klammern fragmentarisch erhalten. L. 1,0 cm-1,6 cm (**Taf. 113, 6**).
 10. Münze aus Cherson (Pentanummius). Bronze. Emission der Zeit des Kaisers Justin II. (565-578). Avers: XEPCONOC. Der Kaiser und seine Ehefrau in Vollportrait. Revers: Stehende Figur mit Christogrammkreuz, rechts Zeichen »H«. Bronze. Dm. 2,9 cm (**Taf. 113, 1**) (Anochin, 1977, S. 157, Kat. Nr. 317).
 11. Schnallenteile: Dorn und Fragment vom ovalen Rahmen. Eisen. L. 3,2 cm und 4,2 cm (**Taf. 113, 16-17**).
 12. Feuerstahl aus schmaler rechteckiger Eisenplatte. L. 7,3 cm (**Taf. 113, 11**).
 13. Feuersteine (3 St.). Maße: 2,2 cm × 3,2 cm, 3,0 cm × 3,2 cm und 2,9 cm × 4,7 cm (**Taf. 113, 12-14**).
 14. Krug handgeformt, mit geglätteter Oberfläche; Krug besteht aus zwei, mit den Körpern aneinander befestigten Gefäßen mit je niedriger, gebogener Mündung, bikonischem Körper und flachem Boden. Schlingenförmiger, im Querschnitt rechteckiger Henkel an der Verbindungsstelle der beiden Gefäße befestigt. Verbindungsstelle der beiden Gefäße mit Mündung. Krug fragmentarisch erhalten. Dunkler Ton. H. 9,2 cm (**Taf. 114, 2; 190, 2**).
 15. Perlen: A) fünf polyedrische Perlen aus blauem opakem Glas. L. 0,7 cm-0,8 cm (**Taf. 114, 1a**). B) zylindrische Perle aus grünem opakem Glas. L. 0,4 cm (**Taf. 114, 1b**). C) 19 zylindrische Perlen aus blauem opakem Glas. L. 0,5 cm-0,7 cm (**Taf. 114, 1c**).
 16. Schnalle mit ovalem Rahmen. Dorn fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 5,0 cm (**Taf. 114, 7**).
 17. Ahle aus im Querschnitt rundem Eisendraht mit einem angespitzten Ende und einem ringförmigen Ende; fragmentarisch erhalten. L. 7,3 cm (**Taf. 114, 5**).
 18. Messer einschneidig. Griffzunge mit Holzresten, gradrückige Klinge. Messer fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 10,0 cm (**Taf. 114, 6**).
 19. Feuerstahl aus schmaler rechteckiger Eisenplatte. L. 7,7 cm (**Taf. 114, 3**).
 20. Feuerstein. Maße: 2,3 cm × 5,0 cm (**Taf. 114, 4**).
 21. Ohrring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit angehängtem, gegossenem, figürlichem Anhänger mit einer Kugel am Abschluss. Bronze. L. 3,2 cm (**Taf. 115, 1**).
 22. Perlen: A) sieben zylindrische Perlen aus blauem opakem Glas. L. 0,4 cm-0,7 cm (**Taf. 115, 4a**). B) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas. L. 0,7 cm (**Taf. 115, 4b**). C) ellipsoide abgeflachte Perle aus blauem halbtransparentem Glas; fragmentarisch erhalten. L. 1,2 cm (**Taf. 115, 4c**). D) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas, verziert mit vier aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,2 cm (**Taf. 115, 4d; 185, 2**). E) Perle in Form von zwei zusammengefügt sphärischen Perlen aus grünem halbtransparentem Glas, verziert mit Flecken aus gelbem und grünem opakem Glas. L. 2,6 cm (**Taf. 115, 4e; 183, 4**). F) 16 abgeflachte Perlen aus Bernstein mit beidseitig durchbohrtem Öffnungskanal. Zwei der Perlen fragmentarisch erhalten. L. 0,7 cm-1,4 cm (**Taf. 115, 4f**).
 23. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II4-2, in einem Stück gegossen. Ovaler Beschlag mit eingeritzter Darstellung eines Kreuzes. Rückseite des Beschlags mit zwei angelöteten Stegen mit Öffnungen zur Befestigung an den Riemen versehen. Bronze. L. 5,0 cm (**Taf. 115, 2**) (Ajbabin 1990, S. 198, **Taf. 19, 4**).
 24. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II10-3 (vom Typ »Papa«), in einem Stück gegossen. Bügel seitlich mit Vorsprüngen in Form von Vogelköpfen verziert; Vogelköpfe mit Punzen geschmückt. Beschlag schmal, lang, an das Beschlagsende ist eine Schlaufe für den Riemen befestigt. Rückseite des Beschlags ist mit zwei angelöteten Stegen mit Öffnungen zur Befestigung an den Riemen versehen. Reparaturspuren an der Schnalle: Das Beschlagsende wurde gestreckt und daran wurde eine neue Schlaufe aus schmalen Bronzeblechband angelötet. Schnalle fragmentarisch erhalten, Dorn fehlt. Bronze. L. 4,3 cm (**Taf. 115, 3**) (Ajbabin 1990, S. 210, **Taf. 31, 4**).
 25. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht, stark ineinander gedreht, mit flach gepressten und

- mit »Tannen«-Motiv ornamentierten Enden, in zwei Teile zerbrochen. Maße: 4,5 cm × 5,0 cm (Taf. 116, 1).
26. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden. Ein Ende flach gepresst und mit »Tannen«-Motiv ornamentiert. Maße: 3,7 cm × 5,2 cm (Taf. 116, 2).
27. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge mit Holzresten. Eisen. L. 13,0 cm (Taf. 115, 5).
28. Schnalle mit abgerundetem Vorderteil und Resten eines Lederriemens am hinteren Teil. Eisen. L. 4,7 cm (Taf. 116, 5).
29. Amphoriskos. Mündung leicht gebogen. Hals hoch, schmal, kegelförmig. Henkel klein, schlingenförmig. Körper kegelförmig, profiliert mit einzeiliger, mit roter Farbe aufgetragener, griechischer Inschrift im Oberteil (Taf. 116, 4). Fuß niedrig, stumpfkegelförmig. Mündung fragmentarisch erhalten. Heller Ton mit zahlreichen Glimmereinsprengungen. H. 33,6 cm; Dm. der Mündung 4,4 cm (Taf. 116, 3; 190, 1).
30. Schnalle mit ovalem Rahmen aus im Querschnitt rundem Eisendraht. L. 3,6 cm (Taf. 112, 12).
31. Fragment einer rechteckigen Schnalle aus im Querschnitt ovalem Eisendraht. L. 3,7 cm (Taf. 112, 10).
32. Armreif aus im Querschnitt rundem Draht mit verdickten, geschlossenen Enden, die mit eingeritzten querlaufenden Linien verziert sind. Silber. Maße: 6,0 cm × 7,3 cm (Taf. 112, 13).
33. Armreif aus im Querschnitt rundem Draht mit verdickten, geschlossenen Enden, die mit eingeritzten gekreuzten Linien verziert sind. Bronze. Maße: 4,4 cm × 5,4 cm (Taf. 112, 15).
34. Fingerring mit Drahtreif und runder Ringplatte; fragmentarisch erhalten. Bronze. Dm. 1,8 cm (Taf. 112, 14).
35. Ahle aus im Querschnitt rundem Eisendraht mit einem angespitzten und einem umgebogenen Ende; in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. L. 8,7 cm (Taf. 112, 11).
36. Fragment eines Ohrringbügels aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. L. 2,8 cm (Taf. 112, 6).
37. Fragment einer ovalen Schnalle. Eisen. L. 3,6 cm (Taf. 112, 7).
38. Perlen: A) sphärische Perle aus blauem opakem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus grünem opakem Glas. Dm. 1,6 cm (Taf. 117, 2). B) Bernsteinperle, angefertigt aus einer beschädigten Perle mit einem neu durchbohrten seitlichen Öffnungskanal. Alte Öffnung seitlich sichtbar. Maße: 1,6 cm × 1,8 cm × 2,8 cm (Taf. 117, 1).
39. Ohrring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit Hakenenden und mit einem Anhänger, welcher aus drei kleinen Körnern und einer kleinen Kugel zusammengelötet wurde; in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Silber. L. 3,0 cm (Taf. 118, 2).
40. Fragment eines Ohrringbügels aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. L. 2,2 cm (Taf. 118, 3).
41. Perlen: A) sphärische Perle aus rotem opakem Glas. Dm. 1,2 cm (Taf. 118, 8). B) ellipsoide Perle aus schlecht erhaltenem Glas. L. 1,2 cm (Taf. 118, 7). C) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas, verziert mit vier aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,2 cm (Taf. 118, 9; 185, 2). D) fünf sphärische Perlen aus dunkelgrünem halbtransparentem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus rotem und gelbem opakem Glas. Dm. 1,3 cm-1,7 cm (Taf. 118, 10; 183, 3). E) fünf abgeflachte Perlen aus Bernstein mit beidseitig durchbohrtem Öffnungskanal. Vier der Perlen fragmentarisch erhalten. L. 1,0 cm-2,0 cm (Taf. 118, 5).
42. Fibelpaar gegossen, mit halbkreisförmiger Kopf- und breiter Bügelplatte. Rautenförmiger Fuß mit Vorsprung in Form eines Tierkopfes am Abschluss. Rand der Kopfplatte mit sechs zoomorphen Vorsprüngen in Form von Raubvogelköpfen mit geöffneten Schnäbeln und trapezförmigen Halsen. Zwei zentrale Vögel »halten« in den Schnäbeln einen stilisierten Menschenkopf. Kopfplatte und Fuß mit S-förmigen Ranken und Haken dekoriert. Bügel mit konzentrischen Kreisen mit einem Punkt in der ornamentalen Kompositionsmitte verziert. Zwischen zwei äußeren Kreisen wurde eine Kette eingezeichnet. Die Seiten der Fußplatte sind mit Tierköpfen und schematisch dargestellten liegenden Tieren verziert. Bei manchen zoomorphen Vorsprüngen waren schon beim Gießen Vertiefungen vorgesehen, wie es etwa bei Nielloarbeiten üblich ist. Bei der Fibeldekoration wurden sowohl Elemente des skandinavischen Tierstils I als auch Motive aus dem Donauraum gebraucht. Bronze, dicke Vergoldungsschicht. L. 17,7 cm bzw. 17,8 cm; Br. der Kopfplatte 8,2 cm bzw. 8,3 cm (Taf. 118, 6; 119, 5; 192; 193) (Ajbabin 1990, S. 24, 200, 239, Abb. 21; VII; Aibabin, 1993, S. 165, Abb. 6; Pletneva, Ajbabin 1994/1995, S. 13-21, Abb. 1-9; Ajbabin 1994, S. 132-134; Ajbabin, Chajredinova 1995, S. 191, Kat. Nr. 68; Aibabine, Khairédinova 1997, S. 69, Anm. 41; Ajbabin 1999, S. 162, Abb. 70; Aibabin, Chajredinowa 1999, S. 138, Abb. 139; Ajbabin 1999, S. 162, Abb. 70).
43. Fragmente (12 St.) einer Kette aus Bronzedrahtgliedern in Form einer Acht. L. 1,0 cm-3,2 cm (Taf. 119, 2).
44. Glöckchen konisch, mit geschliffener Öse und Verzierung aus eingeritzten Linien; fragmentarisch erhalten. Bronze. H. 1,7 cm (Taf. 119, 1).
45. Schnalle mit abgerundeter Vorderseite aus im Querschnitt rundem Eisendraht; in vier Teile zerbrochen. L. 3,7 cm (Taf. 118, 4).
46. Messer einschneidig, gradrückige Klinge mit Holzresten. Griffzunge fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 12,0 cm (Taf. 118, 11).

47. Armreifpaar aus im Querschnitt rundem massivem Bronzedraht mit nebeneinander liegenden, verdickten Enden, die mit querlaufenden eingeritzten Linien verziert sind. Maße: 5,7 cm × 5,7 bzw. 6,2 cm × 6,4 cm (Taf. 119, 3-4).
48. Fingerring. Reif aus im Querschnitt rundem Draht und runder Ringplatte. Verbogen, in zwei Teile zerbrochen. Silber. Dm. 2,3 cm (Taf. 118, 1).
49. Schnallenrahmen trapezförmig, aus im Querschnitt rundem Eisendraht. L. 3,7 cm (Taf. 117, 3).
50. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 10,0 cm (Taf. 117, 4).
51. Ohringpaar aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Spitzen. Einer der Ohringe in zwei Teile zerbrochen. Dm. 1,6 cm (Taf. 120, 13-14).
52. Perlen: A) fünf zylindrische Perlen aus blauem opakem Glas. L. 0,5 cm-0,7 cm (Taf. 120, 3). B) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas. L. 1,0 cm (Taf. 120, 4). C) zwei polyedrische Perlen aus blauem opakem Glas, verziert mit vier aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,0 cm bzw. 1,2 cm (Taf. 120, 5; 185, 2). D) sechs ellipsoide Mosaikperlen. L. 1,1 cm-1,5 cm (Taf. 120, 6-11). E) vier abgeflachte Perlen aus Bernstein mit beidseitig durchbohrtem Öffnungskanal. L. 0,9 cm-1,3 cm (Taf. 120, 12).
53. Bügelfibel vom Typ Dnepr I, gegossen, mit halbkreisförmiger Kopf- und breiter Bügelplatte. Kopfplatte mit fünf fingerartigen Knöpfen. Rautenförmiger Fuß mit Vorsprung in Form eines Tierkopfes am Abschluss. An den Seiten des Fußes befinden sich bogen- und halbkreisförmige Vorsprünge. Kopf- und Fußplatte sind mit konzentrischen Kreisen mit je einem Punkt in der Mitte verziert. Sprungfeder und Nadel sind aus im Querschnitt rundem Eisendraht gefertigt, daran sind Reste von Leinengewebe erhalten geblieben. Bronze. L. 14,4 cm; Br. der Kopfplatte 7,6 cm (Taf. 120, 2; 194, 2) (Ajbabin 1990, S. 198, Abb. 19, 1).
54. Bügelfibel vom Typ Dnepr III, gegossen, mit halbkreisförmiger Kopf- und breiter Bügelplatte. Rand der Kopfplatte mit sechs zoomorphen Knöpfen in Form von Vogelköpfen. Trapezförmiger Fuß mit einem Vorsprung in Form eines Tierkopfes am Abschluss. Gussfehler. Kopf- und Fußplatte mit konzentrischen Kreisen mit je einem Punkt in der Mitte verziert. Sprungfeder und Nadel aus Eisen zerfallen. Bronze. L. 9,4 cm; Br. der Kopfplatte 4,5 cm (Taf. 121, 1; 194, 1) (Ajbabin 1990, S. 196, Abb. 17, 4).
55. Teile eines »lärmenden« Anhängers: A) sieben Röhrchen aus dünnem Bronzeblech. Bei einigen blieb innen eine doppelt zusammengelegte Schnur, gedreht aus einigen Fäden, erhalten. Zwei Röhrchen sind nur fragmentarisch erhalten. L. 2,9 cm-6,0 cm (Taf. 121, 3). B) sechs Schnurfragmente, gedreht aus einigen Fäden. L. 2,5 cm-5,6 cm (Taf. 121, 2). C) Öse aus im Querschnitt rundem Bronzedraht (1,0 cm × 1,2 cm) mit angebundener Schnur, gedreht aus einigen Fäden. L. der Schnur 4,0 cm (Taf. 121, 4). D) Öse aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. Maße: 1,0 cm × 1,2 cm (Taf. 121, 7). E) trapezförmiger Anhänger aus dünnem Bronzeblech mit Drahtöse; fragmentarisch erhalten. H. 2,5 cm; Öse: 0,7 cm × 1,1 cm (Taf. 121, 6). F) zwei trapezförmige Anhänger aus dünnem Bronzeblech mit einer Drahtöse; fragmentarisch erhalten. H. 2,8 cm; Öse: 0,8 cm × 1,0 cm (Taf. 121, 5).
56. Glöckchen konisch, verziert mit eingeritzten Linien. Öse geschliffen; rundes Loch im Oberteil. Die Zunge aus schmalen Bronzeblechband hängt an einer Öse aus Bronzeblech. H. des Glöckchens 2,4 cm; L. der Zunge 3,4 cm (Taf. 120, 1).
57. Scheibe aus Bronzeblech (Medaillonsfragment?) mit Pastenresten auf der Rückseite. Dm. 1,9 cm (Taf. 121, 8).
58. Fragment einer Messerklinge mit geradem Rücken. Eisen. L. 5,9 cm (Taf. 120, 15).
59. Ohring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Spitzen; verbogen. Maße: 0,5 cm × 1,6 cm (Taf. 117, 5).
60. Ohring, in einem Stück gegossen, mit kleinem Drahtbügel und Pyramidenanhänger mit drei kleinen Körnern und einer kleinen Kugel am Schlussteil. Bronze. L. 3,3 cm (Taf. 117, 7).
61. Klammer von einem Riemenbeschlag aus schmalen Bronzeblechband. L. 1,5 cm (Taf. 117, 6).
62. Ohring in Ringform aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Spitzen. Maße: 1,2 cm × 1,5 cm (Taf. 122, 1).
63. Schnalle mit trapezförmigem Rahmen. Reste eines Lederriemens auf der Rückseite. Eisen. L. 5,0 cm (Taf. 122, 3).
64. Schnalle mit trapezförmigem Rahmen; fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 4,8 cm (Taf. 122, 2).
65. Bernsteinperlen (6 St.) abgeflacht, mit beidseitig durchbohrtem Öffnungskanal. L. 1,0 cm-1,7 cm (Taf. 122, 5).
66. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II4-1 (vom Typ »Syrakus«), in einem Stück gegossen. Ovaler Beschlag mit Akanthusblattmotiv verziert. Dorn fehlt. Bronze. L. 4,5 cm (Taf. 122, 4).
67. Bügelfibel vom Typ Dnepr II, gegossen, mit halbkreisförmiger Kopf- und breiter Bügelplatte. Kopfplatte mit fünf fingerartigen Knöpfen. Rautenförmiger Fuß mit einem Vorsprung in Form eines Tierkopfes am Abschluss. Kopf- und Fußplatte mit S-förmigen Haken verziert. Sprungfeder und Nadel aus Eisen, zerfallen. Bronze. L. 11,7 cm; Br. der Kopfplatte 6,0 cm (Taf. 117, 8) (Ajbabin 1990, S. 196, 238, Abb. 17, 3; V, 2).
68. Bügelfibel vom Typ Dnepr I, gegossen, mit halbkreisförmiger Kopf- und breiter Bügelplatte. Kopfplatte

- mit fünf fingerartigen Knöpfen. Rautenförmiger Fuß mit einem Vorsprung in Form eines Tierkopfes am Abschluss. Kopf- und Fußplatte mit konzentrischen Kreisen mit je einem Punkt in der Mitte verziert. Sprungfeder und Nadel aus Eisen, zerfallen. Bronze. L. 15,0 cm; Br. der Kopfplatte 7,3 cm (Taf. 117, 9) (Ajabin 1990, S. 196, 238, Abb. 17, 2; V, 1).
69. Schnalle mit ovalem Rahmen aus im Querschnitt rundem Eisendraht. L. 3,2 cm (Taf. 122, 10).
70. Amphorenwandfragment vom Typ LR1a, 6. Jh. bis erste Hälfte des 7. Jh. (Riley 1979, S. 216, Abb. 91, 347). Rosa Ton. Maße: 12,5 cm × 14,5 cm.
71. Ohring in Ringform aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Spitzen. Maße: 1,5 cm × 1,7 cm (Taf. 122, 6).
72. Ohring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht. Eines der Enden leicht verdickt. Ohring fragmentarisch erhalten. Bronze. Dm. 1,8 cm (Taf. 122, 7).
73. Perlen (2 St.), sphärisch, aus blauem opakem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus weißem opakem Glas. Dm. 1,5 cm bzw. 1,9 cm (Taf. 122, 8-9; 183, 13).
74. Schnalle mit rundem Rahmen der Variante 4 und langem, mit eingeritzten Linien verziertem Dorn. Bronze. L. 2,7 cm (Taf. 122, 13) (Ajabin 1990, S. 198, Taf. 19, 3).
75. Ahle aus im Querschnitt rundem Eisendraht, mit Holzresten an der Griffzunge; fragmentarisch erhalten. L. 6,2 cm (Taf. 122, 12).
76. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 8,7 cm (Taf. 122, 11).
77. Fragment eines einschneidigen Messers mit gradrückiger Klinge. Eisen. L. 5,3 cm (Taf. 122, 16).
78. Fragmente (4 St.) der Verkleidung einer Messerscheide aus schmalen Bronzeblechband. L. 1,4 cm-2,2 cm (Taf. 122, 14-15).

Grab 37

Das Grab 37 wurde 1983 im östlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 123). Die im Grundriss ovale Grube (L. 2,1 m, Br. 0,5 m, H. der untersuchten Wände 0,35 m-0,5 m) ist von Südwesten nach Nordosten orientiert. Auf dem Grabboden befand sich das Skelett eines Erwachsenen, der mit nach Südwesten orientiertem Kopf, in Rückenlage, mit gestreckten Armen und gebeugten Beinen bestattet worden war. Neben den Schläfenknochen wurden zwei bronzene Ohringe (Nr. 1) (Taf. 123, 1-2), in der Halsgegend 32 Glasperlen (Taf. 123, 6), an den Phalangen der linken Hand zwei bronzene Fingerringe (Nr. 2-3) (Taf. 123, 3, 5), an den Phalangen der rechten Hand ein bronzener Fingerring (Nr. 4) (Taf. 123, 4) gefunden.

- Ohringpaar. Bronzeblech in Lunulaform mit fünf runden, hohlen, mit Filigrandraht verzierten Knöpfen und einer Darstellung eines Pfaus mit ausgestreckten Flügeln in Treiarbeit. An dem Drahtbügel sind Röhren aus geriffeltem Bronzeblech angehängt. Der eine Ohring ist in zwei Teile, der zweite in sechs Teile zerbrochen, beide nur fragmentarisch erhalten. Bronze. Maße: 6,6 cm × 7,2 cm (Taf. 123, 1-2).
- Fingerring gegossen, mit schmalen Reif aus Bronzeblechband und einer ovalen Ringplatte mit eingraviertem griechischem Monogramm. Bronze. Maße: 2,2 cm × 2,4 cm (Taf. 123, 3).
- Fingerring gegossen, mit im Querschnitt dreieckigem Reif und rautenförmiger Ringplatte. Bronze. Dm. 2,2 cm (Taf. 123, 5).
- Fingerring gegossen, mit im Querschnitt ovalem, schmalen Reif und rechteckiger, mit zwei gekreuzten eingeritzten Linien verzierter Ringplatte. Bronze. Dm. 2,1 cm (Taf. 123, 4).

Kammergrab 38

Das Kammergrab 38 wurde 1983 im nordöstlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben, nachdem es aufgrund der eingestürzten Kammerdecke entdeckt worden war (Taf. 124-159). Der im Grundriss rechteckige Dromos (L. 1,3 m, Br. 0,7 m, T. 1,18 m) hat leicht abgerundete Ecken und grenzt an die Grabkammer von der nordöstlichen Seite an (Taf. 124). Der Eingang in die Kammer (L. 0,2 m, Br. 0,7 m, H. 0,56 m)

war durch Kalksteinplatten versperrt worden. In die Kammer führte eine Stufe. Der Kammerboden war 1,55 m tiefer als der Boden des Eingangs. Die im Grundriss unregelmäßige Grabkammer (L. 3,1 m, Br. 2,45 m, T. 2,8 m) ist von Südwesten nach Nordosten orientiert. Die Kammer war bis zur Decke mit Lehm- und Steinen gefüllt. In der Grabkammer wurden vier Bestattungsschichten freigelegt.

In einer Tiefe von 0,2 m vom Eingang, in der Bestattungsschicht I, wurden Skelette zweier Erwachsener (Bestattungen (1) und (2)) freigelegt, die mit nach Nordosten orientierten Köpfen, in Rückenlage, mit gestreckten Beinen, gestrecktem rechten Arm und mit leicht angewinkelttem linken Arm bestattet worden sind (**Taf. 125**). Oberhalb beider Skelette befand sich eine Schicht Asche.

Beigaben der Bestattung (1): Zwei silberne Ohrringe in der Schädelgegend (Nr. 1) (**Taf. 125, 1-2**), sowie Perlen und Anhänger in der Halsgegend (Nr. 2) (**Taf. 125, 3**).

Beigaben der Bestattung (2): Ein Dachziegelfragment aus rotem Ton unter den Schädelknochen, ein silberner Ohrring neben dem linken Schläfenknochen (Nr. 3) (**Taf. 125, 4**), Perlen in der Halsgegend (Nr. 4) (**Taf. 125, 5**), eine bronzene Schnalle (Nr. 5) (**Taf. 125, 6**) und zwei eiserne Schnallen (Nr. 6-7) (**Taf. 125, 7-8**) in der Beckengegend, ein eisernes Messer neben dem linken Kniegelenk (Nr. 8) (**Taf. 125, 9**).

Nach der Entfernung der Gebeine aus der Bestattungsschicht I und einer 0,2 m starken Zwischenschicht dunkler Erde wurden in der Bestattungsschicht II Skelette zweier Erwachsener (Bestattungen (3), (4)) und dreier Kinder (Bestattungen (5)-(7)) freigelegt, die in Rückenlage und mit gestreckten Beinen bestattet worden sind (**Taf. 126**). Die Skelette der Erwachsenen lagen mit den Schädeln nach Nordosten, das Kinderskelett (5) nach Südosten und die Kinderskelette (6) und (7) nach Nordwesten orientiert. Der Schädel des Skelettes (3) hatte Merkmale einer künstlichen Deformierung. Bei den Bestattungen (3) und (5) sind die Arme leicht angewinkelt worden und die Hände befanden sich auf dem Becken. Bei der Bestattung (4) war der linke Arm leicht angewinkelt worden und bei der Bestattung (6) der rechte Arm.

Beigaben der Bestattung (3): Zwei bronzene Ohrringe neben den Schläfenknochen (Nr. 9) (**Taf. 126, 6-7**), ein Collier aus Perlen und Kaurimuscheln in der Halsgegend (Nr. 10) (**Taf. 126, 9; 185, 1**), je ein silberner Armreif an den Knochen beider Unterarme (Nr. 11) (**Taf. 126, 3-4**), eine Adlerschnalle mit Geweberesten auf dem Becken (Nr. 12) (**Taf. 126, 8**), eine bronzene Nadel (Nr. 13) (**Taf. 126, 2**) und eine bronzene Schnalle (Nr. 14) (**Taf. 126, 1**) neben dem linken Hüftgelenk, ein eisernes Messer auf dem linken Oberschenkelknochen (Nr. 15) (**Taf. 126, 5**).

Beigaben der Bestattung (4): Ein silberner Ohrring neben dem linken Schläfenknochen (Nr. 16) (**Taf. 126, 10**), Perlen und Anhänger auf den Halswirbeln (Nr. 17) (**Taf. 126, 11; 133, 3**), eine silberne Adlerschnalle (Nr. 18) (**Taf. 126, 13**) und ein eisernes Schnallenfragment (Nr. 19) (**Taf. 126, 14**) auf den Lendenwirbeln, ein eisernes Messer unter der linken Elle (Nr. 20) (**Taf. 126, 15**), ein bronzener Armreif auf den Knochen des rechten Unterarmes (Nr. 21) (**Taf. 126, 16**). Auf den Schulterblättern blieben Rostspuren, die wahrscheinlich von eisernen Fibeln stammen (**Taf. 126, 12**).

Auf den Halswirbeln des Skelettes (5) wurden Perlen (Nr. 22) (**Taf. 126, 18**), neben dem rechten Schläfenknochen ein bronzener Ohrring (Nr. 23) (**Taf. 126, 17**) und zwischen den Kniegelenken ein bronzenes Glöckchen (Nr. 24) (**Taf. 126, 19**) gefunden.

Beigaben der Bestattung (6): Zwei bronzene Ohrringe neben den Schläfenknochen (Nr. 25) (**Taf. 126, 20-21**), ein Collier (**Taf. 137, 13**) aus Perlen, Zierröhrchen, einem Medaillon und einem Kreuz in der Halsgegend (Nr. 26-30) (**Taf. 126, 22**), eine bronzene Kette auf dem Brustkorb (Nr. 31) (**Taf. 126, 23**).

In der Brustkorbgegend des Skelettes (7) fanden sich nebeneinander liegende bronzene Zierröhrchen (Nr. 32) (**Taf. 126, 24**).

Unter der Bestattungsschicht II und einer 0,3 m starken Zwischenschicht dunkler Erde wurden in der Bestattungsschicht III die Gebeine dreier Erwachsener (Bestattungen (8), (10), (13)), eines Jugendlichen (Bestattung (12)) und zweier Kinder (Bestattungen (9), (11)) freigelegt, die in Rückenlage und mit gestreckten Bei-

nen bestattet worden sind (Taf. 127). In den Bestattungen (8) und (9) lagen die Arme parallel zum Körper ausgestreckt, in den Bestattungen (10)-(12) leicht angewinkelt, in der Bestattung (13) war der rechte Arm angewinkelt und der linke gestreckt worden. Die Verstorbenen (8)-(10) waren mit den Köpfen nach Nordosten, die Verstorbenen (12), (13) nach Norden und der Verstorbene (11) war mit dem Kopf nach Nordwesten orientiert beerdigt worden. Der Schädel und die Knochen des Brustkorbes des Skelettes (8) sind völlig verwest.

Beigaben der Bestattung (8): In der Schädelgegend zwei übereinander liegende goldene Ohrringe (Nr. 33) (Taf. 127, 6), in der Halsgegend Perlen (Nr. 34) und eine Gemme (Nr. 35) (Taf. 127, 7), in der Brustgegend zwei bronzene Fibeln, deren Kopfplatten Richtung Becken zeigen (Nr. 36-37) (Taf. 127, 8-9), an den Knochen beider Unterarme je ein silberner Armreif (Nr. 38) (Taf. 127, 13), in der Gürtelgegend eine silberne Adlerschnalle (Nr. 39) (Taf. 127, 10) und zwei bronzene Plaques (Nr. 40) (Taf. 127, 11), entlang der linken Elle ein Fragment eines eisernen Messers (Nr. 41) (Taf. 127, 12), an den Phalangen der linken Hand ein bronzener Fingerring (Nr. 42) (Taf. 127, 14).

Beigaben der Bestattung (9) (Taf. 141): Auf den Rippen, entlang der Oberarmknochen zwei bronzene Fibeln, eine lag mit der Kopfplatte Richtung Becken zeigend und die zweite mit der Kopfplatte nach rechts zeigend (Nr. 43-44) (Taf. 127, 20-21), in der Gürtelgegend eine bronzene Schnalle (Nr. 45) und ein verwester Lederriemen mit befestigten bronzernen Beschlägen (Nr. 46) (Taf. 127, 22-23), auf dem Kreuzbein, zwischen den Ellen, ein zwei Fibeln verbindender Schmuck aus Perlen (Nr. 47) und bronzernen Objekten: Glöckchen (Nr. 48-50), Plaques (Nr. 51-52) und Anhänger (Nr. 53-54) (Taf. 127, 24-25; 146), unter der linken Elle ein eisernes Messer (Nr. 55) (Chajredinowa 1999, 93, Abb. 81). Auf der Rückseite der Plaques und Anhänger sind Gewebereste erhalten geblieben.

Beigaben der Bestattung (10): In der Gürtelgegend eine bronzene (Nr. 56) (Taf. 127, 15) und eine eiserne Schnalle (Nr. 57) (Taf. 127, 16), rechts auf den Beckenknochen Fragmente eines bronzernen Ringes (Nr. 58) und Teile eines Bronzedrahtes (Nr. 59), rechts von den Beckenknochen ein eisernes Messer (Nr. 60), ein eisernes Ahlenfragment (Nr. 61) und ein eiserner Feuerstahl mit Feuersteinen (Nr. 62) (Taf. 127, 18), links von den Beckenknochen eiserne Nägel (Nr. 63) (Taf. 127, 17).

Beigaben der Bestattung (11): Bronzene Teile einer Gürtelgarnitur in der Gürtelgegend (Nr. 64) (Taf. 127, 36), je ein bronzener Armreif an den Knochen beider Unterarme (Nr. 65) (Taf. 127, 37), ein eisernes Messer (Nr. 66) und eine Kette (Nr. 67) (Taf. 127, 34-35) aus Eisen entlang der linken Elle.

Beigaben der Bestattung (12): Ein Wandfragment eines Glasgefäßes hinter dem Schädel (Nr. 68) (Taf. 127, 26), zwei bronzene Ohrringe neben den Schläfenknochen (Nr. 69) (Taf. 127, 27-28), Perlen in der Halsgegend (Nr. 70) (Taf. 127, 29), ein eisernes Messer parallel zum rechten Oberarmknochen (Nr. 71) (Taf. 127, 30), Fragmente eines bronzernen Armreifes an der linken Elle (Nr. 72) (Taf. 127, 31), eine bronzene Schnalle links auf den Beckenknochen (Nr. 73) (Taf. 127, 32), zwei bronzene Glöckchen neben den Fußknochen (Nr. 74) (Taf. 127, 33).

Beigaben der Bestattung (13): Eine bronzene Schnalle neben dem linken Schultergelenk (Nr. 75) (Taf. 127, 1), eine eiserne Schnalle (Nr. 76) (Taf. 127, 2) und ein eisernes Messer (Nr. 77) (Taf. 127, 4) auf den Beckenknochen, ein bronzener Armreif an den Knochen des linken Unterarmes (Nr. 78) (Taf. 127, 3), ein Wandfragment eines handgeformten Gefäßes neben dem linken Schienbein (Nr. 79) (Taf. 127, 5).

Unter der Bestattungsschicht III und einer 0,6 m starken Zwischenschicht aus Lehm wurden in der Bestattungsschicht IV auf dem Kammerboden Skelette von vier Erwachsenen (Bestattungen (14)-(17)) entdeckt, die mit nach Nordosten orientierten Köpfen, in Rückenlage, mit angewinkelten Armen und gestreckten Beinen bestattet worden waren (Taf. 128). Das Skelett (17) lag auf dem Skelett (16).

Beigaben der Bestattung (14): Zwei bronzene Ohrringe neben den Schläfenknochen (Nr. 80-81) (Taf. 128, 15-16), Perlen in der Halsgegend (Nr. 82) (Taf. 128, 17), zwei eiserne, mit den Kopfplatten zum Becken zei-

gende Fibeln auf den Rippen (Nr. 83) (Taf. 128, 18-19), je ein bronzener Armreif an den Ellen (Nr. 84) (Taf. 128, 23-24), zwei eiserne Schnallen auf den Beckenknochen (Nr. 85-86) (Taf. 128, 21-22), ein eisernes Messer neben dem Ellengelenk (Nr. 87) (Taf. 128, 20).

Die Bestattung (15) ist inventarlos.

Beigaben der Bestattung (16): Perlen (Nr. 88) und ein bronzener Ring (Nr. 89) (Taf. 128, 9) in der Halsgegend, eine eiserne, mit der Kopfplatte Richtung Becken zeigende Fibel neben dem Oberarmknochen (Nr. 90) (Taf. 128, 10), eine bronzene Kette (Nr. 91) und Fragmente einer eisernen Kette (Nr. 92) (Taf. 128, 11, 13), bronzene Glöckchen (Nr. 93) (Taf. 128, 12) in der Brustgegend, je ein bronzener Armreif an den Knochen beider Unterarme (Nr. 94) (Taf. 128, 14).

Beigaben der Bestattung (17): Perlen in der Halsgegend (Nr. 95) (Taf. 128, 1), zwei eiserne Fibeln, deren Kopfplatten Richtung Becken zeigen (Nr. 96-97) (Taf. 128, 2-3) und zwei bronzene, die Fibeln verbindende Ketten (Nr. 98) (Taf. 128, 4) im oberen Teil des Brustkorbes, bronzene Glöckchen (Nr. 99) und große Perlen (Nr. 100) (Taf. 128, 5) im unteren Teil des Brustkorbes, je ein silberner Armreif an den Knochen beider Unterarme (Nr. 101) (Taf. 128, 7-8), eine silberne Adlerschnalle auf den Beckenknochen (Nr. 102) (Taf. 128, 6).

Aus der Erde, mit der die Grabkammer gefüllt war, stammten ein Riemenbeschlag (Nr. 103) und ein Anhänger (Nr. 104) aus Bronze.

1. Ohrringpaar. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit Hakenenden und einem Anhänger, welcher aus drei kleinen Körnern und einer kleinen Kugel zusammengelötet wurde. Silber. Maße: 2,2 cm × 2,3 cm bzw. 2,9 cm × 3,4 cm (Taf. 129, 1-2).
2. Perlen und Anhänger: A) zwei Anhänger aus Kaurimuscheln mit abgeschnittener Vorderseite. H. 1,5 cm bzw. 1,6 cm (Taf. 129, 3a). B) sphärische Perle aus gelbem opakem Glas. Dm. 1,0 cm (Taf. 129, 3b). C) zylindrische Perle mit einem Noppen; schlecht und fragmentarisch erhalten. L. 1,0 cm (Taf. 129, 3c).
3. Ohrring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit Hakenenden und einem Anhänger, welcher aus drei kleinen Körnern und einer kleinen Kugel zusammengelötet wurde. Silber. Maße: 1,6 cm × 2,4 cm (Taf. 129, 4).
4. Perlen: A) 13 sphärische Perlen aus dunkelblauem opakem Glas. Dm. 0,5 cm-0,7 cm (Taf. 129, 5a). B) sechs sphärische Perlen aus grünem opakem Glas. Dm. 0,4 cm-0,7 cm (Taf. 129, 5b). C) sphärische Perle aus rotem opakem Glas. Dm. 0,6 cm (Taf. 129, 5c). D) sphärische Perle aus gelbem opakem Glas. Dm. 0,8 cm (Taf. 129, 5d). E) zwei zylindrische Perlen aus grünem opakem Glas. L. 0,5 cm (Taf. 129, 5e). F) zylindrische Perle aus gelbem opakem Glas. L. 0,5 cm (Taf. 129, 5f). G) zylindrische Perle aus weißem opakem Glas. L. 1,3 cm (Taf. 129, 5g). H) zylindrische Perle aus blauem opakem Glas. L. 1,8 cm (Taf. 129, 5h). I) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas. L. 1,5 cm (Taf. 129, 5i). J) ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas, verziert mit drei aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,0 cm (Taf. 129, 5j; 185, 3). K) zylindrische Perle aus schwarzem opakem Glas, durch einen Querfaden aus gelbem opakem Glas profiliert; fragmentarisch erhalten. L. 0,5 cm (Taf. 129, 5k).
5. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II4-1 (vom Typ »Syrakus«), in einem Stück gegossen. Ovaler Beschlag mit Akanthusblattmotiv verziert. Zwei an die Rückseite angelötete Stege mit je einer Öffnung, die der Befestigung am Riemen dienen. Dorn mit zwei erhabenen Teilen auf der Hinterseite. Bronze. L. 4,8 cm (Taf. 129, 6).
6. Schnalle. Trapezförmiger Rahmen mit abgerundeter Vorderseite. Schnalle fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 3,7 cm (Taf. 129, 7).
7. Schnalle aus im Querschnitt rundem Eisendraht mit rechteckigem Hinterteil und abgerundeter Vorderseite. Dorn fehlt. L. 3,2 cm (Taf. 129, 8).
8. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Eisen. L. 14,0 cm (Taf. 129, 9).
9. Ohrringpaar. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit an einem Ende aufgesetzter gegossener sphärischer Perle mit vier figürlichen Vorsprüngen. Bügel beider Ohrringe in kleine Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Bronze. Bügel: 4,2 cm × 4,3 bzw. 4,2 cm × 4,5 cm; Perle: 1,5 cm × 2,0 cm bzw. 1,4 cm × 1,8 cm (Taf. 130, 6-7).
10. Collier (Taf. 185, 1) aus sich abwechselnden Perlen und Anhängern: A) 18 Anhänger aus Kaurimuscheln mit abgeschnittener Vorderseite. Ein Anhänger fragmentarisch erhalten. H. 1,4 cm-1,8 cm (Taf. 132, 2a). B) zwei sphärische Perlen aus blauem opakem Glas und zwei sphärische Perlen aus grünem opakem Glas. Dm. 0,6 cm (Taf. 132, 2b). C) zylindrische abgeflachte Perle aus gelbem opakem Glas. L. 0,7 cm (Taf.

- 132, 2c). D) drei ein- und eine zweiteilige zylindrische Perle aus braunem opakem Glas, verziert mit drei aufgesetzten Flecken aus gelbem opakem Glas. L. 0,9 cm-1,3 cm (Taf. 132, 2d). E) zylindrische Perle aus grünem opakem Glas, verziert mit drei aufgesetzten Flecken aus gelbem opakem Glas. L. 1,0 cm (Taf. 132, 2e). F) ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas, verziert mit drei aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,0 cm (Taf. 132, 2f; 185, 3). G) ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas, verziert mit Querstreifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung und mit drei aufgesetzten Augen aus grünem, gelbem und rotem opakem Glas. L. 1,0 cm (Taf. 132, 2g; 185, 6). H) ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas, verziert mit Querstreifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung und mit drei aufgesetzten Flecken aus grünem Glas mit gelber Ranke. L. 1,2 cm (Taf. 132, 2h; 185, 8). I) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas mit einem Festonornament aus gelbem opakem Glas; fragmentarisch erhalten. L. 1,3 cm (Taf. 132, 2i). J) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas mit einem Festonornament aus weißem und blauem Glas. L. 1,9 cm (Taf. 132, 2j; 183, 24). K) sphärische Perle aus gelblichem Chalzedon. Dm. 1,4 cm (Taf. 132, 2k). L) zylindrische Perle aus braunem opakem Glas, verziert mit einem erhabenen Zickzackfaden aus gelbem opakem Glas. L. 1,1 cm (Taf. 132, 2l). M) sieben zwei- und eine dreiteilige Perle aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 1,2 cm-2,0 cm (Taf. 132, 2m).
11. Armreifpaar aus im Querschnitt rundem Silberdraht mit verdickten glatten Enden. Maße: 5,9 cm × 6,9 cm (Taf. 130, 3,4; 200, 2-3).
12. Adlerschnalle der Variante 4. In Dekor, Konstruktion und Befestigungsweise am Riemen analog zu den Schnallen aus dem Kammergrab 10, Kat. Nr. 29, 40, 42 (Taf. 40). Einige Einlagen der zylindrischen Zellen nicht erhalten. Reparaturspuren: Bügelteil, an dem der Dorn befestigt wird, durch Bronzedraht mit flachgedrückten Enden, die am Bügel vernietet wurden, ersetzt (Taf. 132, 1; 198, 2). Silber. L. der Schnalle 19,7 cm; L. des Oberteils der Riemenkappe 2,8 cm (Taf. 131) (Ajbabin, Chajredinova 1995, 191, Nr. 69).
13. Nadel aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. Nadelöhr fragmentarisch erhalten. L. 4,3 cm (Taf. 130, 2).
14. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II4-1 (vom Typ »Syrakus«), in einem Stück gegossen. Ovaler Beschlag mit Akanthusblattmotiv verziert. Zwei an die Rückseite angelötete Stege mit je einer Öffnung, die der Befestigung am Riemen dienen. Dorn mit zwei erhabenen Teilen auf der Hinterseite. Bronze. L. 5,0 cm (Taf. 130, 1).
15. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Holzreste. Messer in vier Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 17,0 cm (Taf. 130, 5).
16. Ohrring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit einem Anhänger, welcher aus drei kleinen Körnern und einer kleinen Kugel zusammengelötet wurde. Silber. Maße: 1,9 cm × 2,8 cm (Taf. 133, 1).
17. Collier (Taf. 133, 3) aus Perlen und Anhängern: A) zwei sphärische Perlen aus blauem opakem Glas. Dm. 0,6 cm bzw. 0,7 cm (Taf. 135, 2a). B) sphärische Perle aus gelbem opakem Glas. Dm. 0,7 cm (Taf. 135, 2b). C) zylindrische Perle aus gelbem opakem Glas. L. 0,5 cm (Taf. 135, 2c). D) zylindrische Perle aus grünem opakem Glas. L. 0,5 cm (Taf. 135, 2d). E) zwei zylindrische Perlen aus blauem opakem Glas. L. 0,4 cm bzw. 0,6 cm (Taf. 135, 2e). F) polyedrische Perle aus dunkelblauem transparentem Glas. L. 0,7 cm (Taf. 135, 2f). G) ellipsoide Perle aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 0,7 cm (Taf. 135, 2g). H) sphärische Perle aus blauem opakem Glas, verziert mit Flecken aus rotem opakem Glas. Dm. 1,6 cm (Taf. 135, 2h; 183, 12). I) drei sphärische Perlen aus dunkelgrünem transparentem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus rotem und grünem opakem Glas. Eine Perle fragmentarisch erhalten. Dm. 1,4 cm-1,6 cm (Taf. 135, 2i; 183, 2). J) sphärische Perle aus hellgrünem opakem Glas, verziert mit einem Flecken aus schwarzem opakem Glas. Dm. 1,4 cm (Taf. 135, 2g). K) sphärische Perle aus schwarzem opakem Glas, verziert mit einem Flecken aus rotem opakem Glas; fragmentarisch erhalten. Dm. 1,3 cm (Taf. 135, 2k). L) sphärische Perle mit einem Noppen aus Glas; schlecht erhalten. Dm. 1,1 cm (Taf. 135, 2l). M) zwei Anhänger aus durchbohrten Tierzähnen. Ein Anhänger fragmentarisch erhalten. L. 1,8 cm bzw. 2,2 cm (Taf. 135, 2m). N) Anhänger aus einer Kaurimuschel mit rundem Loch im oberen Teil. L. 1,5 cm (Taf. 135, 2n).
18. Adlerschnalle der Variante 5. In Dekor, Konstruktion und Befestigungsweise am Riemen analog zu den Schnallen aus dem Kammergrab 10, Kat. Nr. 29, 40, 42 (Taf. 40). Einige Einlagen der zylindrischen Zellen nicht erhalten. Silber. L. der Schnalle 20,3 cm; L. des Oberteils der Riemenkappe 3,2 cm (Taf. 134; 135, 1; 199) (Ajbabin, Chajredinova 1995, S. 192, Nr. 70; Aibabine, Khairédinova 1997, S. 69-70, Anm. 44; Aibabin, Chajredinowa 1999, S. 136, Abb. 140).
19. Schnallenfragment aus im Querschnitt rechteckigem Eisendraht. L. 3,8 cm (Taf. 133, 2).
20. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Holzreste. Messer in zwei Teile zerbrochen. Eisen. L. 10,2 cm (Taf. 133, 5).
21. Armreif aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit geschlossenen Enden. Ein Ende angespitzt, das

- zweite flach gepresst. Maße: 5,7 cm × 6,2 cm (**Taf. 133, 4**).
22. Perlen: A) zwei sphärische Perlen aus schwarzem opakem Glas. Dm. 0,5 cm bzw. 0,6 cm (**Taf. 136, 1b**). B) zylindrische Perle aus schwarzem opakem Glas. L. 0,3 cm (**Taf. 136, 1a**). C) stumpfkegelförmige Perle aus rotem opakem Glas; fragmentarisch erhalten. L. 0,8 cm (**Taf. 136, 1c**). D) elf ellipsoide abgeflachte Bernsteinperlen. Zwei Perlen fragmentarisch erhalten. L. 0,7 cm-1,3 cm (**Taf. 136, 1d**).
23. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden. Dm. 1,6 cm (**Taf. 136, 2**).
24. Glöckchen konisch, verziert mit eingeritzten konzentrischen Linien. Öse geschliffen. Eiserne Zunge. Bronze. H. 2,6 cm (**Taf. 136, 3**).
25. Ohrringpaar. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit an einem Ende aufgesetzter gegossener sphärischer Perle mit vier figürlichen Vorsprüngen. Bronze. Maße: 4,7 cm × 5,2 cm bzw. 4,3 cm × 5,2 cm (**Taf. 136, 7-8**).
26. Perlen: A) prismatische Perle aus blauem opakem Glas; fragmentarisch erhalten. L. 0,7 cm (**Taf. 137, 10a**). B) ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas mit drei aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,0 cm (**Taf. 137, 10b**). C) zwei sphärische Mosaikperlen aus Glas; schlecht erhalten. Dm. 1,0 cm (**Taf. 137, 10d**).
27. Zierröhrchen (3 St.) aus dünnem Bronzeblechband. L. 1,4 cm, 2,2 cm und 2,5 cm (**Taf. 137, 2-4**).
28. Zierröhrchen (4 St.) aus einem zur Spirale gedrehtem Draht. Bronze. L. 1,2 cm ; 1,4 cm und 1,7 cm (**Taf. 137, 5-8**).
29. Medaillonfragmente: Scheibe (Dm. 2,0 cm) und Umrandung aus schmalen Bronzeblechband mit geschlossenen Enden; Umrandung verbogen. Bronze. Maße: 2,0 cm × 2,2 cm (**Taf. 137, 11-12**).
30. Kreuz aus zwei gegossenen, im Querschnitt rechteckigen Drahtstücken mit erweiterten Enden. An deren Verbindungsstelle wurde eine hohle, stumpfkegelförmige Zelle angelötet. Öse aus gedrehtem geriffeltem Blechband. Bronze. Maße: 2,8 cm × 4,2 cm (**Taf. 137, 1**).
31. Kette aus Gliedern in Form einer Acht aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. Endglieder größer als alle anderen. Kette in sechs Teile zerbrochen. L. 21,7 cm (**Taf. 137, 14**).
32. Zierröhrchen (9 St.) aus dünnem Bronzeblech. Sechs Zierröhrchen in zwei Teile zerbrochen. Im Inneren mancher Röhrchen sind gewirnte Schnurreste erhalten geblieben. L. der Röhrchen 6,8 cm-8,7 cm, Schnurfragment 2,0 cm (**Taf. 136, 4-6**).
33. Ohrringpaar. Golddrahtbügel mit polyedrischer Perle aus dünner Goldfolie an einem Ende. Perle innen mit weißer Paste gefüllt und außen mit angelöteten Pyramiden aus Goldkugeln, zylindrischen Fassungen und Filigran verziert. In einigen Fassungen halbsphärische, mit Paste befestigte Einlagen aus dunkelrotem Glas erhalten. Maße: 4,8 cm × 5,3 cm bzw. 4,9 cm × 5,2 cm (**Taf. 138, 1**) (Chajredinova 2000, S. 131, **Taf. 17, 3**).
34. Perlen und Anhänger: A) sphärische Perle aus blauem opakem Glas. Dm. 0,5 cm (**Taf. 138, 2a**). B) Perle in Parallelepipedonform aus rotem opakem Glas. L. 1,5 cm (**Taf. 138, 2b**). C) vier ellipsoide Perlen aus grünem opakem Glas. L. 0,7-1,0 cm (**Taf. 138, 2c**). D) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas. L. 0,8 cm (**Taf. 138, 2d**). E) stumpfkegelförmige Perle aus dunkelblauem opakem Glas, verziert mit kleinen Flecken aus weißem und rotem opakem Glas. Dm. 1,7 cm (**Taf. 138, 2e; 183, 14**). F) sphärische Perle aus weißem opakem Glas, verziert mit Streifen und Flecken aus hellblauem opakem Glas. Dm. 2,2 cm (**Taf. 138, 2f; 183, 15**). G) sphärische Karneolperle. Dm. 1,1 cm (**Taf. 138, 2g**). H) zwölf ellipsoide abgeflachte Bernsteinperlen. L. 0,8 cm-1,2 cm (**Taf. 138, 2h**). I) Perlenfragment aus leicht behandeltem Bernstein. L. 2,2 cm (**Taf. 138, 2i**). J) Anhänger aus durchbohrtem Tierzahn. L. 1,8 cm (**Taf. 138, 2j**). K) Fragment eines Anhängers aus durchbohrtem Stoßzahn. L. 2,3 cm (**Taf. 138, 2k**).
35. Gemme in Form eines so genannten »Pseudofingerring«, imitiert einen goldenen ornamentierten Fingerring. Ovale Achatplatte zeigt geschnitzte Darstellungen von drei nach links gerichteten Vögeln, die übereinander angeordnet wurden. Der mittlere Vogel ist mit gesenktem Kopf, kurzem Schnabel, gespreizten Beinen und langem waagrechttem Schwanz dargestellt. Über dem Schwanz ist ein sechszackiger Stern sichtbar. Der obere Vogel ist schematisch dargestellt. Der untere Vogel ist mit erhobenem Kopf, kurzem Schnabel und breitem kurzem Schwanz dargestellt. Das Gefieder aller Vögel ist durch getrennte senkrechte Linien wiedergegeben. Der Rand der Gemme ist mit »Tannen«-Motiv ornamentiert. Achatplatte: 1,8 cm × 2,4 cm; Schiene: 2,1 cm × 2,8 cm; Dm. der Öffnung 0,7 cm (**Taf. 139, 6**). Form und Darstellung sind denen der sassanidischen Gemmen des 5. und 6. Jh. ähnlich. (Borisov, Lukonin 1963, S. 151-154, Nr. 505-509, 513-515, 517-530). Im vorliegenden Fall wurde die Gemme als Anhänger an einem Collier gebraucht (Chajredinova 2000, S. 106-107, 126, Abb. 12, 6).
36. Fibel anthropomorph-zoomorph vom Typ Dnepr I-2, gegossen, mit dreieckiger Kopf- und breiter Bügelplatte. Ovaler Fuß mit Vorsprung in Form eines Tierkopfes am Abschluss. Sowohl an den Seiten der Kopf- als auch der Fußplatte befinden sich Vorsprünge in Form von stilisierten Vogelköpfen. Die Augen der Vögel und die des Tieres sind durch eingeritzte Kreise mit je einem Punkt in der Mitte darge-

- stellt worden. Bronze. L. 9,3 cm; Br. der Kopfplatte 4,0 cm (**Taf. 139, 1; Taf. 213, 2**) (Ajabin 1990, S. 192, Abb. 13, 6).
37. Fibel anthropomorph-zoomorph vom Typ Dnepr II-1, gegossen, mit dreieckiger Kopf- und schmaler Bügelplatte. An den Seiten der Kopfplatte befinden sich zwei Vorsprünge in Form von stilisierten Vogelköpfen. Birnenförmiger Fuß mit bogenförmigen Vorsprüngen am Bügelansatz. Bronze. L. 7,7 cm; Br. der Kopfplatte 3,4 cm (**Taf. 139, 2; Taf. 213, 1**) (Ajabin 1990, S. 192, Abb. 13, 7).
38. Armreifpaar aus im Querschnitt ovalem Silberdraht. Enden geschlossen, verdickt, seitlich mit parallel verlaufenden Kerben verziert. Maße: 5,5 cm × 7,2 bzw. 5,7 cm × 7,0 cm (**Taf. 139, 5**).
39. Adlerschnalle der Variante 2. In Konstruktion und Befestigungsweise am Riemen analog zu den Schnallen aus dem Kammergrab 10, Kat. Nr. 29, 40, 42 (**Taf. 40**). Am Bügel, seitlich am Dorn, an den Beschlags-ecken und am Adlerkopf sind elf zylindrische Zellen angelötet worden. In einigen Zellen sind erhabene, durch Paste befestigte Einlagen aus dunkelrotem Glas erhalten geblieben. In der Beschlagsmitte sind Spuren einer verloren gegangenen rechteckigen Zelle. Um die Mittelzelle und auf dem Adlerhals sind dreieckige und rautenförmige Vertiefungen angebracht worden. Die Konturen des Bügels und der Beschlagsplatte sind mit S-förmigen Ranken verziert. Die Dornspitze ist als stilisierte Tierfigur gegossen worden. Die untere Verstärkungsplatte ist fragmentarisch erhalten. Silber. L. der Schnalle 16,7 cm; L. des Oberteils der Riemenkappe 2,0 cm (**Taf. 140, 1; Taf. 203**).
40. Anhänger (2 St.) trapezförmig, aus Bronzeblech mit rundem Loch im oberen Teil ausgeschnitten, verziert mit drei halbsphärischen Vorsprüngen in Treibarbeit. Ein Blechschild fragmentarisch erhalten, am anderen ist ein Fragment eines Eisenmessers angerostet. H. 4,4 cm bzw. 4,5 cm (**Taf. 140, 2-3**).
41. Fragment eines einschneidigen Messers mit geradem Rücken. Eisen. L. 8,0 cm (**Taf. 139, 3**).
42. Fingerring aus schmalen Bronzeblechband mit gespaltenen, zur Spirale gedrehten Enden; fragmentarisch erhalten. Dm. 2,7 cm (**Taf. 139, 4**) (Chajredinova 2000, S. 126, Abb. 12, 11).
43. Bügelfibel vom Typ Dnepr I, gegossen, mit halbkreisförmiger Kopf- und breiter Bügelplatte. Kopfplatte mit fünf fingerartigen Knöpfen. Trapezförmiger Fuß mit Vorsprung in Form eines Tierkopfes am Abschluss. Die Seiten der Fußplatte sind mit je zwei kleinen halbkreisförmigen Knöpfen verziert. Kopf- und Fußplatte sind mit konzentrischen Kreisen mit je einem Punkt in der Mitte verziert. Spiralrolle und Nadel aus Eisen zerfallen. Bronze. L. 10,1 cm; Br. der Kopfplatte 5,2 cm (**Taf. 142, 1; 195, 1**) (Ajabin 1990, S. 196, 238, Abb. 17, 6; VI, 1).
44. Bügelfibel vom Typ Dnepr III, gegossen, mit halbkreisförmiger Kopf- und breiter Bügelplatte. Der Rand der Kopfplatte ist mit einer Bordüre in Form von Vogelköpfen verziert. Der rautenförmige Fuß ist mit einem Vorsprung in Form eines Tierkopfes am Abschluss versehen. Die Seiten der Fußplatte sind mit je drei kleinen halbkreisförmigen Knöpfen verziert. Kopf- und Fußplatte sind mit konzentrischen Kreisen mit je einem Punkt in der Mitte verziert. Spiralrolle aus Eisen zerfallen. Bronze. L. 11,6 cm; Br. der Kopfplatte 5,4 cm (**Taf. 142, 2; 195, 2**) (Ajabin 1990, S. 238, Abb. VI, 2).
45. Schnalle aus Bronzeblech. Rahmen mit rechteckiger Hinterseite und abgerundetem Vorderteil. Dorn schmal, gebogen. L. 3,1 cm (**Taf. 143, 1**).
46. Gürtelgarnitureile, gepresst aus dünnem Bronzeblech und innen mit Paste gefüllt: A) runder Riemenbeschlag mit erhabenem halbsphärischem Mittelteil in Treibarbeit; fragmentarisch erhalten. Dm. 1,8 cm (**Taf. 143, 5**). B) Riemenbeschläge (4 St.) mit geraden Seiten und geradem Oberteil und abgerundetem Unterteil, verziert mit stilisierter Maskendarstellung in Treibarbeit; fragmentarisch erhalten. H. 2,2 cm-2,3 cm (**Taf. 143, 4. 6-8**). C) Riemenbeschläge (2 St.) in Form von zwei mit den oberen Rändern verbundenen Riemenbeschlägen des vorhergehenden Typs (Kat. Nr. 46B), verziert mit stilisierten Maskendarstellungen in Treibarbeit; fragmentarisch erhalten. H. 3,2 cm bzw. 3,3 cm (**Taf. 143, 2-3**). D) Riemenzungen (7 St.) mit geraden Seiten und geradem Oberteil und abgerundetem unterem Teil, verziert mit stilisierter Maskendarstellung in Treibarbeit. Sechs Riemenzungen sind fragmentarisch erhalten. H. 3,0 cm und 3,1 cm (**Taf. 143, 9-15**). E) Befestigungsklammern (5 St.). H. 1,5 cm-2,9 cm (**Taf. 143, 17-21**).
47. Perlen: A) sphärische Perle aus rotem opakem Glas. Dm. 1,5 cm (**Taf. 144, 5a**). B) drei polyedrische Perlen aus dunkelblauem opakem Glas. L. 1,4 cm, 1,6 cm und 2,2 cm (**Taf. 144, 5b**). C) ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas, um die Öffnung verziert mit Querstreifen aus rotem opakem Glas. L. 1,0 cm (**Taf. 144, 5c; 183, 27**). D) fünf ellipsoide Perlen aus grünem opakem Glas, verziert mit drei aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem Glas. L. 1,2 cm-1,5 cm (**Taf. 144, 5d; 185, 3**). E) ellipsoide Mosaikperle, um die Öffnung verziert mit Querstreifen aus gelbem opakem Glas und mit einem Kern aus drei blauen zusammengefügt Glasstücken versehen: zwei mit weißem Vierblatt und eines mit einem Auge aus weißem und rotem Glas verziert. L. 1,3 cm (**Taf. 144, 5e; 184, 4**). F) ellipsoide Mosaikperle, um die Öffnung verziert mit Querstreifen aus rotem opakem Glas und mit einem Kern aus drei zusammengefügt Glasstücken versehen: zwei blaue mit einem Auge aus weißem und rotem Glas und ein grünes mit

- vier gelben Flecken. L. 1,3 cm (Taf. 144, 5f; 184, 12). G) ellipsoide Perle aus rotem opakem Glas mit grünen Adern, verziert mit vier aufgesetzten grünen Glasstücken mit gelben Flecken. L. 1,4 cm (Taf. 144, 5g; 185, 4).
48. Glöckchen (4 St.) konisch, mit eingeritzten konzentrischen Linien verziert. Öse geschliffen. Bei zwei Glöckchen sind eiserne Zungen erhalten geblieben. Bronze. H. 2,4 cm-2,7 cm (Taf. 145, 1-4).
49. Glöckchen konisch, verziert mit vier eingeritzten Linien mit einer Punze am Ende. Öse mit einem Draht ring versehen. Glöckchen verbogen. Bronze. H. 3,6 cm (Taf. 145, 5).
50. Glöckchen halbsphärisch, mit eingeritzten Linien verziert. In der Spitze des Glöckchens wurde eine Öffnung angebracht, durch die ein Draht mit Ösen an den Enden gezogen wurde. Die untere Öse ist mit einem Draht ring versehen. Bronze. H. 4,6 cm (Taf. 145, 6).
51. Anhänger (4 St.) schildbuckelförmig. Öse aus Bronzeblech befestigt mit einer Niete. Anhänger fragmentarisch erhalten, drei sind in kleine Teile zerbrochen. Bronze. Dm. 5,8 cm-6,3 cm (Taf. 144, 1-4).
52. Anhänger rund, aus dünnem Bronzeblech ausgeschnitten, verziert mit halbsphärischen Vorsprüngen und zwei Reihen Punzen am Rand in Treibarbeit. Öse aus Bronzeblech mit einer Niete befestigt. Anhänger in kleine Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Dm. 7,2 cm (Taf. 145, 9).
53. Anhänger (2 St.) trapezförmig, aus Bronzeblech ausgeschnitten, mit rundem Loch im oberen Teil. Ein Anhänger mit Drahtöse erhalten, der andere fragmentarisch erhalten. H. 3,3 cm bzw. 4,0 cm (Taf. 145, 7. 10).
54. Anhänger gegossen, durchbrochen; in kleine Fragmente zerfallen. Weißes Metall (Blei ?) (Taf. 145, 8).
55. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Holzreste an der Griffzunge. Messer in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 8,7 cm (Taf. 143, 16).
56. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II4-1 (vom Typ »Syrakus«), in einem Stück gegossen. Ovaler Beschlag mit Akanthusblattmotiv verziert. Zwei an die Rückseite angelötete Stege mit je einer Öffnung, die der Befestigung am Riemen dienen. Dorn mit zwei Vorsprüngen auf der Hinterseite gegossen. Bronze. L. 5,2 cm (Taf. 147, 11).
57. Schnalle oval, mit Rahmen aus Eisenplatte; fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 5,6 cm (Taf. 147, 10).
58. Ring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit einem verdickten Ende, verziert mit eingeritzten querlaufenden Kerben; fragmentarisch erhalten. Maße: 1,7 cm x 1,9 cm (Taf. 147, 9).
59. Bronzedrahtfragment, im Querschnitt rechteckig. L. 1,1 cm (Taf. 147, 8).
60. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Holzreste an Klinge und Griffzunge. Messer in sechs Teile zerbrochen. Eisen. L. 19,0 cm (Taf. 147, 7).
61. Fragment einer Ahle mit Griffzunge aus im Querschnitt rechteckigem Eisendraht. L. 6,3 cm (Taf. 147, 2).
62. Feuerstahl aus rechteckiger Eisenplatte; in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Maße: 3,7 cm x 9,7 cm. Feuersteine (2 St.). Maße: 1,7 cm x 2,3 cm bzw. 1,9 cm x 3,4 cm (Taf. 147, 1. 5-6).
63. Nägel (2 St.), geschmiedet, aus im Querschnitt rechteckigem Eisendraht. Ein Nagel mit rundem, der andere mit ovalem Kopf. L. 4,0 cm bzw. 6,3 cm (Taf. 147, 3-4).
64. Gürtelgarnitureile, gepresst aus dünnem Bronzeblech: A) zwei Schnallen mit trapezförmigem Rahmen vom Typ I-5. Beschlag mit dreieckigem Ende. Dorn aus schmalem Bronzeblechband. Eine Schnalle fragmentarisch erhalten. L. 2,7 cm (Taf. 148, 1-2) (Ajabin 1990, S. 210, Abb. 31, 6). B) sechs doppelschildförmige Beschläge mit vier Vertiefungen in Treibarbeit versehen. Am Riemen wurden die Beschläge mit langen Klammern befestigt. Fünf der Beschläge fragmentarisch erhalten. H. 3,2 cm-3,3 cm (Taf. 148, 6-9. 11-12). C) drei dreifachschildförmige Beschläge, in der Mitte mit einem Dreieck in Treibarbeit versehen, das drei runde Vertiefungen umfasst. An der Rückseite sind bogenförmige Klammern aus Bronzeblechband zur Befestigung am Riemen angebracht. Beschläge fragmentarisch erhalten. Maße: 2,8 cm x 3,0 cm (Taf. 148, 13. 22-23). D) zwei Beschläge mit oberem scheibenförmigem und unterem schildförmigem Teil. Ein Beschlag fragmentarisch erhalten. H. 2,9 cm (Taf. 148, 3-4). E) zwei Riemenzungen mit geraden Seiten und geradem Oberteil mit abgerundetem Ende und Verzierung in Treibarbeit: zwei runde Vertiefungen und querlaufende Linien; fragmentarisch erhalten. H. 4,0 cm (Taf. 148, 17. 19). F) Befestigungsklammern für Beschläge und Riemenzungen aus schmalem Bronzeblechband: drei gerade (L. 2,7 cm-3,5 cm) (Taf. 148, 5. 10. 18), drei bogenförmige (L. 2,0 cm-2,2 cm) und zwei figürliche (L. 2,1 cm bzw. 2,3 cm) (Taf. 148, 16. 20).
65. Armreifpaar aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit geschlossenen verdickten Enden. Maße: 4,7 cm x 5,9 cm (Taf. 148, 26-27).
66. Messer einschneidig. Gradrückige Klinge. Griffzunge mit Holzresten. Eisen. L. 12,1 cm (Taf. 148, 15).
67. Kette aus runden Drahtgliedern. Eisen. Starke Korrosion. Maße: 3,5 cm x 6,0 cm (Taf. 148, 25).
68. Wandfragment eines Gefäßes aus grünlich-transparentem Glas. Maße: 1,5 cm x 2,2 cm (Taf. 149, 1).
69. Ohringpaar aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Spitzen. Maße: 1,6 cm x 1,8 cm bzw. 2,0 cm x 2,2 cm (Taf. 150, 2-3).

70. Perlen: A) neun sphärische Perlen aus schwarzem opakem Glas. Dm. 0,4 cm (**Taf. 149, 2a**). B) bikonische facettierte Perle aus dunkelblauem halbtransparentem Glas. L. 1,9 cm (**Taf. 149, 2b**). C) zylindrische Perle aus dunkelblauem halbtransparentem Glas. L. 1,4 cm (**Taf. 149, 2c**). D) drei polyedrische Perlen aus dunkelblauem opakem Glas. L. 1,3 cm, 1,4 cm und 1,5 cm (**Taf. 149, 2d**). E) polyedrische Perle aus dunkelblauem opakem Glas mit vier aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,2 cm (**Taf. 149, 2e; 185, 2**). F) ellipsoide Perle aus grünem opakem Glas mit drei aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,0 cm (**Taf. 149, 2f; 185, 3**). G) ellipsoide Mosaikperle mit Querstreifen aus gelbem opakem Glas um die Öffnung und einem Kern, bestehend aus vier zusammengefügt Glasstücken: zwei blaue mit weißem Vierblatt und zwei grüne mit gelbem Vierblatt. L. 1,4 cm (**Taf. 149, 2g; 184, 3**). H) ellipsoide Mosaikperle mit einem Querstreifen aus rotem opakem Glas und einem Kern, bestehend aus drei zusammengefügt Glasstücken: ein grünes mit gelbem Vierblatt, ein blaues mit zwei Augen aus weißem und rotem Glas und ein grünes mit dunklen Streifen. L. 1,2 cm (**Taf. 149, 2h; 184, 14**). I) ellipsoide Mosaikperle mit Querstreifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung und einem Kern, bestehend aus vier zusammengefügt Glasstücken: zwei blaue mit einem Auge aus weißem und rotem Glas und zwei grüne mit gelbem Vierblatt. L. 1,3 cm (**Taf. 149, 2i; 11**). J) ellipsoide Mosaikperle mit Querstreifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung und einem Kern, bestehend aus vier zusammengefügt Glasstücken: zwei blaue mit einem Auge aus weißem und rotem Glas und zwei grüne mit vier gelben Flecken. L. 1,3 cm (**Taf. 149, 2j; 184, 13**). K) 25 ellipsoide abgeflachte Perlen aus Bernstein. L. 0,7 cm-1,4 cm (**Taf. 149, 2k**). L) zwei Perlen aus leicht behandeltem Bernstein mit seitlichem Öffnungskanal. Maße: 1,8 cm × 2,2 cm bzw. 2,4 cm × 2,5 cm (**Taf. 149, 2l, m**). M) Perle aus Bernstein, bei zwei Bohrversuchen beschädigt, mit beim dritten Mal seitlich durchbohrtem Öffnungskanal. Am Rand der Perle Spuren von zwei früheren Öffnungskanälen sichtbar. Maße: 2,3 cm × 3,5 cm (**Taf. 149, 2 n**). N) Anhänger aus durchbohrtem Gelenkknochen. Maße: 1,8 cm × 2,1 cm (**Taf. 149, 2o**).
71. Messer einschneidig. Gradrückige Klinge. Griffzunge mit Holzresten. Messer in zwei Teile zerbrochen. Eisen. L. 17,2 cm (**Taf. 150, 1**).
72. Armreiffragmente (2 St.) aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. L. 3,3 cm bzw. 4,8 cm (**Taf. 150, 4**).
73. Schnalle mit ovalem Bügel der Variante II-3-1, gegossen. Ovaler Beschlag mit einem Vorsprung am Abschluss und eingraviertem Ornament verziert. Zwei an die Rückseite angelötete Platten mit je einer Öffnung, die der Befestigung am Riemen dienen. Bronze. L. 3,2 cm (**Taf. 150, 5**).
74. Glöckchen (2 St.) konisch, verziert mit konzentrischen eingeritzten Linien. Öse geschliffen. Bronze. H. 2,4 cm bzw. 2,5 cm. (**Taf. 150, 6-7**). Nach der Lage in der Bestattung zu urteilen, dienten die Glöckchen als Schuhschmuck (**Taf. 150, 8**).
75. Schnalle oval, aus im Querschnitt rautenförmigem Bronzedraht, mit verdickter Vorderseite und geradem Dorn. L. 4,0 cm (**Taf. 151, 1**).
76. Schnalle mit nierenförmigem Rahmen mit rechteckigem Schlitz für den Riemen. Dorn fehlt. Eisen. Maße: 2,5 cm × 3,9 cm (**Taf. 151, 2**).
77. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 10,7 cm (**Taf. 151, 4**).
78. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht; verbogen. Maße: 4,7 cm × 6,5 cm (**Taf. 151, 3**).
79. Wandfragment eines handgeformten Gefäßes aus dunklem Ton. Maße: 6,7 cm × 6,8 cm (**Taf. 151, 5**).
80. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Spitzen. Maße: 1,9 cm × 2,0 cm (**Taf. 152, 1**).
81. Ohrring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Enden und einem angehängten schmalen Bronzeblech, das zum zerfallenen Anhänger gehört hat. L. 3,1 cm (**Taf. 152, 2**).
82. Perlen: A) Öse aus im Querschnitt rundem Draht. Dm. 0,6 cm (**Taf. 152, 3a**). B) elf ellipsoide abgeflachte Perlen aus Bernstein. L. 0,9 cm-1,8 cm (**Taf. 152, 3b**). C) sieben Perlen aus leicht behandeltem Bernstein mit seitlichem Öffnungskanal. Maße: 0,9 cm × 1,4 cm-2,0 cm × 2,2 cm (**Taf. 152, 3c**). D) kleines Fragment einer Mosaikperle.
83. Fibelpaar mit umgeschlagenem Fuß und breiter, gebogener Bügelplatte. Kopf einer der Fibeln mit halbsphärischem Vorsprung verziert. Eine Fibel fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 6,3 cm bzw. 7,0 cm (**Taf. 153, 1-2**).
84. Armreifpaar aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit nebeneinander liegenden, flach gepressten und mit »Tannen«-Motiv ornamentierten Enden. Maße: 5,2 cm × 5,7 cm bzw. 5,5 cm × 5,5 cm (**Taf. 153, 4-5**).
85. Schnalle mit seitlich eingebogenem Rahmen. Dorn fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 3,8 cm (**Taf. 153, 6**).
86. Schnalle mit ovalem Rahmen; in zwei Teile zerbrochen, schlecht erhalten. Eisen. L. 3,7 cm (**Taf. 153, 7**).
87. Messer einschneidig. Gradrückige Klinge. Griffzunge mit Holzresten. Messer in zwei Teile zerbro-

- chen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 7,4 cm (Taf. 153, 3).
88. Perlen: A) polyedrische Perle aus dunkelblauem opakem Glas. L. 1,9 cm (Taf. 155, 4). B) facettierte Perle aus hellgrünem transparentem Glas. Dm. 3,3 cm (Taf. 155, 12). C) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas mit vier Vertiefungen von verloren gegangenen aufgesetzten Augen. L. 1,1 cm (Taf. 155, 5). D) ellipsoide Perle mit zwei Querstreifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung und einem Kern, bestehend aus drei zusammengefügt Glasstücken: zwei blaue mit weißem Vierblatt und ein grünes mit einem Auge aus gelbem und rotem opakem Glas. L. 1,3 cm (Taf. 155, 7; 184, 6). E) ellipsoide Perle mit zwei Querstreifen aus gelbem opakem Glas um die Öffnung und einem Kern, bestehend aus drei zusammengefügt Glasstücken: zwei blaue mit weißem Vierblatt und ein grünes mit einem Auge aus gelbem und rotem opakem Glas. L. 1,3 cm (Taf. 155, 9; 184, 5). F) ellipsoide Perle mit zwei Querstreifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung und einem Kern, bestehend aus drei zusammengefügt Glasstücken: zwei grüne mit gelbem Vierblatt und ein blaues mit einem Auge aus weißem und rotem opakem Glas. L. 1,3 cm (Taf. 155, 8; 184, 9). G) ellipsoide Mosaikperle; schlecht erhalten. L. 1,1 cm (Taf. 155, 6). H) zylindrische Perle aus Gagat. L. 0,6 cm (Taf. 155, 13). I) 25 ellipsoide abgeflachte Perlen aus Bernstein. L. 0,8 cm-1,7 cm (Taf. 155, 1). J) zwölf Perlen aus leicht behandeltem Bernstein mit seitlichem Öffnungskanal. Maße: 1,3 cm × 1,5 cm-2,1 cm × 2,3 cm (Taf. 155, 2). K) zwei Perlen aus leicht behandeltem Bernstein mit seitlichem Öffnungskanal; eine der Perlen in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Maße: 3,5 cm × 3,5 cm bzw. 4,0 cm × 4,8 cm (Taf. 155, 10,11). L) Bernsteinperle, gefertigt aus beschädigter Perle, mit neu durchbohrtem Öffnungskanal. Maße: 2,1 cm × 3,1 cm (Taf. 155, 3). M) sphärische keramische Perle aus hellbraunem Ton. Dm. 2,2 cm (Taf. 154, 8). N) Anhänger aus durchbohrtem Gelenkknochen. Dm. 1,8 cm (Taf. 154, 9).
89. Ring aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit geschlossenen Spitzen; in zwei Teile zerbrochen. Dm. 1,3 cm (Taf. 154, 4).
90. Fibel mit umgeschlagenem Fuß und breiter, gebogener Bügelplatte. Fibel fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 5,5 cm (Taf. 154, 1).
91. Kette mit Gliedern in Form einer Acht aus im Querschnitt rundem Bronzedraht; in sechs Teile zerbrochen. L. 29,6 cm (Taf. 154, 10).
92. Kettenfragmente (2 St.) mit runden Gliedern. Eisen. L. 3,8 cm bzw. 4,8 cm (Taf. 154, 5).
93. Glöckchen (2 St.) konisch, verziert mit konzentrischen eingeritzten Linien. Öse geschliffen. Eiserne Zunge. Bronze. H. 2,7 cm bzw. 2,9 cm (Taf. 154, 2-3).
94. Armreifpaar aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit geschlossenen, leicht verdickten Enden. Maße: 6,5 cm × 7,2 cm bzw. 6,5 cm × 7,4 cm (Taf. 154, 6-7).
95. Perlen: A) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas. L. 1,4 cm (Taf. 156, 1a). B) bikonische facettierte Perle aus blauem halbtransparentem Glas. L. 1,7 cm (Taf. 156, 1b). C) ellipsoide Mosaikperle; schlecht und fragmentarisch erhalten. Dm. 1,2 cm (Taf. 156, 1c). D) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas, verziert mit vier aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem Glas. L. 1,4 cm (Taf. 156, 1d; 185, 2). E) 26 ellipsoide abgeflachte Perlen aus Bernstein. L. 0,9 cm-1,6 cm (Taf. 156, 1e).
96. Fibel mit umgeschlagenem Fuß und breiter, gebogener Bügelplatte. Kopf mit einem kleinen sphärischen dekorativen Knopf versehen. Nadelhalter nicht erhalten. Eisen. L. 5,9 cm (Taf. 157, 1) (Chajredinova 2000, S. 127, Abb. 13, 1).
97. Fibel mit umgeschlagenem Fuß und breiter, gebogener Bügelplatte. Kopf mit einem konischen dekorativen Vorsprung versehen. Nadelhalter fragmentarisch erhalten, Nadel nicht erhalten. Eisen. L. 7,1 cm (Taf. 157, 2) (Chajredinova 2000, S. 127, Abb. 13, 2).
98. Ketten (2 St.) mit Gliedern in Form einer Acht aus im Querschnitt rundem Draht bilden zusammen mit den eisernen Fibeln Kat. Nr. 97 und 98 einen Brustschmuck. Dabei werden die Endglieder der Kette auf die Nadeln aufgezogen. An der unteren Kette sind fünf kurze Ketten aus kleinen Gliedern in Form einer Acht befestigt. Bronze. L. 25,0 cm bzw. 47,5 cm (Taf. 157, 3-4) (Chajredinova 2000, S. 127, Abb. 13).
99. Glöckchen (2 St.) konisch, verziert mit konzentrischen eingeritzten Linien. Öse geschliffen. Bronze. H. 2,6 cm bzw. 2,7 cm (Taf. 159, 6-7).
100. Perlen: A) drei Perlen aus leicht behandeltem Bernstein mit seitlichem Öffnungskanal. Maße: 3,4 cm × 3,5 cm, 3,4 cm × 3,8 cm und 4,1 cm × 4,8 cm (Taf. 159, 2-4). B) Anhänger aus beschädigter Bernsteinperle mit neu durchbohrtem Öffnungskanal. H. 3,5 cm (Taf. 159, 1) (Chajredinova 2000, S. 127, Abb. 13, 4-6, 10).
101. Armreifpaar aus im Querschnitt rundem Draht mit geschlossenen und verdickten Enden, verziert mit parallellaufenden eingeritzten Querlinien. Silber. 5,2 cm × 6,2 cm bzw. 5,2 cm × 6,4 cm (Taf. 159).
102. Adlerschnalle der Variante 2. In Konstruktion und Befestigungsweise am Riemen analog zu den Schnallen aus dem Kammergrab 10, Kat. Nr. 29, 40, 42 (Taf. 40). Am Bügel, seitlich am Dorn, an den Ecken des Beschlags und am Adlerkopf sind elf

zylindrische Zellen angelötet, in denen erhabene, mittels Paste befestigte Einlagen aus dunkelrotem Glas angebracht wurden. In der Beschlagsmitte befindet sich eine ovale Zelle mit einer flachen Einlage aus Glas. An den Konturen des Bügels und der Beschlagsplatte sind S-förmige Ranken angebracht, der Adlerhals wurde mit schrägen eingeritzten Linien verziert und die Dornspitze mit stilisierter Tierfigur gegossen. Untere Verstärkungsplatten nicht erhalten. Silber. L. der Schnalle 17,2 cm; L. des Oberteils der Riemenkappe 2,2 cm (Taf. 158: 196, 2)

(Ajabin, Chajredinova 1995, S. 192, Nr. 72; Ajabin 1999, S. 151, Abb. 60).

103. Riemenbeschlag in Schildform, gegossen, mit runder und bogenförmiger Öffnung. Rückseite mit drei angelöteten Befestigungsstiften versehen. Bronze. Maße: 1,8 cm × 2,0 cm (Taf. 159, 9).
104. Anhänger trapezförmig, ausgeschnitten aus dünnem Bronzeblech. Entlang der Kontur mit zwei Reihen halbsphärischer Vorsprünge verziert; fragmentarisch erhalten. Maße: 2,2 cm × 3,0 cm (Taf. 159, 9).

Kammergrab 39

Das Kammergrab 39 wurde 1983 im nordwestlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 160-164). Der Dromos und der Eingang wurden nicht untersucht. Die im Grundriss ovale Grabkammer (L. 2,43 m, Br. 1,85 m, H. der untersuchten Wände 0,4 m-0,8 m) ist von Südosten nach Nordwesten orientiert. In der nördlichen Kammerwand stand eine Sperrplatte. In der Grabkammer befanden sich drei Bestattungsschichten.

In der Bestattungsschicht I wurden die verwesenen Reste eines Kinderskelettes (Bestattung (1)) freigelegt, das mit nach Nordwesten orientiertem Kopf begraben wurde. Neben dem fragmentierten Schädel sind zwei verrostete bronzene Ohrringe (Nr. 1) (Taf. 160, 1-2), in der Beckengegend korrodierte Fragmente eines zerfallenen eisernen Messers gefunden worden.

Unter der Bestattungsschicht I und einer 0,1 m starken Zwischenschicht dunkler Erde wurden in der Bestattungsschicht II die Skelette eines Erwachsenen (Bestattung (2)) und eines Jugendlichen (Bestattung (3)) freigelegt, die mit nach Norden orientierten Köpfen in gestreckter Rückenlage bestattet worden waren (Taf. 161). Das Skelett (2) lag auf dem Skelett (3).

Beigaben der Bestattung (2): Stark korrodierte Fragmente zerfallener bronzener Ohrringe neben dem Schädel, eine bronzene Schnalle auf den Beckenknochen (Nr. 2) (Taf. 161, 2), ein bronzener Fingerring an den Phalangen der rechten Hand (Nr. 3) (Taf. 161, 1).

Beigaben der Bestattung (3): Neben dem linken Hüftgelenk ein eiserner Tensenring (Nr. 4) (Taf. 161, 5), ein Bruchstück eines eisernen Messers (Nr. 5) (Taf. 161, 3) und ein Fragment eines bronzenen Fingerringes (Nr. 6) (Taf. 161, 4).

Unter einer 0,1 m starken Zwischenschicht dunkler Erde wurden in der Bestattungsschicht III auf dem Kammerboden die Skelette dreier Erwachsener (Bestattungen (4)-(6)) freigelegt, die mit nach Nordwesten orientierten Köpfen in gestreckter Rückenlage bestattet worden waren (Taf. 162).

Beigaben der Bestattung (4): Ein bronzenes Ohrringpaar neben den Schläfenknochen (Nr. 7) (Taf. 162, 8-9), Perlen in der Halsgegend (Nr. 8) (Taf. 162, 10), eine bronzene Schnalle auf den Beckenknochen (Nr. 9) (Taf. 162, 11) und je ein bronzener Armreif an den Knochen jedes Unterarmes (Nr. 10) (Taf. 162, 12-13).

Auf den Beckenknochen in der Bestattung (5) wurden Fragmente einer eisernen Schnalle (Nr. 11) (Taf. 162, 5), eine bronzene Schnalle (Nr. 12) (Taf. 162, 4), ein eisernes Messer (Nr. 13) (Taf. 162, 7) und ein eiserner Feuerstahl mit Feuersteinen (Nr. 14-15) (Taf. 162, 6) freigelegt.

Neben den Schläfenknochen des Skelettes (6) lagen bronzene Ohrringe (Nr. 16-17) (Taf. 162, 1-2), an den Halswirbeln Glasperlen (Nr. 18) (Taf. 162, 3).

1. Ohringpaar. Dünner Drahtbügel mit einem Anhänger, welcher aus drei kleinen Körnern und einer kleinen Kugel zusammengelötet wurde; fragmentarisch erhalten. Bronze. L. 3,3 cm bzw. 3,6 cm (Taf. 160, 1-2).
2. Scharnierschnalle vom Typ »Korinth« der Variante 2, gegossen. Rahmenplatte oval. Figürlicher Beschlag mit einem kreisförmigen Vorsprung am Abschluss, welcher mit fünf eingeritzten Kreisen mit je einem Punkt in der Mitte verziert ist. Der Beschlag ist mit zwei runden und einer dreieckigen Öffnung versehen. Dorn fehlt. Stift, der die Schnallenteile verbindet, zerfallen. Bronze. L. 6,1 cm (Taf. 161, 2; 200, 5).
3. Fingerring aus schmalem Bronzeblechband. Ringplatte rautenförmig, verziert mit Kerben im »Tannen«-Motiv. Fingerring fragmentarisch erhalten. Bronze. Dm. 2,1 cm (Taf. 161, 1).
4. Trensenring aus im Querschnitt rundem Eisendraht. Dm. 4,0 cm (Taf. 161, 5).
5. Fragment eines einschneidigen gradrückigen Messers. Eisen. L. 6,0 cm (Taf. 161, 3).
6. Fragment eines Fingerringes aus schmalem Bronzeblechband. L. 1,3 cm (Taf. 161, 4).
7. Ohringpaar mit ringförmigem Bügel aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit einem Anhänger aus einer ellipsoiden Perle aus blauem transparentem Glas. Die Perle wurde auf einen Bronzedraht aufgesetzt. Die Bügel sind mit zwei Zylindern aus geriffeltem Bronzeblech verziert. Die Ohringe sind in kleine Fragmente gebrochen, fragmentarisch erhalten. Anhänger eines Ohrings fragmentarisch erhalten, Anhänger des zweiten Ohrings nicht erhalten. L. 5,3 cm; Dm. des Bügels 3,7 cm (Taf. 164, 20-21).
8. Perlen: A) sphärische Perle aus grünem halbtransparentem Glas. Dm. 0,6 cm (Taf. 164, 1). B) sphärische Perle aus grünem opakem Glas. Dm. 0,6 cm (Taf. 164, 2). C) zwei sphärische Perlen aus blauem opakem Glas. Dm. 0,6 cm bzw. 1,2 cm (Taf. 164, 3. 7). D) sphärische Perle aus blauem halbtransparentem Glas. Dm. 0,7 cm (Taf. 164, 4). E) zylindrische Perle aus grünem opakem Glas. L. 0,7 cm (Taf. 164, 5). F) zylindrische Perle aus blauem opakem Glas. L. 0,6 cm (Taf. 164, 6). G) sphärische Perle aus hellgrünem transparentem Glas. Dm. 1,4 cm (Taf. 164, 8). H) Perle in Parallelepipidonform aus grünem halbtransparentem Glas. L. 1,2 cm (Taf. 164, 9). I) Perle in Parallelepipidonform aus rotem opakem Glas. L. 1,4 cm (Taf. 164, 10). J) zylindrische abgeflachte Perle aus blauem opakem Glas. L. 1,0 cm (Taf. 164, 15). K) polyedrische Perle aus blauem opakem Glas. L. 1,5 cm (Taf. 164, 11). L) ellipsoide abgeflachte Perle mit Spuren von vier verloren gegangenen Augen. L. 1,1 cm (Taf. 164, 13). M) fünf sphärische polychrome Perlen; schlecht erhalten. Dm. 1,2 cm-1,6 cm (Taf. 164, 14-16). N) zylindrische Perle aus blauem opakem Glas mit acht aufgesetzten erhabenen Augen aus weißem opakem, hellblauem transparentem und türkisblauem opakem Glas. L. 1,2 cm (Taf. 164, 12; 185, 11). O) zylindrische Perle, analog zur vorhergehenden Perle dem Dekor nach, jedoch schlecht erhalten. L. 1,2 cm (Taf. 164, 17). P) zwei sphärische Perlen aus gelbem transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. Dm. 0,7 cm (Taf. 164, 18). Q) behandelte Bernsteinperle mit seitlichem Öffnungskanal. 1,5 cm × 1,7 cm (Taf. 164, 19).
9. Schnalle, in einem Stück gegossen. Ovaler Rahmen und Beschlag in Form von drei miteinander verbundenen Kreisen mit drei runden Öffnungen und einem kleinen rechteckigen Vorsprung am Abschluss. An den Seiten ist der Beschlag mit kleinen Kerben verziert. Dorn aus Eisen zerfallen. Bronze. L. 5,2 cm (Taf. 164, 22; 200, 4).
10. Armreifpaar aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit walzenförmig verdickter Mitte und verdickten, im Querschnitt ovalen, nebeneinander liegenden Enden, welche mit sich kreuzenden eingeritzten Linien verziert sind. Maße: 6,8 cm × 6,9 cm bzw. 6,9 cm × 7,0 cm (Taf. 164, 23,24; 200, 6-7).
11. Dorn und Rahmenfragment einer Schnalle. Eisen. L. 3,4 cm und 3,6 cm (Taf. 163, 6).
12. Scharnierschnalle vom Typ »Korinth« der Variante 2, gegossen. Rahmenplatte oval, vorne mit Vertiefung für den Dorn versehen. Figürlicher Beschlag mit einem runden Vorsprung am Abschluss und mit zwei runden und einer dreieckiger Öffnung verziert. Dorn mit rechteckigem Hinterteil gegossen. Schnalle verbogen. Bronze. L. 6,4 cm (Taf. 163, 3).
13. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 2,5 cm und 12,0 cm (Taf. 163, 1).
14. Feuerstahl aus rechteckiger Eisenplatte; in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. L. 8,2 cm (Taf. 163, 2).
15. Feuersteine (2 St.). Maße: 2,0 cm × 3,0 cm bzw. 3,5 cm × 3,6 cm (Taf. 163, 4-5).
16. Ohring mit ringförmigem Bügel aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit zwei aufgesetzten Zylindern aus Bronzeblech und einem Fragment eines zerfallenen Anhängers. Bügel in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Dm. 3,8 cm (Taf. 162, 1).
17. Bügelfragment eines Ohrringes aus im Querschnitt rundem Bronzedraht; verbogen. L. 3,2 cm (Taf. 162, 2).
18. Perlen: A) zylindrische Perle aus grünem opakem Glas. L. 0,6 cm (Taf. 162, 3a). B) zylindrische Perle aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 0,7 cm (Taf. 162, 3b). C) zylindrische Perle aus blauem opakem Glas mit acht Noppen aus weißem und hellblauem opakem Glas. L. 1,0 cm (Taf. 162, 3c; 185, 12). D) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas mit acht Noppen aus weißem und hellblauem opakem Glas. L. 1,0 cm (Taf. 162, 3d; 185, 9).

Kammergrab 40

Das Kammergrab 40 wurde 1983 im nordöstlichen Abschnitt des Gräberfeldes ausgegraben (Taf. 124, 165-169). Die Kalksteinplatte, die den Eingang ins Kammergrab 40 versperrt hatte, lag im südwestlichen Kammerteil des Kammergrabes 38 (Taf. 124). Wahrscheinlich waren der Dromos, der Eingang und teilweise die Kammer des Kammergrabes 40 bei der Errichtung des Kammergrabes 38 zerstört worden. Die im Grundriss unregelmäßige Grabkammer (L. des erhaltenen Teils 2,5 m, Br. 2,4 m, H. bis zur gegenwärtigen Oberfläche der Decke 2,6 m) ist von Südwesten nach Nordosten orientiert (Taf. 165). Der südwestliche Teil der Grabkammer wurde von einem durch die Decke gefallenem Kalksteinbrocken eingenommen. In der Grabkammer befanden sich zwei Bestattungsschichten.

In einer Höhe von 0,3 m vom Kammerboden, auf der Schicht des von der Decke herabgefallenen Lehms, wurden zwei zur Bestattungsschicht I gehörende Bestattungen freigelegt (Taf. 165).

Vom Kinderskelett (1) blieb nur der zerdrückte Schädel erhalten, neben dem zwei bronzene Münzen (Nr. 1-2) (Taf. 165, I, 1-2) und Perlen (Nr. 3) (Taf. 165, I, 3) lagen.

Daneben befanden sich die Gebeine eines Erwachsenen (Bestattung (2)), der mit nach Nordosten orientiertem Kopf in Rückenlage, mit leicht angewinkelten Armen und gestreckten Beinen bestattet wurde. Auf den Beckenknochen lag der genannte Kalksteinbrocken.

Beigaben der Bestattung (2): Perlen in der Halsgegend (Nr. 4) (Taf. 165, I, 10), zwei bronzene Glöckchen (Nr. 5-6) (Taf. 165, I, 4-5), eine keramische Spinnwirtel (Nr. 7) (Taf. 165, I, 7), eiserne Schnallen (Nr. 8-9) (Taf. 165, I, 6) und ein Messer (Nr. 10) aus Eisen in der Bauchgegend und je ein bronzener Armreif an den Knochen der Unterarme (Nr. 11-12) (Taf. 165, I, 8-9). Im Schutt der Bestattungsschicht I ist auch ein Fragment eines Gefäßes aus dunklem Ton mit Ascheresten auf der Innenseite gefunden worden.

Nach der Entfernung des Schutts und der Gebeine aus der ersten Schicht wurden auf dem Boden der Kammer, in der Bestattungsschicht II, die Skelette zweier Erwachsener (Bestattungen (3), (4)) freigelegt, die in Rückenlage mit gestreckten Beinen und leicht angewinkelten Armen bestattet worden waren (Taf. 168). Das Skelett (3) lag mit dem Kopf nach Nordosten und das Skelett (4) nach Südwesten orientiert.

Beigaben der Bestattung (3): Ein silberner Ohrring in der Schädelgegend (Nr. 13) (Taf. 168, II, 1), Anhänger und Perlen in der Halsgegend (Nr. 14-15) (Taf. 168, II, 3), ein bronzenes Glöckchen auf den Beckenknochen (Nr. 16) (Taf. 168, II, 2) sowie ein bronzener Armreif an der linken Elle (Nr. 17) (Taf. 168, II, 4).

Beigaben der Bestattung (4): An den Ellen bronzene Armreifen (Nr. 18) (Taf. 168, II, 6-7), auf den Beckenknochen eine eiserne Schnalle (Nr. 19) (Taf. 168, II, 9) und ein bronzener Riemenbeschlag (Nr. 20) (Taf. 168, II, 8), neben dem linken Schienbein eiserne Messer (Nr. 21-22) (Taf. 168, II, 5).

Auf dem Kammerboden, abseits der Skelette, lag ein silbernes Schnallenfragment (Nr. 23).

1. Münze spätrömisch, Emission von 383-392 (Theodosios I.), Konstantinopel, festgestellt von V. A. Sidorenko. Avers: Büste von Theodosius mit Diadem im Profil. Blickrichtung rechts. Schriftzug: DN THEODO – SIVSPPAVG. Revers: Imperator mit Labarum und Sphaira in den Händen, der Imperator tritt einen Barbaren mit Füßen. Schriftzug: VERTVSE – XERCITI. Münzenrand: Schriftzug: CON[SA]; Links im Feld befindet sich das Christogrammkreuz. Bronze. Maße: 2,1 cm-2,25 cm, Gewicht: 4,79 g. (Taf. 165, 1) (Carson, Kent 1972, Nr. 2178).

2. Münze spätrömisch, Emission von 383-392 (Arkadios), Kisik, festgestellt von V. A. Sidorenko. Avers:

Büste von Arkadios mit Diadem im Profil. Blickrichtung rechts. Schriftzug: DNARCADIVSPPAVG. Revers: Imperator mit Labarum und Sphaira in den Händen, der Imperator tritt einen Barbaren mit Füßen. Schriftzug: VIRTEVSE – XERISTI. Münzenrand: SMKA. Bronze. Maße: 2,2 cm-2,25 cm, Gewicht: 6,34 g. (Taf. 165, 2). (Carson, Kent 1972, Nr. 2566).

3. Perlen: A) vier ellipsoide Perle aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 0,6 cm-0,7 cm (Taf. 165, 3a). A) zylindrische Perle aus dunkelblauem opakem Glas mit einem gewellten Streifen aus rotem opakem Glas. L. 1,2 cm

- (Taf. 165, 3h; 183, 30). C) gerippte Perle aus gelbem transparentem Glas mit einem Querstreifen aus rotem opakem Glas. Dm. 2,0 cm (Taf. 165, 3g; 183, 31). D) sphärische Perle aus braunem opakem Glas, verziert mit geraden Querstreifen aus weißem opakem Glas und Zickzackstreifen aus gelbem opakem Glas. Dm. 2,4 cm (Taf. 165, 3i; 183, 40). E) zwei ellipsoide Mosaikperlen im schlechten Zustand. Eine der Perlen fragmentarisch erhalten. L. 0,7 cm bzw. 1,1 cm (Taf. 165, 3c, d). F) Perle aus behandeltem Bernstein. 1,8 cm × 2,2 cm (Taf. 165, 3b). G) sphärische Perle aus Karneol. Dm. 1,2 cm (Taf. 165, 3e). H) polyedrische Perle aus Karneol. L. 1,3 cm (Taf. 165, 3f).
4. Perlen: A) ellipsoide Perle, mit Querstreifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung sowie mit einem Kern, bestehend aus drei zusammengefügt Glasstücken verziert: zwei grüne mit gelbem Vierblatt und ein blaues mit weißem Vierblatt. L. 1,3 cm (Taf. 167, 1; 184, 2). B) ellipsoide Perle, mit Querstreifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung sowie mit einem Kern, bestehend aus vier zusammengefügt Glasstücken, verziert: zwei grüne mit gelbem Vierblatt und zwei blaue mit einem Auge aus weißem und rotem Glas. L. 1,3 cm (Taf. 167, 2; 184, 11). C) ellipsoide Perle, mit Querstreifen aus rotem und gelbem opakem Glas um die Öffnung sowie mit einem Kern, bestehend aus vier zusammengefügt Glasstücken, verziert: zwei grüne mit gelbem Vierblatt und zwei blaue mit einem Auge aus weißem und rotem Glas. L. 1,3 cm (Taf. 167, 3; 184, 10). D) ellipsoide Perle, mit Querstreifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung sowie mit einem Kern, bestehend aus zwei grünen zusammengefügt Glasstücken, verziert: eines mit gelbem Vierblatt und eines mit einem Auge aus gelbem und rotem Glas. L. 1,3 cm (Taf. 167, 4; 184, 7). E) ellipsoide Perle, mit Querstreifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung sowie mit einem Kern, bestehend aus vier grünen zusammengefügt Glasstücken, verziert : zwei mit gelbem Vierblatt und zwei mit einem Auge aus gelbem und rotem Glas. L. 1,3 cm (Taf. 167, 5; 184, 8). F) ellipsoide Perle, mit einem Querstreifen aus rotem opakem Glas um die Öffnung sowie mit einem Kern, bestehend aus zwei blauen zusammengefügt Glasstücken mit weißem Vierblatt, verziert. L. 1,2 cm (Taf. 167, 7; 184, 1). G) ellipsoide Mosaikperlen (4 St.) aus schlecht erhaltenem Glas. Zwei der Perlen fragmentarisch erhalten. L. 1,2 cm und 1,4 cm (Taf. 167, 6. 8-9). H) dreiteilige Perle aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 1,6 cm (Taf. 167, 10). I) 15 ellipsoide abgeflachte Bernsteinperlen. Eine der Perlen fragmentarisch erhalten. L. 1,0 cm-1,6 cm (Taf. 167, 11). J) zehn Perlen aus behandeltem Bernstein mit seitlichem Öffnungskanal. Zwei der Perlen fragmentarisch erhalten. Maße: 1,5 cm × 1,6 cm-3,6 cm × 3,7 cm (Taf. 167, 12-21).
5. Glöckchen konisch, mit glattem Korpus. Öse geschliffen. Bronze. H. 2,1 cm (Taf. 166, 4).
6. Glöckchen konisch, mit konzentrischen eingeritzten Linien verziert. Öse geschliffen. Zunge in Ringform aus Eisendraht. Bronze. H. 2,8 cm (Taf. 166, 5).
7. Spinnwirtel bikonisch. Dunkler, geglätteter Ton. Dm. 4,0 cm (Taf. 166, 6).
8. Schnalle mit trapezförmigem Rahmen; in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 4,7 cm (Taf. 166, 7).
9. Rahmenfragment einer Schnalle aus im Querschnitt rechteckigem Eisendraht. L. 3,3 cm (Taf. 166, 8).
10. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer in drei Teile zerbrochen. Eisen. L. 14,5 cm (Taf. 166, 3).
11. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit flach gepresstem Ende; fragmentarisch erhalten. Dm. 5,7 cm (Taf. 166, 2).
12. Armreiffragment aus im Querschnitt rundem Bronzedraht; in zwei Teile zerbrochen. L. 6,0 cm (Taf. 166, 1).
13. Ohrring. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit geschlossenen Enden und einem Anhänger, welcher aus drei kleinen Körnern und einer kleinen Kugel zusammengelötet wurde. Silber. Maße: 2,0 cm × 2,5 cm (Taf. 168, 1).
14. Bernsteinperlen (9 St.) ellipsoid, abgeflacht. L. 0,9 cm-1,1 cm (Taf. 168, 3a).
15. Anhänger aus durchbohrten Tierzähnen. Einer der Anhänger fragmentarisch erhalten. H. 2,2 cm, 2,4 cm und 2,5 cm (Taf. 168, 3).
16. Glöckchen konisch, mit konzentrischen eingeritzten Linien verziert. Öse geschliffen. Glöckchen fragmentarisch erhalten. Bronze. H. 2,5 cm (Taf. 168, 2).
17. Armreif aus im Querschnitt rundem Bronzedraht mit flach gepressten und mit Maskendarstellung verzierten, nebeneinander liegenden Enden. Darstellung an einem der Enden undeutlich. Armreif in drei Teile zerbrochen. Maße: 5,6 cm × 6,0 cm (Taf. 168, 4).
18. Armreifpaar aus im Querschnitt rundem Bronzedraht. Verdickte Enden, verziert mit sich kreuzenden eingeritzten Linien. Einer der Armreifen in zwei Teile, der andere in vier Teile zerbrochen. Maße: 5,9 cm × 6,5 cm bzw. 6,0 cm × 6,5 cm (Taf. 169, 1-2).
19. Schnalle mit rechteckigem Rahmen mit abgerundeter Vorderseite; fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 2,7 cm (Taf. 169, 3).
20. Riemenzunge, gegossen; gerade obere und seitliche Kanten, abgerundeter unterer Teil. Riemenzunge mit zwei runden Öffnungen und einem figürlichen Durchbruch versehen. Bronze. H. 2,0 cm (Taf. 169, 4).

21. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer in drei Teile zerbrochen. Eisen. L. 14,4 cm (Taf. 169, 6).
22. Messer einschneidig und mit gradrückiger Klinge. Holzreste an der Griffzunge. Messer in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 8,8 cm (Taf. 169, 7).
23. Schnallenfragment: obere Beschlagsplatte; in drei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Silber. L. 4,0 cm (Taf. 169, 5).

Kammergrab 41

Das Kammergrab 41 wurde 1983 im nordwestlichen Abschnitt des Gräberfeldes untersucht (Taf. 170-172). Es wurde in einer Tiefe von 4,1 m in der Kammer des Kammergrabes 35 entdeckt, nachdem der Kammerboden und eine 0,5 m-0,7 m starke, durch den Deckeneinsturz entstandene Lehmschicht abgetragen worden waren (Taf. 93). In die Kammer des Kammergrabes 35 ragte der obere Teil der Kalksteinplatte heraus, die den Eingang in die Kammer des Kammergrabes 41 versperrte (Taf. 170). Der Eingang (L. 0,4 m, Br. 0,8 m) grenzt an die Grabkammer von der nordwestlichen Seite an. Der Boden des Einganges befindet sich 0,55 m höher als der der Grabkammer. Die im Grundriss trapezförmige Grabkammer mit abgerundeten Ecken (L. 2,6 m, Br. 2,35 m-1,75 m) ist von Südosten nach Nordwesten orientiert. In der Grabkammer wurden zwei Bestattungsschichten freigelegt.

In der Bestattungsschicht I lag entlang der südwestlichen Wand das Skelett eines Erwachsenen (Bestattung (1)), der mit nach Südosten orientiertem Kopf in gestreckter Rückenlage bestattet worden war.

Beigaben der Bestattung (1): Auf den Beckenknochen eine eiserne Schnalle (Nr. 1) (Taf. 170, I, 1), eiserne Messer (Nr. 2-4) (Taf. 170, I, 3), ein eiserner Feuerstahl mit einem Feuerstein (Nr. 5) (Taf. 170, I, 2) und eiserne Bruchstücke eines Gegenstandes (Nr. 6), sowie eine bronzene Niete (Nr. 7).

Am Eingang der Kammer stand ein handgeformter Krug (Nr. 8) und lagen Scherben eines anderen Krugs (Nr. 9) (Taf. 170, I, 4-5).

Unter einer 0,1 m starken Zwischenschicht dunkler Erde lag die Bestattungsschicht II, in der auf dem Kammerboden an der nordöstlichen Wand zerstreute Gebeine einer früheren Bestattung freigelegt wurden (Taf. 171, II). Nach den Spuren braunen Moders zu urteilen, wurde der Verstorbene in einem rechteckigen Holztrog (Taf. 171, IIa) bestattet.

Zusammen mit den Knochen und am Eingang wurden folgende Artefakte gefunden: Zwei goldene Zierbesätze (Nr. 10) (Taf. 171, II, 5), ein bronzener Spiegel (Nr. 11) (Taf. 171, II, 6), ein silberner Ohrring (Nr. 12) (Taf. 171, II, 7), Perlen (Nr. 13) sowie handgeformte Keramik: ein Becher (Nr. 14) und eine Schale (Nr. 15) (Taf. 171, II, 3-4).

1. Schnalle mit rundem Rahmen. Eisen. L. 2,4 cm (Taf. 172, 7).
2. Messer einschneidig und mit gradrückiger Klinge. Holzreste an der Griffzunge. Eisen. L. 17,8 cm (Taf. 172, 1).
3. Messer einschneidig und mit gradrückiger Klinge. Holzreste an der Griffzunge. Eisen. L. 13,0 cm (Taf. 172, 2).
4. Fragmente (2 St.) von einschneidigen Messern mit gradrückiger Klinge. Eisen. L. 4,5 cm bzw. 5,1 cm (Taf. 172, 3-4).
5. Feuerstahl aus rechteckiger Eisenplatte mit angerostetem Feuerstein. Feuerstahl: 3,5 cm × 9,4 cm; Feuerstein: 2,5 cm × 5,0 cm (Taf. 172, 8).
6. Fragment einer Eisenplatte. Maße: 3,5 cm × 4,1 cm (Taf. 172, 5).
7. Niete mit rundem flachem Kopf. Bronze. Maße: 0,7 cm × 1,1 cm (Taf. 172, 6).
8. Krug handgeformt. Breiter, zylindrischer Hals mit leicht gebogener, niedriger Mündung. Sphärischer Körper mit abgesetztem flachem Boden. Henkel schlingenförmig, in der Halsmitte angesetzt und im oberen Teil des Körpers befestigt. Roter Ton, grau bestrichen. H. 7,0 cm; Dm. der Mündung 4,5 cm, Dm. des Bodens 3,8 cm (Taf. 171, 2).
9. Krug handgeformt. Breiter, zylindrischer Hals. Sphärischer Körper mit flachem Boden. Henkel schlingen-

- förmig, in der Halsmitte angesetzt und im oberen Teil des Körpers befestigt. Krug fragmentarisch erhalten, aus kleinen Scherben zusammengeklebt. Dunkler Ton. H. 4,7 cm; Dm. der Mündung 3,5 cm, Dm. des Bodens 3,0 cm (Taf. 171, 1).
10. Zierbesätze (2 St.). Zusammengelötete Röhrchen aus dünnem geriffeltem Goldblech. L. 1,3 cm bzw. 1,5 cm (Taf. 172, 9).
 11. Spiegel gegossen, rund, mit Öse auf der Rückseite. Verzierung: zwei konzentrische Kreise, die mit radialen Linien verbunden sind. Bronze. Dm. 6,3 cm (Taf. 172, 11).
 12. Ohring. Bügel aus im Querschnitt rundem Silberdraht mit einer polyedrischen Perle an einem Ende. Maße: 1,7 cm x 2,0 cm (Taf. 172, 10).
 13. Perlen sphärisch: zwölf ein-, eine drei- und eine vierteilige aus gelblich-transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. L. 0,4 cm-2,1 cm (Taf. 172, 12).
 14. Becher handgeformt, geglättet. Hals leicht nach oben erweitert. Sphärischer Körper mit flachem Boden. Mündung fragmentarisch erhalten. Dunkler Ton. H. 5,7 cm; Dm. der Mündung 3,5 cm, Dm. des Bodens 2,0 cm (Taf. 171, 4).
 15. Schale handgeformt, mit geraden, sich nach oben hin erweiternden Wänden und abgesetztem flachem Boden. Roter Ton. H. 5,6 cm; Dm. des oberen Randes 13,0 cm, Dm. des Bodens 6,5 cm (Taf. 171, 3).

Kammergrab 42

Das Kammergrab 42 wurde 1984 im nordwestlichen Abschnitt des Gräberfeldes, am Rand der Terrasse, unter einer Schicht von Schwarzerde in einer Tiefe von 0,4 m-1,55 m ausgegraben (Taf. 173-182) (Ajabin 1994/1995, S. 137-138, 164-172, Abb. 19-28). Der Dromos, der Eingang und der obere Teil der Grabkammer sind von einem Erdbeben zerstört worden. Von der von Südosten nach Nordwesten orientierten Grabkammer blieb nur der nordöstliche Teil des Bodens erhalten (L. 2,2 m, Br. 1,74 m), den zwei tiefe Spalten durchschnitten (Taf. 173). Das Niveau des Bodens war ungleich. Einige seiner Abschnitte setzten sich um 0,35 m-0,5 m. Auf dem erhaltenen Bodenteil wurden z. T. zerstörte Bestattungen von vier Erwachsenen freigelegt, die mit nach Nordwesten orientierten Köpfen bestattet worden sind. Von den Skeletten sind zerdrückte Schädel, Bruchstücke von Rippen, Oberarmknochen und Ellen erhalten geblieben.

Beigaben der Bestattung (1): Neben den Schläfenknochen zwei goldene Ohringe (Nr. 1) (Taf. 173, 2); um den Schädel Stickperlen und kleine Perlen (Nr. 2) (Taf. 173, 1); um die Halswirbeln ein Halsschmuck, der aus zwei Reihen Perlen (Nr. 3) mit Anhängern aus Bronze (Nr. 4), Kaurimuscheln (Nr. 5) und bronzernen Glöckchen in der unteren Reihe (Nr. 6) bestand (Taf. 173, 3); auf den oberen Rippen zwei bronzene Fingerringe (Nr. 7-8), von denen einer auf eine bronzene Platte aufgesteckt war (Nr. 9) (Taf. 173, 4); neben den Oberarmknochen zwei Blechfibeln mit Mittelgrat (Nr. 10) (Taf. 173, 5-6), von denen eine mit der Kopfplatte nach unten in der Spalte stand (Taf. 173, 6); an den Ellen ein bronzener Armreif (Nr. 11) (Taf. 173, 8); in der Beckengegend eine silberne Adlerschnalle (Nr. 12) (Taf. 173, 7) sowie ein eisernes Messer (Nr. 13) (Taf. 173, 10) und eine Schnalle aus Eisen (Nr. 14) (Taf. 173, 9).

Beigaben der Bestattung (2): Neben den Schläfenknochen zwei bronzene Ohringe (Nr. 15) (Taf. 173, 11), um den Schädel und in der Halsgegend Perlen (Nr. 16) und Anhänger aus Kaurimuscheln (Nr. 17) und Tierzähnen (Nr. 18) (Taf. 173, 12), an den Ellen je ein silberner Armreif (Nr. 19) (Taf. 173, 14), in der Gürtelgegend eine eiserne Schnalle (Nr. 20) (Taf. 173, 15) und ein Schnallenfragment (Nr. 21) aus Eisen, daneben lagen eine silberne Adlerschnalle mit der Rückseite nach oben (Nr. 22) (Taf. 173, 13) und Fragmente eines eisernen Messers (Nr. 23) (Taf. 173, 16).

An den Ellen des Skelettes (3) wurden zwei Armreifen (Nr. 24) (Taf. 173, 19-20), an den unteren Wirbeln eine silberne Schnalle mit rechteckigem Beschlag (Nr. 25) (Taf. 173, 18) gefunden.

In der Bestattung (4) lag eine bronzene Schnalle in der Bauchgegend (Nr. 26) (Taf. 173, 17).

1. Polyederohrringpaar. Bügel aus Golddraht mit einer, an einem Ende aufgesetzten polyedrischen Perle aus dünner Goldfolie. Perle innen mit weißer Paste gefüllt und verziert mit angelötetem Filigrandraht, Dreiecken aus Goldkugelchen und zylindrischen Zellen mit erhabenen Einlagen aus rotem Glas. An einem der Ohringe fehlt eine Einlage. Maße: 3,8 cm × 4,2 cm bzw. 3,8 cm × 4,5 cm (**Taf. 174, 1-2**).
2. A) zylindrische und sphärische Stickperlen aus einfarbigem Glas. Dm. 0,3 cm-0,5 cm (**Taf. 174, 7**). B) sphärische Perle aus gelbem transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. Dm. 0,7 cm (**Taf. 174, 8**). C) Perle, bestehend aus vier sphärischen Perlen aus einfarbigem Glas. L. 1,4 cm (**Taf. 174, 10**). D) figürlicher Anhänger aus einfarbigem Glas (?). L. 1,1 cm (**Taf. 174, 9**).
3. Perlen: A) sphärische Perle aus hellblauem opakem Glas. Dm. 0,8 cm (**Taf. 175, 1**). B) sphärische Perle aus einfarbigem Glas. Dm. 1,0 cm (**Taf. 175, 2**). C) drei bikonische Perlen aus dunkelblauem halbtransparentem Glas. Dm. 0,8 cm-1,0 cm (**Taf. 175, 3**). D) Perle in Parallelepipedonform aus einfarbigem opakem Glas. L. 1,0 cm (**Taf. 175, 4**). E) polyedrische Perle aus dunkelblauem opakem Glas. L. 1,2 cm (**Taf. 175, 5**). F) Perle mit gerippter Oberfläche aus ägyptischer Fayence. Dm. 2,0 cm (**Taf. 175, 7**). G) drei polyedrische Perlen aus dunkelblauem opakem Glas mit vier aufgesetzten Augen aus rotem, weißem und blauem opakem Glas. L. 1,0 cm und 1,3 cm (**Taf. 175, 6**). H) sphärische Perle aus polychromem Glas. Dm. 1,4 cm (**Taf. 175, 8**). I) vier ellipsoide Perlen aus Mosaikglas. Eine der Perlen fragmentarisch erhalten. L. 1,2 cm-1,5 cm (**Taf. 175, 9-12**). J) zwölf ellipsoide Perlen aus Bernstein. Einige abgeflacht. L. 0,7 cm-1,4 cm (**Taf. 175, 13**). K) acht Perlen aus behandeltem Bernstein mit seitlichem Öffnungskanal. Maße: 1,2 cm × 1,3 cm-3,1 cm × 3,6 cm (**Taf. 175, 14-21**).
4. Fragment eines linsenförmigen Anhängers mit Drahtöse. Bronze. L. 0,8 cm (**Taf. 174, 11**).
5. Anhänger (2 St.) aus Kaurimuscheln mit abgeschnittener Vorderseite. H. 1,9 cm (**Taf. 175, 22**).
6. Glöckchen (3 St.) gegossen, konisch, mit konzentrischen eingeritzten Linien verziert. Öse geschliffen. Bronze. H. 2,3 cm, 2,4 cm und 2,5 cm (**Taf. 174, 3-5**).
7. Fingerring gegossen. Schmalere Reif und ovale Ringplatte mit einer Imitation eines griechischen Monogramms. Bronze. Dm. 2,3 cm (**Taf. 174, 15**).
8. Fingerring gegossen. Schmalere Reif und ovale, eingebogene Ringplatte. Bronze. Dm. 2,4 cm (**Taf. 174, 16**).
9. Platte rechteckig, mit rundem Loch im oberen Teil; fragmentarisch erhalten. Bronze. Maße: 1,9 cm × 2,1 cm (**Taf. 174, 6**).
10. Blechfibelpaar mit Mittelgrat der Variante IIB-I. In Form und Konstruktion analog zu den Fibeln aus dem Kammergrab 10, Kat. Nr. 26, und zu den Streufunden Kat. Nr. 1 (**Taf. 3**). Bronzebleche an den Ansätzen des Bügels mit Dreiecken in Treibarbeit verziert. Bei einer der Fibeln fehlt ein figürlicher Aufsatz an einer Seite der Kopfplatte. Nadel fragmentarisch erhalten. Silber, Bronze. L. 18,8 cm bzw. 19,9 cm. Br. der Kopfplatte 8,4 cm bzw. 7,5 cm (**Taf. 176, 177; Taf. 210, 211**).
11. Armreif aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit verdickten, geschlossenen Enden. Maße: 6,5 cm × 7,1 cm (**Taf. 174, 12**).
12. Adlerschnalle der Variante 2. In Konstruktion und Befestigungsweise an den Riemen analog zu den Schnallen aus dem Kammergrab 10, Kat. Nr. 29, 40, 42, und aus dem Kammergrab 38, Kat. Nr. 12, 18, 39, 102 (**Taf. 40**). Am Bügel, seitlich am Dorn, an den Beschlagsecken und am Adlerkopf sind elf zylindrische Zellen angelötet worden, die mit mittels Paste befestigten erhabenen Einlagen aus dunkelrotem Glas versehen sind. In der Mitte des Beschlags ist eine rechteckige Zelle mit einer flachen Einlage aus grünem Glas befestigt worden. Die Konturen des Bügels und der Beschlagsplatte sind mit S-förmigen Ranken verziert. Um die mittlere Zelle sowie auf dem trapezförmigen Adlerhals wurden dreieckige und rautenförmige Vertiefungen angebracht. Die Dornspitze ist mit stilisierter Tierfigur gegossen worden. Silber. L. der Schnalle 15,5 cm; L. des Oberteils der Riemenkappe 1,8 cm (**Taf. 178; 202**).
13. Messer einschneidig. Griffzunge und gradrückige Klinge. Messer in zwei Teile zerbrochen. Eisen. Holzreste an Klinge und Griff. L. 12,3 cm (**Taf. 174, 13**).
14. Schnalle mit rechteckigem Rahmen; in zwei Teile zerbrochen, fragmentarisch erhalten. Eisen. L. 2,9 cm (**Taf. 174, 14**).
15. Ohrhinge. Bügel aus im Querschnitt rundem Draht mit geschlossenen Spitzen und aufgesetztem, sphärischem, hohlem Anhänger. Anhänger fragmentarisch erhalten. Bronze. L. 2,8 cm bzw. 3,0 cm (**Taf. 179, 1-2**).
16. Perlen: A) zwei sphärische Perlen aus hellblauem opakem Glas. Dm. 0,6 cm bzw. 0,7 cm (**Taf. 180, 1**). B) sphärische Perle aus rotem opakem Glas. Dm. 0,7 cm (**Taf. 189, 2**). C) zylindrische Perle aus rotem opakem Glas; fragmentarisch erhalten. L. 1,3 cm (**Taf. 180, 3**). D) sphärische Perle aus gelbem transparentem Glas, innen mit einer Einlage aus Metall versehen. Dm. 0,5 cm (**Taf. 180, 4**). E) sphärische Perle aus dunkelblauem opakem Glas mit kleinen Flecken aus weißem opakem Glas. Dm. 1,3 cm (**Taf. 180, 5**). F) ellipsoide Mosaikperle aus Glas; schlecht erhalten. L. 1,2 cm (**Taf. 180, 7**). G) vier sphärische Perlen aus Koralle. Dm. 0,7 cm-0,8 cm (**Taf. 180, 6**). H) 13 ellipsoide, abgeflachte Bernsteinperlen. Eine der Perlen fragmentarisch erhalten. L. 0,7 cm-1,7 cm (**Taf. 180, 8**). I) drei Perlen aus behandeltem Bernstein. Maße:

- 1,4 cm × 1,7 cm; 1,3 cm × 1,7 cm und 1,7 cm × 1,8 cm (Taf. 180, 9).
17. Anhänger aus einer Kaurimuschel mit abgeschnittener Vorderseite. H. 1,7 cm (Taf. 180, 10).
 18. Anhänger (4 St.) aus durchbohrten Tierzähnen. Zwei der Anhänger fragmentarisch erhalten. H. 1,8 cm-2,5 cm (Taf. 180, 11-14).
 19. Armreifpaar aus im Querschnitt rundem Silberdraht mit geschlossenen, verdickten Enden, verziert mit eingeritzten Querlinien. Maße: 5,4 cm × 6,8 cm und 5,3 cm × 6,7 cm (Taf. 179, 3-4).
 20. Schnalle mit ovalem Rahmen. Eisen. Lederriemenreste. L. 4,9 cm (Taf. 179, 5).
 21. Rahmenfragment einer Schnalle aus im Querschnitt ovalem Eisendraht. L. 2,1 cm (Taf. 179, 6).
 22. Adlerschnalle der Variante 1. In Konstruktion und Befestigungsweise an den Riemen analog zu den Schnallen aus Kammergrab 10, Kat. Nr. 29, 40, 42, und aus Kammergrab 38, Kat. Nr. 12, 18, 39, 102 (Taf. 40). Im Unterschied zu diesen Schnallen wurde die Bügelplatte nicht mit stilisierten Darstellungen von Tierköpfen, sondern mit kleinen runden Vorsprüngen auf der Innenseite gegossen, was für bosporanische Adlerschnallen typisch ist. Am Bügel, an den Beschlagsecken und am Adlerkopf sind neun zylindrische Zellen angelötet worden, die mit erhabenen, mittels Paste befestigten Einlagen aus dunkelrotem Stein (Almandinen?) versehen sind. In der Mitte des Beschlags ist eine rechteckige Zelle mit einer flachen Einlage aus grünem Glas befestigt worden. Die Konturen des Bügels und der Beschlagsplatte sind mit S-förmigen Ranken verziert. Um die mittlere Zelle sowie auf dem trapezförmigen Adlerhals wurden dreieckige und rautenförmige Vertiefungen angebracht. Vom Dorn ist nur die Klammer erhalten. Silber. L. der Schnalle 14,2 cm; L. des Oberteils der Riemenkappe 1,2 cm (Taf. 181; 196, 1).
 23. Fragmente (2 St.) eines einschneidigen Messers mit geradem Rücken. Eisen. Holzreste. L. 2,0 cm bzw. 16,2 cm (Taf. 179, 7).
 24. Armreifpaar aus im Querschnitt ovalem Bronzedraht mit verdickten, geschlossenen Enden, verziert mit schrägen, sich kreuzenden Kerben. Einer der Armreifen in zwei Teile zerbrochen, der andere in drei Teile. Maße: 5,6 cm × 6,6 cm bzw. 6,2 cm × 6,7 cm (Taf. 182, 2-3).
 25. Schnalle mit rechteckigem Beschlag der Variante 6, mit Löwendarstellung in Treiarbeit. In Form und Dekor analog zu den Schnallen aus dem Kammergrab 10, Kat. Nr. 47, und aus den Streufunden, Kat. Nr. 2 (Taf. 5). Schnalle fragmentarisch erhalten. Silber. L. 11,9 cm. Br. des Bügels 6,5 cm. (Taf. 182, 1; Taf. 204).
 26. Schnalle mit nierenförmigem Bügel der Variante II4-2, in einem Stück gegossen. Erhabener Vorsprung an der Übergangsstelle vom Bügel in den trapezförmigen Beschlag. Beschlag mit eingeritzten Querlinien verziert. Dorn fehlt. Bronze. L. 2,0 cm (Taf. 182, 4).